

today

INFODENTAL • Düsseldorf • 1. und 2. Oktober 2010

Hallenplan und INFODENTAL-Tipps als Einleger in der Mitte des Heftes!

DENTALZEITUNG today fürs iPad



Als erster deutscher Dentalverlag bietet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG today an.

mehr auf Seite » 07

Zähne bleichen als Hygienemaßnahme



Die Anwendung von Zahnbleichmitteln kann aufgrund der desinfizierenden Wirkung die Mundhygiene unterstützen, berichten US-Wissenschaftler.

mehr auf Seite » 12

KZV muss Auskunft geben



Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen können von der zuständigen KZV Auskunft über ihre medizinischen Behandlungen verlangen.

mehr auf Seite » 18

INFODENTAL Düsseldorf
Freitag, 1. Oktober und
Samstag, 2. Oktober 2010

Veranstaltungsort
Messe Düsseldorf, Halle 8a

Öffnungszeiten
Freitag 15.00 bis 21.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 15.00 Uhr

Veranstalter: Veranstalter der INFO-
DENTAL Düsseldorf ist eine Arbeitsgemein-
schaft führender Dental-Depots aus Nord-
rhein-Westfalen.

Kontakt: Die Organisation der INFO-
DENTAL Düsseldorf liegt in den Händen der
CCC Gesellschaft für Marketing & Werbung
mbH Abt. Messemarketing.

Kartäuserwall 28e, 50678 Köln
Tel.: 02 21/93 18 13-0
Fax: 02 21/93 18 13-90

Weitere Informationen erhalten Sie im
Internet unter
www.infodental-duesseldorf.de

INFODENTAL Düsseldorf 2010 lockt die Fachbesucher

Unter dem Motto „Perspektiven ganz persönlich!“ präsentiert sich die INFODENTAL DÜSSELDORF mit viel Schwung und Optimismus.

■ (CCC/DZ today) - Die für Handel und Industriepartner der Dentalbranche neue Ausstellungsfläche in Halle 8a der Messe Düsseldorf bietet nun Freitag, den 1. und Samstag, den 2.10.2010 die Chance, Neuheiten und Weiterentwicklungen im Detail ken-

nnt zu sehen. Die Aussteller bieten einen Überblick über den stetig wandelnden Dentalmarkt und stehen den Besuchern kompetent zur Seite.

Zudem sorgt ein umfangreiches Rahmenprogramm an beiden Veranstaltungstagen für Abwechslung und In-

Erweitertes Informations- und Fortbildungsangebot

Die INFODENTAL Düsseldorf wartet dieses Jahr mit einem stark erweiterten Informations- und Fortbildungsangebot auf. Besuchern der Fachmesse wird an insgesamt sieben verschiedenen iPoints die Möglichkeit geboten, sich im Dialog mit fachkundigen Experten auszutauschen und dabei bis zu 7 Fortbildungspunkte zu erwerben. Die verbesserten iPoints halten in diesem Jahr noch mehr interessante Möglichkeiten und Erweiterungen für die Besucher der INFODENTAL Düsseldorf bereit. An den Informationsständen werden in diesem Jahr Spezialis-

ten der Dentalbranche in Kurzvorträgen ihr detailliertes Wissen mit den anwesenden Besuchern teilen und diese über Neuerungen in den Bereichen Produkt- und Verfahrensentwicklung sowie Produktionsverfahren informieren.

Interessante Kurzvorträge

Fachlich hochkompetent und medial ansprechend gestaltet, wird es an beiden Messetagen mehrfach Vorträge zu allen wichtigen Sachgebieten geben. Unter anderem wird Dr. Uwe Drews zum Thema Biokompatibilität von

» Fortsetzung auf Seite 6

QUALITÄTSOFFENSIVE '10



nenzulernen. Über 150 Aussteller der Dentalbranche bieten einen Überblick

über die neuesten Entwicklungen in der Zahnmedizin und Zahntechnik.

Zahnmedizin muss sich weiterentwickeln

Wissenschaftsrat fordert für die Zahnmedizin neue Approbationsordnung und bessere personelle sowie technische Infrastruktur an den Hochschulstandorten – DGZMK Präsident Hoffmann unterstützt Kritik.

■ (DGZMK) - In seiner Kritik an der mangelnden personellen und baulichen Ausstattung der zahnmedizinischen Hochschulstandorte in Deutschland und damit auch an der kriselnden Basis für Forschung und Lehre sieht sich der Präsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (DGZMK), Prof. Dr. Thomas Hoffmann (Uni Dresden), durch die aktuellen „Empfehlungen zur Weiterentwicklung der ambulanten Universitätsmedizin in Deutschland“ bestätigt: „Ob veraltete Approbationsordnung oder die feh-



lende Infrastruktur an den zahnmedizinischen Hochschulstandorten - die vielen Mängel, die der Wissenschaftsrat, der die Bundesregierung und die Regierungen der Länder in Fragen der inhaltlichen und strukturellen Entwicklung der Hochschulen, der Wissenschaft und der Forschung berät, moniert, sollte die verantwortlichen Gesundheits- und Kulturpolitik als schallende Ohrfeige empfinden und endlich die Mittel bereitstellen, die unserem Fach zu einer vernünftigen Entwicklung schon seit Jahren fehlen.“

ANZEIGE

Neue Approbationsordnung für mehr Qualität

Die Notwendigkeit einer neuen Approbationsordnung ergibt sich aus den Empfehlungen des Wissenschaftsrates (WR) schon aus Gründen der in der Europäischen Union angestrebten Kompatibilität eines gemeinsamen Lernzielkataloges.

» Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGE



Mehrwertsoftware

DOX

Modernste Praxislösungen mit dem roten Faden

GRATIS! CD mit umfangreichem QM-Handbuch

Infodental Düsseldorf Stand C04

DENS

www.zahnarztsoftware.eu

„Herzlich willkommen“



Dirk Elbers - Oberbürgermeister von Düsseldorf

Am 1.10.2010 öffnet die INFODENTAL 2010 auf dem Düsseldorfer Messegelände wieder ihre Tore für die Fachwelt. Zahnärzte und Zahntechniker aus der Region können sich bei der größten Fachmesse des Dentalhandels aus Nordrhein-Westfalen umfassend über zahnmedizinische und zahntechnische Produkte aus den Bereichen Einrichtung, Geräte und Werkstoffe informieren. Zahlreiche neue und verbesserte Produkte sowie Lösungen für dentale

Problemstellungen werden auf der INFODENTAL 2010 in einer thematisch zentrierten Leistungsschau präsentiert. Die Fachbesucher können hier mit ihren persönlichen Ansprechpartnern in Kontakt treten und sich vor Ort einen Überblick über die Neuheiten auf dem dentalen Markt verschaffen.

Ich freue mich, dass die INFODENTAL 2010 erneut in Düsseldorf tagt. Aufgrund seiner zentralen Lage und der guten Infrastruktur bietet der Standort Düsseldorf ideale Bedingungen für Veranstaltungen, die ein von nah und fern anreisendes Fachpublikum ansprechen.

Der diesjährigen Veranstaltung wünsche ich viel Erfolg und eine positive Resonanz seitens der Besucher.

Ihr

„Plattform zum Austausch“



ZA Ralf Wagner - Vorsitzender des Vorstandes der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein

Im Namen der Kassenzahnärztlichen Vereinigung Nordrhein möchte ich alle Besucherinnen und Besucher der INFODENTAL 2010 herzlich in Düsseldorf begrüßen.

Man sagt uns Rheinländern nach, hierzulande könne schon die zweite Wiederholung eine Tradition begründen. Insofern entspricht der Besuch der INFODENTAL mittlerweile einem uralten Brauch.

Schon seit gut 25 Jahren werden in der Düsseldorfer Messe interessante Neuheiten und bewährte Produkte für Praxis, Klinik und Labor präsentiert. Das diesjährige Motto „Perspektiven ganz persönlich!“ trifft genau den besonderen Charakter der INFODENTAL, bei der ein direkter Austausch mit den Anbietern aus der Region und vor Ort im Mittelpunkt steht.

Erfreulicherweise gibt es immer wieder sinnvolle Neuentwicklungen und einen kontinuierlichen technischen Fortschritt in der Zahn-

medizin, den wir an unsere Patienten weitergeben möchten. Leider wird die Finanzierung immer schwieriger, unter anderem wegen praxisferner bürokratischer Anforderungen an die Ausstattung unserer Praxen. Darüber hinaus ist es trotz einer durch die letzte Bundestagswahl verbesserten politischen Konstellation noch nicht gelungen, die den Fortschritt hindernde Budgetierung in der GKV aufzuheben. Dazu die Stagnation der Honorare in der privaten Gebührenordnung - aber jeder von uns kennt ja die betriebswirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Trotz solcher Wermutstropfen freue ich mich darüber, dass die INFODENTAL wieder einmal die ideale Plattform bietet für den persönlichen fachlichen Austausch von Zahnärzten und Wissenschaftlern mit Dentallabors und der Dentalindustrie. Viele von uns werden auch 2010 die Gelegenheit nutzen, sich über den aktuellen Stand der zahnmedizinischen Technik zu informieren.

Ich möchte Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, recht herzlich willkommen heißen und Ihnen einen interessanten fruchtbaren Besuch in der Düsseldorfer Messe wünschen.

„60.000 Produkte mit über 600 Neuheiten“



Volker Landes - Regionalvorsitzender Nordrhein-Westfalen-Lippe

Das Thema Qualitätsmanagement (QM) gewinnt für Zahnarztpraxen immer weiter an Bedeutung, ab dem kommenden Jahr wird die Verwendung eines zertifizierten QM-Systems verpflichtend sein. Deshalb ist QM als Schwerpunktthema in allen Bereichen der vielseitigen diesjährigen INFODENTAL zu finden. Unter Beteiligung aller wichti-

gen Aussteller wartet dabei ein abwechslungsreiches Programm auf Sie, immerhin können insgesamt 60.000 Produkte mit über 600 Neuheiten hier in Düsseldorf besichtigt werden. Diese Masse an Sehenswertem haben wir zum besseren Überblick in sieben verschiedene Kategorien eingeteilt: Einrichtung/Einheiten, Diagnostik/Analytik, Restauration/Prothetik, Hygiene/Umweltschutz, Prophylaxe/Parodontologie, Management/Kommunikation sowie Zahntechnik.

Gut 200 Aussteller möchten Ihnen auf 10.000 Quadratmetern Fläche an ihren Ständen mit individueller Beratung weiterhelfen, dafür halten sich u.a. 200 Kundenberater des Handels zur Verfügung. Außerdem besteht die Möglichkeit, durch die Teilnahme an fachlichen Kurzvorträgen mit anschließender Lernerfolgskontrolle bis zu 7 Fortbildungspunkte zu erhalten. Die Experten informieren dabei neutral, Schwerpunkte in diesem Jahr sind DVTs, digi-

tale Abformung, Hygienesdokumentation und Biokompatibilität von Zahnersatz.

Neben freiem Eintritt und der Möglichkeit, in unmittelbarer Nähe der Ausstellungshalle zu parken, hat die INFODENTAL weitere Serviceleistungen zu bieten. So wird eine Modenschau veranstaltet und unter den Besuchern werden Musical-Eintrittskarten verlost. Außerdem können die Gäste sich mit kostenlosem Energy Food für den Ausstellungsbesuch stärken.

Die Veranstalter freuen sich über Ihren Besuch und werden die INFODENTAL 2010 mit Ihnen gemeinsam zu einem Erfolgserlebnis machen, dabei wünsche ich Ihnen viele neue Anregungen und auch ein wenig Vergnügen!

Zahnmedizin muss sich weiterentwickeln

Wissenschaftsrat fordert für die Zahnmedizin neue Approbationsordnung und bessere personelle sowie technische Infrastruktur an den Hochschulstandorten – DGZMK Präsident Hoffmann unterstützt Kritik.

» Fortsetzung von Seite 1

In der „möglichst raschen Umsetzung einer neuen Approbationsordnung für Zahnärzte“ sieht der WR „eine wichtige Maßnahme zur Weiterentwicklung und Qualitätsverbesserung der Ausbildung im Bereich der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde. Die Berücksichtigung der Weiterentwicklung des Fachgebiets zur Prävention, der Entwicklung neuer Behandlungsformen, die Veränderung der Befunde und Erkrankungen sowie die stärkere Integration in die Humanmedizin sind hierbei wesentliche Aspekte.“

Außerdem seien die Betreuungsrelationen von 1:6 Lehrende zu Studierenden auf die der Humanmedizin mit 1:3 anzugleichen. Der WR rügt, dass seine bereits 2005 erhobene Forderung nach einer neuen Approbationsordnung noch immer nicht umgesetzt sei.

Patientenversorgung muss großzügiger werden

Jüngste Standortbegehungen des WR haben einen „deutlichen Nachholbedarf im Bereich der Zahnkliniken“ ergeben, was die konkurrenzfähige personelle und bauliche Infra-



Prof. Dr. Thomas Hoffmann, Präsident der DGZMK.

struktur an den Hochschulstandorten angeht.

Im Sinne der ambulanten Versorgung der Patienten und der klinisch-praktischen Studentenausbildung fordert der WR, sowohl die Behandlungszeiten für Patienten auszudehnen als auch finanzielle Anreize zur Behandlung aus dem Budget Forschung und Lehre zu schaffen. Die Krankenkassen als Vertragspartner werden aufgefordert, diese Versorgung mit angemessen hohen Hochschulambulanzpauschalen bzw. Punktwerten als differenzierte Versorgungsform zu vergüten.

Forschung ins Zentrum rücken

Auch die Neugestaltung der Forschungslandschaft, wie der WR sie vorschlägt, deckt sich mit den Vorstellungen des DGZMK-Präsidenten. Prof. Hoffmann: „Die Unterstützung der klinischen Forschung durch

interdisziplinär genutzte Infrastruktur (Forschungsambulanzen) mit entsprechendem Fachpersonal entspricht den Vorstellungen, die ich anlässlich des 150-jährigen Bestehens der DGZMK im vergangenen Jahr bereits vorgestellt habe.“

Prof. Hoffmann teilt die Auffassung des WR, dass „nur eine universitäre Lehre mit aktiver Teilnahme am Forschungsgeschehen“ eine zukunfts-trächtige Ausbildung des zahnmedizinischen Nachwuchses ermöglichen kann. Hier liegen auch seitens der Hochschulen nach seiner Meinung sicher noch einige Reserven.

Hoffmanns Fazit der Empfehlungen und sein Appell an die Politik lautet: „Nur wenn die Politik endlich die benötigten Mittel bereitstellt, werden wir das international hohe Niveau der wissenschaftlichen Zahnmedizin in Deutschland erhalten können.“ ◀◀

1 + 1 = 3

DER NEUE AIR-FLOW MASTER PIEZON – AIR-POLISHING SUB- UND SUPRAGINGIVAL PLUS SCALING VON DER PROPHYLAXE NO 1

Air-Polishing sub- und supragingival wie mit dem Air-Flow Master, Scaling wie mit dem Piezon Master 700 – macht drei Anwendungen mit dem neuen Air-Flow Master Piezon, der jüngsten Entwicklung des Erfinders der Original Methoden.

PIEZON NO PAIN

Praktisch keine Schmerzen für den Patienten und maximale Schonung des oralen Epitheliums – grösster Patientenkomfort ist das überzeugende Plus der Original Methode Piezon, neuester Stand. Zudem punktet sie mit einzigartig glatten Zahnoberflächen. Alles zusammen ist das Ergebnis von linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der Original EMS Swiss Instruments in harmonischer Abstimmung mit dem neuen Original Piezon Handstück LED.



> Original Piezon Handstück LED mit EMS Swiss Instrument PS

Sprichwörtliche Schweizer Präzision und intelligente i.Piezon Technologie bringt's!

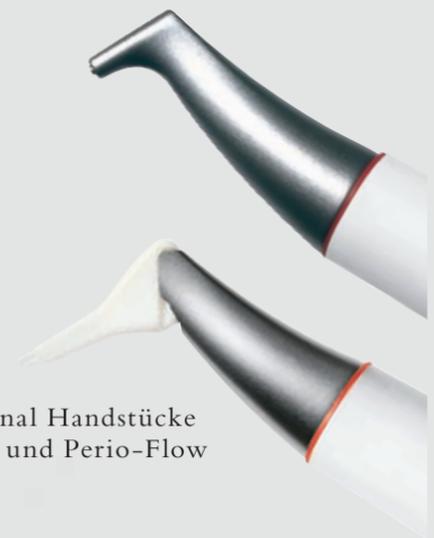
AIR-FLOW KILLS BIOFILM

Weg mit dem bösen Biofilm bis zum Taschenboden – mit diesem Argu-



ment punktet die Original Methode Air-Flow Perio. Subgingivales Reduzieren von Bakterien wirkt Zahn-ausfall (Parodontitis!) oder dem Verlust des Implantats (Periimplantitis!) entgegen. Gleichmässiges Verwirbeln des Pulver-Luft-Gemischs und des Wassers vermeidet Emphyse – auch beim Überschreiten alter Grenzen in der Prophylaxe. Die Perio-Flow Düse kann's!

Und wenn es um das klassische supragingivale Air-Polishing geht,



> Original Handstücke Air-Flow und Perio-Flow

zählt nach wie vor die unschlagbare Effektivität der Original Methode Air-Flow: Erfolgreiches und dabei schnelles, zuverlässiges sowie stressfreies Behandeln ohne Verletzung des Bindegewebes, keine Kratzer am Zahn. Sanftes Applizieren bio-kinetischer Energie macht's!

Mit dem Air-Flow Master Piezon geht die Rechnung auf – von der Diagnose über die Initialbehandlung bis zum Recall. Prophylaxepro-
fis überzeugen sich am besten selbst.



Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

Der Rhein ist die Kulisse der INFODENTAL Düsseldorf

Die Messe Düsseldorf zählt zu den zehn weltweit umsatzstärksten Messveranstaltern. Mehr als die Hälfte der Aussteller kommt aus dem Ausland – bei den Besuchern ist es fast ein Drittel.

■ (DZ today) – In der Mitte des zentralen europäischen Wirtschaftsraums gelegen, zählt Düsseldorf zu den fünf wichtigsten Wirtschafts-, Verkehrs-, Kultur- und Politikzentren Deutschlands. Ausschlaggebend ist hierfür die zentrale Lage im bevölkerungsreichsten Ballungsraum Deutschlands. Darüber hinaus stellen der drittgrößte Flughafen Deutschlands Düsseldorf International sowie die Messe Düsseldorf wichtige Faktoren für die wirtschaftliche Bedeutung der Stadt dar. Die Wirtschafts-, Büro- und Verwaltungsstandorte der Stadt sind zugunsten der Entlastung der Innenstadt über das gesamte Stadtgebiet verteilt worden. Düsseldorf zählt zu den Zentren mit den dichtesten und leistungsfähigsten Verkehrsinfrastrukturen.

Internationales Netzwerk

Mit 50 Fachmessen am Standort Düsseldorf, 25 internationalen Leitmes-

sen und etwa 120 Eigenveranstaltungen und Beteiligungen im Ausland gehört die Messe Düsseldorf Gruppe zu den internationalsten Messeplätzen der Welt. Die Düsseldorfer Messegesellschaft gehörte zu den ersten in Deutschland, die sich international po-

sitionierten. Sie beschäftigt über 600 Mitarbeiter.

Die Messe Düsseldorf befindet sich direkt am Rhein, was ideal ist, um den Messtag ausklingen zu lassen. Es gibt viele Cafés, Bistros und Bars, außer-

dem schenken urige Brauereikneipen das berühmte Düsseldorfer Altbier aus.

Seit mehr als 60 Jahren erfolgreich

Die Tradition Düsseldorfs als Messe-

stadt geht auf das Jahr 1811 zurück, als im Saal der alten Regierungskanzlei eine Industrie- und Gewerbeausstellung stattfand, die unter anderem von Napoleon besucht wurde. Das heutige Messegelände wurde 1971 eröffnet. In den folgenden Jahren kamen zu den damals gebauten Hallen weitere hinzu, ebenso wurde auch das Congress Centrum Düsseldorf ausgebaut. Die Hallenkapazität des Messegeländes wurde kontinuierlich durch Umbauten und Neubauten erweitert. Seit der Vergrößerung, die im Oktober 2007 vorerst abgeschlossen wurde, bietet das Messegelände insgesamt 306.900 m² Ausstellungsfläche, wovon sich 263.888 m² auf 19 Messehallen verteilen und 43.000 m² als Freigelände zur Verfügung stehen. Zur schnellen Verbindung zwischen den Hallen führen geschlossene Gänge, die zum Teil mit Rollbändern ausgestattet sind. ◀◀



blend-a-dent Haftcreme wird vorsorglich zurückgerufen

Procter & Gamble Service GmbH ruft freiwillig und vorsorglich insgesamt drei Produktchargen der blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark aus der Herstellung zurück.



■ (P&G) – Dies ist das abschließende Ergebnis einer umfangreichen Untersuchung, nachdem während einer routinemäßigen Qualitätskontrolle eine verunreinigte Charge festgestellt wurde. Dem Unternehmen zufolge ist der Rück-

ruf eine vorsorgliche Sicherheitsmaßnahme, da geringe Mengen der Bakterien der Art *Burkholderia cepacia* gefunden wurden. Während dieses Bakterium für gesunde Menschen nur ein sehr geringes Risiko darstellt, kann es

ernsthafte Infektionen bei Menschen mit geschwächtem Immunsystem oder mit chronischen Lungenerkrankungen, wie z.B. zystische Fibrose, hervorrufen. Die Wahrscheinlichkeit, dass durch das Produkt gesundheitliche Effekte hervorgerufen werden, ist aber sehr gering. Dennoch führt das Unternehmen freiwillig einen Rückruf durch.

Produkte mit entsprechender Chargennummer im Restmüll entsorgen

P&G teilte mit, dass inzwischen zusätzli-

che Maßnahmen eingeleitet wurden, um sicherzustellen, dass ein ähnlicher Vorfall in Zukunft nicht mehr vorkommt. Verbraucher, die ein Produkt mit einer entsprechenden Chargennummer besitzen, können es im normalen Restmüll entsorgen.

Betroffene Chargen

Von dem Rückruf sind die folgenden Chargen betroffen: blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark, 47-g-Tube Chargennummern #0155 und #0208, blend-a-dent Super-Haftcreme Extra Stark

FRISCH, 47-g-Tube Chargennummer # 0209. P&G entfernt die betreffenden Produktchargen aus dem Handel und hat die zuständige Behörde informiert. Verbraucher, die eines der betroffenen Produkte besitzen, können unter folgender kostenfreier Telefonnummer einen Ersatz anfordern: 0800/111 6131. Alternativ können Verbraucher auch an folgende Adresse schreiben:

Procter & Gamble Service GmbH, Verbraucherberatung, Sulzbacher Str. 40, 65824 Schwalbach am Taunus. ◀◀

Info

Anreise mit dem Auto

Falls Sie in Ihrem Fahrzeug ein Navigationsgerät besitzen, programmieren Sie dieses bitte mit der Zieladresse für die Messe Düsseldorf, Eingang Nord.

Diese lautet:

**Stockumer Höfe
40474 Düsseldorf**

Ob mit oder ohne Satellitensteuerung – von außerhalb erfolgt die Anreise mit dem Auto zur Messe Düsseldorf über folgende Autobahnen und Anschlussstellen:

- A3 rechtsrheinisch aus Norden oder Süden über Ratingen-Ost, dann auf der A44 bis Anschlussstelle Stockum
- A57 linksrheinisch aus Norden oder Süden über Meerbusch, dann auf der A44 bis Anschlussstelle D-Messe/Stadion
- A46 aus Richtung Ost über Hilden, A3 bis Ratingen-Ost, dann auf der A44 bis Anschlussstelle Stockum
- A46 aus Richtung Südwest über Meerbusch, dann auf der A44 bis Anschlussstelle D-Messe/Stadion
- A52 aus Richtung Nordost über Düsseldorf-Nord, dann auf der A44 bis Anschlussstelle Stockum
- A52 aus Richtung West über Kaarst, A57 bis Meerbusch, dann auf der A44 bis Anschlussstelle D-Messe/Stadion

Auf allen Autobahnen und Hauptstraßen im Raum Düsseldorf führen Sie außerdem deutliche Wegweiser auf dem günstigsten Weg zum Messegelände.

Der Besucherparkplatz ist der Großparkplatz P2. Die Parkgebühr beträgt 8 € für den ganzen Tag. Details enthält die Karte Parkplatzangebot. Das Messegelände, die Parkplätze sowie die ausgeschilderten Haupttrouten zur Messe liegen außerhalb der Anfang 2009 in Düsseldorf eingerichteten Umweltzone

Mit dem Zug

Wenn Sie mit dem Zug anreisen, ist der Hauptbahnhof Düsseldorf Ihr Zielbahnhof. Von dort aus können Sie die U-Bahnlinie U78 (siehe ÖPNV) oder ein Taxi zur Messe nehmen. Weniger Taxikosten haben Sie, wenn Sie mit dem Zug bis zum Fernbahnhof am Flughafen Düsseldorf fahren. Von dort können Sie aber nicht mit Bus oder Bahn zur Messe weiterfahren. Details über bestehende Zugverbindungen erfahren Sie bei der Reiseauskunft der Deutschen Bahn.

Mit dem ÖPNV

Garantiert staufrei erreichen Sie das Messegelände mit dem öffentlichen Nahverkehr. Für die Anfahrt aus der Innenstadt zur INFODENTAL Düsseldorf in der Halle 8a müssen Sie die U-Bahnlinie U78 bis zur Haltestelle Esprit Arena/Messe

Nord nehmen. Die Anbindung des Messegeländes an den ÖPNV können Sie im Detail der Übersichtskarte ÖPNV entnehmen.



Impressum

Herausgeber: Bundesverband Dentalhandel e.V. (BVD)
Unnauer Weg 7a, 50767 Köln

Verlag: Oemus Media AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Telefon: +49-341/4 84 74-0
Fax: +49-341/4 84 74-2 90
Internet: <http://www.oemus.com>
E-Mail: dz-redaktion@oemus-media.de
Verleger: Torsten R. Oemus
Verlagsleitung: Ingolf Döbbecke
Dipl.-Päd. Jürgen Isbaner
Dipl.-Betriebsw. Lutz V. Hiller

Produktionsleitung: Gernot Meyer
Anzeigenleitung: Stefan Thieme
Redaktion: Dr. Torsten Hartmann (V.i.S.d.P.)
Kristin Jahn
Katrin Kreuzmann

Herstellung: Sarah Fuhrmann

ISSN 1614-6018
PVS1.F50129
DENTALZEITUNG today erscheint mit einer Ausgabe zur Messe 2010 am 1./2. Oktober 2010 in einer Auflage von 8.000 Exemplaren. Die Messezeitung ist kostenlos. Sie wird vorab an die Zahnärzte der Region versandt und ist während der Messe erhältlich. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Produkt- und Anbieterinformationen beruhen auf den Angaben der Hersteller und spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider. Es gelten die AGB der Oemus Media AG. DENTALZEITUNG today ist das Fachhandelsorgan von:



DAC UNIVERSAL – DIE S-KLASSE FÜR IHRE INSTRUMENTE

So schnell war Hygiene noch nie.

Sechs Instrumente in 12 Minuten! So schnell wie der DAC UNIVERSAL ist kein anderes Hygienegerät. Dabei arbeitet er bei der Innen- und Außenreinigung höchst gründlich: reinigen, pflegen, sterilisieren – alles RKI-konform. Außerdem sind Sie durch den vollautomatischen Hygieneprozess immer auf der sicheren Seite und Sie profitieren schon bei der nächsten Behandlung von der schnellen Wiederverfügbarkeit Ihrer Instrumente. So spart Ihnen der DAC UNIVERSAL Zeit und Geld: **Es wird ein guter Tag. Mit Sirona.**



INFODENTAL Düsseldorf mit Mehrwert: Besucher können 7-fach punkten!

Unter dem Motto „Perspektiven ganz persönlich!“ präsentiert sich die INFODENTAL DÜSSELDORF mit viel Schwung und Optimismus.

» Fortsetzung von Seite 1

Werkstoffen mehrmals zu hören sein. Außerdem wird Herr Axel Klappan alle Interessierten auf dem iPoint Hygiene/Umweltschutz über die Aufbereitung von Medizinprodukten aufklären. Auch inhaltlich bietet die Fachmesse dieses Jahr Neues, denn neben den anderen Fachbereichen wird erstmalig die Zahntechnik mit einem eigenen iPoint vertreten sein, auf dem es spezielle Vorträge zur Quali-

tätssicherung im Labor geben wird, die von Herrn Patrick Hartmann von der VDZI gehalten werden. Zum Schwerpunktthema Qualitätsmanagement konnten die Veranstalter die Expertin Frau Katja Frings gewinnen, die über QM im Allgemeinen als auch über den Nutzen und die Chancen, die QM mit sich bringt, spricht.

Kostenfrei wertvolle Fortbildungspunkte sammeln

Besondere Attraktivität gewinnt das Vortragsangebot für Zahnärzte dadurch, dass sie völlig kostenfrei wertvolle Fortbildungspunkte sammeln können. Nach erfolgreichem Besuch von insgesamt drei Vorträgen à 15 Minuten mit anschließenden Lernerfolgskontrollen erhält man zwei Fortbildungspunkte. Besucher, die das Vortragsangebot in seiner Gänze wahrnehmen, ist es sogar möglich, bis zu insgesamt 7 Fortbildungspunkte auf der INFODENTAL Düsseldorf zu sammeln. Dem Motto der Messe „Perspektiven ganz persönlich!“ folgend, erwarten das Fachpublikum ein ansprechendes, vielfältiges Rahmenprogramm mit einer



Modenschau zur aktuellsten Berufsbeleidung und einem Energy Center, an dem die Besucher ihre Akkus durch biologische Snacks und Drinks wieder aufladen können. Alle weiteren Details zur Veranstaltung, den Vor-Ort-Service sowie Besuchsplaner und Stadtführer findet man im Internet unter: www.infodental-duesseldorf.de

Mit der DZ today informiert

Die DENTALZEITUNG today, die freundliche Hostessen im Eingangsbereich verteilen, enthält komprimierte Informationen über aktuelle Nachrichten und Produktneuheiten. Die Besucher der INFODENTAL 2010 können sich somit schnell einen optimalen

Überblick verschaffen. Der der Messezeitung beiliegende Aussteller- und Hallenplan erleichtert die Orientierung in der Messehalle. Die DENTALZEITUNG today bietet aktuelle Nachrichten aus der Dentalbranche, neueste Erkenntnisse aus Wissenschaft

Messestand der DENTALZEITUNG

Wir laden Sie herzlich ein, unseren Stand E29 auf der INFODENTAL zu besuchen und sich Ihr persönliches Exemplar der aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung zu sichern.



und Forschung sowie nützliche Veranstaltungshinweise. Kurzum: die perfekte Unterhaltung für eine kleine Pause von den Ausstellerständen. Die DENTALZEITUNG today können Sie außerdem wie gehabt unter www.dz-today.info als E-Paper lesen.

Außerdem können Sie hier den wöchentlichen Newsletter von ZWP online, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert, abonnieren und dabei gleichzeitig mit etwas Glück ein iPad von Apple gewinnen.

Wir freuen uns auf Sie! ◀◀

„Starke Zähne! Der Karies keine Chance geben“

Die Informationsstelle für Kariesprophylaxe hat eine neue kostenlose Broschüre herausgebracht.

■ (IfK) - Über die Hälfte der Eltern von Kindern zwischen null und zwei Jahren putzen ihrem Nachwuchs nur einmal täglich die Zähne, so die Daten der Studie zur Gesundheit von Kindern und Jugendlichen in Deutschland (KiGGS).



„Eltern sollten aber rechtzeitig mit dem Durchbruch des ersten Milchzahns gegen Karies vorbeugen“, rät Professor Stefan Zimmer, Sprecher der Informationsstelle für Kariesprophylaxe (IfK) und Lehrstuhlinhaber der Universität Witten/Herdecke. „Das Milchgebiss ist besonders pflegebedürftig. Denn gesunde

Milchzähne sind nicht nur für die Nahrungsaufnahme wichtig. Sie dienen auch als Platzhalter für die bleibenden Zähne“, so der Experte.

Mit der neuen Broschüre „Starke Zähne! Der Karies keine Chance geben“ gibt die Informationsstelle für Kariesprophylaxe Eltern Tipps für die richtige Mundhygiene von Sprösslingen zwischen Säuglings- und Grundschulalter. Neben Infor-

mationen zur richtigen Putztechnik beantwortet der Ratgeber auch Fragen zur zahngesunden Ernährung, zum Zahnarztbesuch und zur preiswerten und effektiven Kariesvorbeugung mit fluoridiertem Speisesalz.

Die neue Broschüre „Starke Zähne! Der Karies keine Chance geben“ der Informationsstelle für Kariesprophylaxe kann telefonisch unter

0 69/24 70 68 22 oder im Internet auf www.kariesvorbeugung.de angefordert werden. ◀◀

Quelle: Schenk L, Knopf H: Mundgesundheitsverhalten von Kindern und Jugendlichen in Deutschland. Erste Ergebnisse aus dem Kinder- und Jugendgesundheitsurvey (KiGGS). Bundesgesundheitsblatt, Bundesgesundheitsforschung, Bundesgesundheitschutz 5/6 (2007) Forschung, Klinik, Praxis

ANZEIGE

Ihr Spezialist für Professionelle Mundhygiene

Vertrauen Sie dem Marktführer*



Besuchen Sie uns: Halle 8 A, Stand I 10



www.tepe.com

*Quelle: Nielsen Interbrandprodukte in dt. Apotheken, 2010

DENTALZEITUNG *today* auf dem iPad lesen

Ab sofort gibt es eine iPad-Anwendung für die Messezeitung DENTALZEITUNG *today*.



■ (*DZ today*) - Das iPad ist in aller Munde und sprengt sämtliche Verkaufszahlen. Seit Mai dieses Jahres lässt der neueste Streich aus dem Hause Apple die Herzen der deutschen Internetnutzer höher schlagen. Als erster deutscher Dentalverlag bie-

tet die OEMUS MEDIA AG eine spezielle iPad-Anwendung für die DENTALZEITUNG *today* an. Den Leser erwartet bei der neuen DENTALZEITUNG *today*-App eine klar strukturierte Titelseite mit den Hauptthemen und Bildern des Tages. Von hier aus

startet die Reise durch das Messegeschehen. Wie bei einer herkömmlichen Zeitung kann horizontal durch die Seiten geblättert werden. Die Leser können zwischen verschiedenen Schriftgrößen wählen, Bildergalerien und Videos ansehen. Die digitale DENTALZEITUNG *today* erscheint vorerst zu jeder Fachdental 2010.

Und so kommt die DENTALZEITUNG *today* auf Ihr iPad: Um eine Ausgabe der DENTALZEITUNG *today* zu laden, gehen Sie einfach auf: <http://ipad.dz-today.info>. Die DENTALZEITUNG *today* können Sie außerdem wie gehabt unter www.dz-today.info als E-Paper lesen. ◀◀

Churchills Zähne unterm Hammer

Die Oberkieferzahnprothesen des britischen Premierministers für ca. 18.000 € versteigert.

■ (*The Guardian*) - Wie die englische Tageszeitung „The Guardian“ mitteilte, wurden Oberkieferzahnprothesen des britischen Premierministers Winston Churchill in Norfolk, England, für 15.000 £ (ca. 18.000 €) versteigert.

Der Sohn des Churchill-Zahntechnikers Derek Cudlipp erhoffte sich vom Verkauf einen Erlös um die 5.000 £ (ca. 6.000 €), aber ein Sammler und Churchill-Fan bot sogar das Dreifache. Die Prothesen wurden in mehrfacher Ausführung vom Zahntechniker Derek Cudlipp gefertigt. Aus Angst einmal ohne dazustehen, führte Churchill stets zwei Exemplare mit sich. Der herausnehmbare Zahnersatz wurde extra lose gefertigt, um seine berühmte Art und Weise seiner Aussprache aus der Zeit der großen Radioansprachen während



des Zweiten Weltkrieges beizubehalten. Dieser Zahnersatz wurde zu Beginn des Krieges hergestellt, als Churchill ungefähr 65 Jahre alt gewesen sein muss. Es wird vermutet, dass Churchill eine dieser Zahnprothesen mit ins Grab genommen hat.

Duplikat in der Königlichen Akademie der Chirurgie

„Von Kindheit an hatte Churchill ein sehr markantes natürliches Lispeln, er

hatte Schwierigkeiten mit den S's“, weiß laut Guardian Jane Hughes, Lehrbeauftragte am Hunterian Museum des Royal College of Surgeons (Königliche Akademie der Chirurgie) in London zu berichten. Das medizinische Museum stellt ein Duplikat von Churchills Prothesen in einer Glasvitrine zur Schau. Churchill hatte wohl als Kind große Probleme mit seiner Zahngesundheit und verlor schon früh etliche seiner natürlichen Zähne, vermutet Hughes. Der Staatsmann schätzte die Dienste seines Zahnarztes Wilfred Fish derart, dass er ihn zum Ritter schlagen lassen wollte. Ob dem neuen Besitzer die Zahnprothesen Churchills passen, ist nicht überliefert - für den Preis würde der Sammler wohl heutzutage festsetzenden Zahnersatz bekommen. ◀◀

Zahnklinik ist mit Schadstoff PCB belastet

Die Gießener Zahnklinik ist wohl stärker mit Umweltgiften belastet, als bisher bekannt war.



■ (*Gießener Allgemeine*) - Messungen haben bestätigt, dass die Gießener Zahnklinik mit der Chemikalie PCB belastet ist.

Die Chlorverbindungen befinden sich offenbar vor allem in den Deckenplatten, mit denen das siebenstöckige, 1969/70 errichtete, Gebäude ausgestattet ist.

Flammschutzmittel kann krebserregend sein

Die Platten erhielten damals einen PCB-haltigen Flammschutz. Das Umweltgift entfaltet seine Wirkung nicht kurzfristig, sondern eher über einen langen Zeitraum, etwa wenn sich jemand über Jahre hinweg in belasteten Räumen aufhält. Dann können sogar kleine Mengen den Körper schädigen. PCB steht im Verdacht, krebserregend zu sein.

Die Messergebnisse liegen seit dem Frühjahr vor, kurz darauf informierte die Justus-Liebig-Universität - Träger des Zentrums für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, das hinter der Zahnklinik steht - die Beschäftigten bei einer Betriebsversammlung.

Im neuen Gutachten weitere Schadstoffe nachgewiesen

Ein neues Gutachten weist höhere Schadstoffkonzentrationen der Chemikalie PCB aus, als bei früheren Untersuchungen festgestellt wurde.

Außerdem wurden sogenannte „VOCs“ - flüchtige organische Verbindungen - nachgewiesen, und zwar in einer Dichte, die über den maximalen Werten liegt, die das Umweltbundesamt für Aufenthaltsräume festgelegt hat. Auch Formaldehyd tauchte in „auffälliger“ Konzentration auf. ◀◀

Er spürt,
was er zu tun hat

K1SM - CeraBur Rundbohrer
zum Exkavieren



01. - 02.10.2010
Infodental Düsseldorf
Halle 8a | Stand B35



Quality Products
Made in Germany



neu
Patent: DE 10 2006 018 933 | EP 1 849 429
K1SM.204.027
K1SM.204/205.010-023

Die Keramikbohrer K1SM haben sich auf Anhieb in vielen Praxen etabliert. Anwender berichten: Mit der der Keramik eigenen, hohen Schneidfähigkeit arbeite man in krankem, weichem Dentin äußerst präzise und spüre, wenn man in Bereiche gesunden Dentins vordringe. Diese Erfahrungen zeigen, dass man auch mit Keramik minimalinvasiv exkavieren kann. Wie alle Instrumente der CeraLine-Serie sind die neuen Bohrer korrosionsfrei, metallfrei sowie biokompatibel und laufen mit ihrem speziellen Schneidendesign exzellent ruhig. Testen Sie auch die neuen Zwischengrößen.

Fragen Sie ihren Komet-Fachberater nach unseren Fachdental-Aktionen!



Qualität zahlt sich aus

GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG
Telefon 05261 701-700 · www.kometdental.de

Hallen der IDS 2011 sehr gut gefüllt

Anmeldestand und Internationalität sind zum aktuellen Zeitpunkt auf genauso hohem Niveau wie die Vorveranstaltung – derzeit haben rund 1.300 Unternehmen aus 51 Ländern zugesagt.

■ (Koelnmesse) – Für die 34. Auflage der IDS – Internationale Dental-Schau laufen die Vorbereitungen auf Hochtouren. Sowohl der Anmeldestand als auch die Internationalität bewegen sich auf ähnlich hohem Niveau wie zum vergleichbaren Zeitpunkt der Vorveranstaltung.

Aktuell haben rund 1.300 Unternehmen aus 51 Ländern ihre Teilnahme zugesagt, täglich gehen weitere Anfragen und Anmeldungen ein. Daher sind die Hallen 3, 4, 10 und 11 des Kölner Messegeländes mit einer Brutto-Ausstellungsfläche von rund 138.000 m² schon jetzt sehr gut gefüllt. Insgesamt werden vom 22. bis 26. März 2011 rund 1.800 Unternehmen aus aller Welt in Köln erwartet, das damit einmal mehr zum Dreh- und Angelpunkt der internationalen Dentalwelt wird.

Gobale Leitmesse der Branche

Die Koelnmesse und die GFDI – Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, das Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI) – äußern sich dazu in einem gemeinsamen Statement: „In Anbetracht der weiterhin



schwierigen Wirtschaftsbedingungen ist es ein umso größerer Erfolg, dass die IDS 2011 an den Erfolg der letzten Veranstaltung anknüpfen kann und damit ihren Anspruch als globale Leitmesse der Branche eindrucksvoll untermauert. Dabei zeichnet sich ab, dass die Nachfrage aus Deutschland wieder leicht anzieht – bei weiterhin starker Präsenz internationaler Unternehmen in Köln.“ Für die hohe Internationalität der Veranstaltung sprechen bereits zum jetzigen Zeitpunkt die Teilnahme zahlreicher Unternehmen aus

Brasilien, China, Frankreich, Großbritannien, Israel, Italien, Japan, Korea, den Niederlanden, der Schweiz, Spanien, der Türkei und den USA.

Die IDS – Internationale Dental-Schau findet alle zwei Jahre in Köln statt und wird veranstaltet von der GFDI – Gesellschaft zur Förderung der Dental-Industrie mbH, dem Wirtschaftsunternehmen des Verbandes der Deutschen Dental-Industrie e.V. (VDDI), durchgeführt von der Koelnmesse GmbH, Köln. ◀◀

GKV-Finanzierungsgesetz

Laut dem ersten Entwurf für das Finanzierungsgesetz der GKV sollen auch die Zahnärzte ihren Beitrag leisten.

■ (BZÄK) – Der „Entwurf eines Gesetzes zur nachhaltigen und sozial ausgewogenen Finanzierung der gesetzlichen Krankenversicherung“ beschränkt sich im Kern auf die kurzfristige Schließung von Finanzierungslücken.

Milliardenschwere Ausgabenkürzungen, eine Anhebung des Beitragsatzes um jeweils 0,3 Punkte für Arbeitgeber und Arbeitnehmer auf dann 15,5 Prozent zum Jahresanfang 2011 und umfangreiche Änderungen beim kassenindividuellen Zusatzbeitrag sind die Eckpunkte. Neben den umstrittenen Einsparungen legt der Entwurf sein Gewicht auf die Erhebung des Zusatzbeitrags und den Sozialausgleich.

60 Mio. Euro in zwei Jahren bei Zahnärzten sparen

Der Beitrag der Zahnärzteschaft sieht wie folgt aus: „Die Punktwerte und Gesamtvergütungen für die vertragszahnärztliche Behandlung ohne Zahn-

ersatz dürfen sich in den Jahren 2011 und 2012 jeweils höchstens um die Hälfte der für das jeweilige Jahr festgestellten Veränderungsrate der beitragspflichtigen Einnahmen erhöhen. Ab dem Jahr 2013 wird das Vergütungssystem für die vertragszahnärztliche Behandlung ohne Zahnersatz weiterentwickelt.“

Durch diese Maßnahme verspricht sich die Bundesregierung Einsparungen von 20 Mio. Euro im Jahr 2011 und weiteren 40 Mio. Euro in 2012.

Die Honorarangleichung Ost-West soll erst in 2013 und 2014 mit zweimal 2,5 Prozent erfolgen. ◀◀



ANZEIGE

Garantiert gut investiert

Die Alt-gegen-Neu-Aktion von SciCan



Bis zu
€ 1.500,-
für Ihr altes
Gerät



Effizient, schnell, schonend, modern: Setzen Sie jetzt auf die Sterilisation der nächsten Generation – EN13060-konform und bis zu € 1.500,- günstiger, wenn Sie Ihr altes Gerät bei uns eintauschen. Alles Weitere über die verschiedenen Autoklaven von SciCan erfahren Sie in Halle 8A, Stand G28. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Angebot gültig vom 1. September bis 31. Dezember 2010.

SciCan GmbH
Wangener Straße 78
88299 Leutkirch im Allgäu, Germany
Tel.: +49 (0) 7561-98343 0
Fax: +49 (0) 7561-98343 699

SciCan
Your Infection Control Specialist™

Mehr junge Zungenkrebs-Patienten

Rauchen und Alkoholkonsum sind die wichtigsten Verursacher.

■ (Apotheken Umschau) - Tumore in der Mundhöhle befahlen lange Zeit vor allem Menschen ab 50 Jahren, die rauchen und viel Alkohol trinken.

„In den letzten Jahren beobachten wir eine Verschiebung: Zunehmend mehr jüngere Menschen erkranken an einem Zungenkarzinom“, sagt Dr. med. dent.

Wolfgang Bengel, Vizepräsident der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde, in der „Apotheken Umschau“.



in der Mundhöhle an weißen oder roten Verfärbungen der Schleimhaut, Gewebewucherungen oder Erosionen.

„Schmerzen müssen nicht damit verbunden sein“, sagt Bengel. Selten sind Mundkarzinome mit rund 11.000 Neuerkrankungen im Jahr nicht - und leider sind sie auch nicht ungefährlich: Nach fünf Jahren lebt nur noch etwa die

Halbte der Erkrankten.

Eine frühzeitige Erkennung verbessert die Therapiechancen. ◀◀

Der Grund dafür ist noch nicht erforscht. Möglicherweise gibt es einen Zusammenhang mit dem Papillomavirus HPV. Erkennbar sind Karzinome

KFO-Patienten werden immer älter

Das Alter der erwachsenen Patienten, die eine kieferorthopädische Behandlung vornehmen lassen, steigt.

■ (BDK) - „Lag das Durchschnittsalter erwachsener Patienten noch vor wenigen Jahren bei 18 bis 25 Jahren, hat es sich heute auf die Altersklasse 35 bis 50 Jahre verschoben“, sagt Dr. Gundi Mindermann, 1. Bundesvorsitzende des Berufsverbandes der deutschen Kieferorthopäden (BDK).



Behandlungsmöglichkeiten haben sich erweitert

Die Patienten finden die biologisch aktiven Abläufe gut nachvollziehbar und akzeptieren die Privatleistung. Anders als auf gekippt stehenden Zähnen sitzen Brücken auf korrekt positionier-

ten Pfeilerzähnen besser, halten länger und schützen den Kieferknochen vor Zerstörung - fehlstehende Pfeilerzähne werden daher vorab „aufgerichtet“.

KFO erleichtert Implantologie

Bei Platzmangel für ein geplantes Implantat können die Nachbarzähne leicht verschoben werden, so entsteht eine ausreichende Lücke. Sogar

bei weitgehend zahnlosem Kiefer kann Kieferorthopädie Sinn machen: „Das Kiefergelenk ist oft jahrelang durch die falsche Lage belastet worden - neue Zähne verändern die Kieferposition und dadurch auch das Ge-

lenk wieder, wir trainieren den Übergang.“ Dr. Mindermann weist auch auf die inzwischen wachsende Anzahl natürlicher Zähne bei der älteren Bevölkerung hin: „Im Zusammenspiel mit den biologischen, altersbedingten Umbauprozessen im Kieferknochen kann sich die Position der eigenen Zähne ungünstig verschieben - dann ist die Hygienefähigkeit, oft auch die Kaufunktion belastet.“ Auch Stress kann über Fehlbelastungen wie Knirschen zu Knochenveränderungen führen, ebenso manche Medikamente. „Die Fehlstellungskorrektur erleichtert zu meist die Mundhygiene und unterstützt die Vermeidung von Parodontitis, und eine natürliche Funktion der Kiefer fördert ein harmonischeres Lächeln, mit dem man sich wohlfühlt: Alles Aspekte, die unseren erwachsenen Patienten heute wichtig sind.“ ◀◀

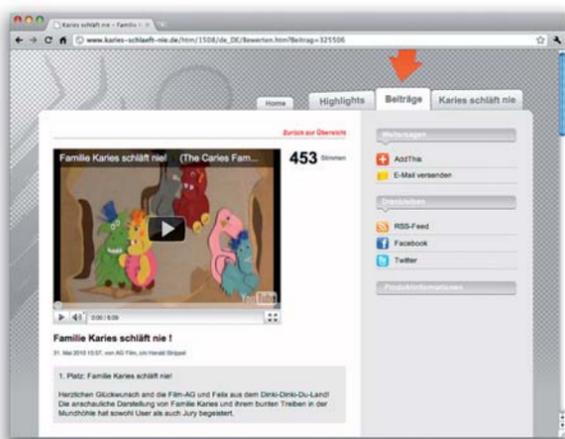
Schüler gewinnen Karieswettbewerb

GABA gibt die Gewinner des online-Kreativwettbewerbs „Karies schläft nie“ bekannt.

■ (GABA) - Die Jury hatte es schwer - in insgesamt über 260 Beiträgen stellen die Teilnehmer des online-Kreativwettbewerbs „Karies schläft nie“ auf innovative und oft auch humorvolle Weise dar, wie Karies entsteht und wie man ihr vorbeugen kann.

Essener Grundschule gewinnt

Den ersten Platz belegt der Videobeitrag der AG Film einer Essener Grundschule. Der Film stellt mit viel Phantasie und Liebe zum Detail dar, was die in der Mundhöhle lebende „Familie Karies“ mit den Süßigkeiten anstellt, die Protagonist Felix zu sich nimmt. Ebenso zeigt der Beitrag, wie man „Familie Karies“ in Schach halten kann -



durch gründliches Zähneputzen mit fluoridhaltiger Zahnpasta.

Fachwelt unterstützt Initiative

Das Projekt „Karies schläft nie“ wurde auch seitens der Fachwelt positiv wahrgenommen. Prof. Dr. Stefan Zimmer, Universität Witten/Herdecke: „Die Initiative trägt dazu bei, die Relevanz der Indikation Karies einer jüngeren, internetaffinen Zielgruppe näherzubringen - denn eine frühzeitige, konsequente Prophylaxe ist der beste Schutz gegen Karies.“

Insgesamt wurden die besten 50 Beiträge ausgezeichnet, wobei die Stimmen der „Fans“ und das Urteil der Fachjury jeweils zu 50 Prozent in die Bewertung einfließen. Die Plätze 1-5 sowie alle weiteren Beiträge sind auf www.karies-schlaeft-nie.de einzusehen. ◀◀

„Es sollte darum gehen, die Entstehung von Karies, die auslösenden Faktoren sowie die Prävention mittels Fluoriden filmisch attraktiv darzustellen“, so Dr. med. dent. Harald Strippel, Leiter der AG Film.

Schnell und gründlich:

ALPRO®

MinutenWipes Jumbo oder PlastiSept-Wipes Jumbo

Aldehydfreie Feuchtwischtücher mit bzw. ohne Alkohol für die zuverlässige Schnelldeinfektion der Oberflächen von Medizinprodukten wie z. B. Hand- und Winkelstücken, Unitgriffen und Schwebetischen mit aktiven Reinigungssubstanzen.

AKTIONSWOCHEN

gültig vom
01.06. - 30.09.2010

Aktionspaket Art.-Nr. 5521
1 x NF-Karton (12 Btl.)
MinutenWipes Jumbo
+ 3 x MinutenWipes Jumbo Dose
statt € 141,70

Aktionspreis
€ 113,36*

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.



oder

AKTIONSWOCHEN

gültig vom
01.06. - 30.09.2010

Aktionspaket Art.-Nr. 5531
1 x NF-Karton (12 Btl.)
PlastiSept-Wipes Jumbo
+ 3 x PlastiSept-Wipes Jumbo Dose
statt € 154,30

Aktionspreis
€ 123,44*

*Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.



Fragen Sie uns oder Ihr Dental Depot!

ALPRO®
MEDICAL

Sicher.Sauber.ALPRO.

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstr. 9 • D-78112 St. Georgen

+49 7725 9392-0 +49 7725 9392-91

www.alpro-medical.com

info@alpro-medical.de

* Bitte Herstellerfreigaben beachten!

** Alle Preise sind unverb. Preisempfehlungen und verstehen sich zzgl. MwSt.

Henry Schein

Stand: H32

Aktuelle Trends und Entwicklungen sind ein Schwerpunkt des diesjährigen Messeauftritts von Henry Schein. Im Be-

zeigen wir eine breite Palette interessanter Produkte, die exklusiv bei Henry Schein erhältlich sind. Wir präsentieren

und Winkelstücke von B.A. Auch bei den Verbrauchsmaterialien und Instrumenten der Henry Schein Haus-

HENRY SCHEIN[®] DENTAL DEPOT

reich „Dentale Innovationen“ präsentieren wir Ihnen wegweisende Zukunftstechnologien für Ihren Praxisalltag. Vom 3-D-Röntgen über Laser und CAD/CAM bis zur Praxisvernetzung: Nutzen Sie die herstellerunabhängige Beratung und Vorführung durch unsere Produktspezialisten. Daneben

Ihnen die Weltneuheit iLase[®] von Biolase[®], die unser umfassendes Laser-Sortiment perfekt ergänzt. Das Implantat-System alphatech[®] und das Lokalantibiotikum Arestin 1mg[®] finden Sie bei uns ebenso wie die bewährten Hand-

marke gibt es viel zu entdecken. Außerdem freuen sich die Mitarbeiter unseres technischen Service-Teams, Ihnen mit Rat und Tat rund um die Werterhaltung Ihrer Geräte zur Seite zu stehen. Nutzen Sie am Stand von Henry Schein die Gelegenheit zum Austausch mit Fachleuten und entdecken Sie das vielfältige Spektrum unserer Produkte und Dienstleistungen. Wir freuen uns auf Sie!

Pluradent

Stand: B20

Sie als unser Kunde haben den Anspruch, sowohl die zahnmedizinischen als auch die wirtschaftlichen Zielsetzungen Ihrer Praxis bzw. Ihres Labors zu erreichen. Diesen Anspruch stellen wir in den Mittelpunkt unseres Denkens und Handelns. Praxisstrukturen verändern sich, Ansprüche der Patienten auf Einbeziehung in die Therapiekonzepte steigen, technische Innovationen verändern Wertschöpfungsprozesse, das Internet entwickelt sich von einer Informations- zu einer Kommunikationsplattform. Mannigfaltige Einflussfaktoren, die maßgeschneiderte Lösungen erfordern. Daher bieten wir neben dem „klassischen“ Leistungsspektrum eines Fachhandels, wie z.B. Produktberatung

und technischem Service, konzeptionelle Lösungen. Unter dem Stichwort



„Dentale Integration“ haben wir die Themen zusammengefasst, die sich mit den

heutigen und zukünftigen Herausforderungen beschäftigen. Unser umfassendes Leistungsspektrum bietet kompetente Beratung durch Spezialisten in Sachen IT/Röntgen und CAD/CAM, dental-spezifische Hardware- und Softwarelösungen sowie ein umfangreiches Fortbildungsprogramm in unserem Haus, aber auch durch Berater vor Ort. Wir engagieren uns für Ihren Erfolg, wollen mit Ihnen wegweisende Konzepte für Ihre Praxis bzw. Ihr Labor erarbeiten und Sie partnerschaftlich auf Ihrem erfolgreichen Weg begleiten. Als ein deutliches Signal haben wir diesen Anspruch in unserem neuen Marktauftritt verankert. Fordern Sie uns! Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerl.

Stand: E28

GERL. ist seit der Gründung im Jahre 1911 als Familienunternehmen tätig und heute an zehn Standorten in Deutschland vertreten.

Akademie inkl. Praxis-Coaching, der Hightech-Beratung (CAD/CAM, Röntgen, 3-D, Laser, EDV) oder dem High-End-Service, inkl. 48-Stunden-Reparaturwerkstatt und Validierungsservice: Bei GERL. werden Sie immer

GERL.

durch unsere Spezialisten persönlich beraten und Ihre

Unser Leistungsangebot umfasst alle Dienstleistungen und Waren, die Zahnärzte und Zahntechniker bei ihrer alltäglichen Berufsausübung benötigen. Ob bei der 3-D-Planung, in der GERL.-

Systemlösungen auf den Punkt umgesetzt. GERL. ist zertifizierter Fachhändler für die namhaften Markenhersteller der Branche, so garantieren wir die Einhaltung aller gesetzlichen Rahmenbe-

dingungen, und dies mit Sicherheit preisgünstig. Besuchen Sie uns auf unserem Messestand, lassen Sie sich ein wenig verwöhnen, und gleichzeitig informieren wir Sie über neueste Aktionen, gemäß unserem Messemotto „GERL. gut & günstig“. Wir würden uns freuen, Sie nach den Info- und Fachdental-Veranstaltungen auch zu unseren Verkaufsschauen an unseren Standorten begrüßen zu dürfen.

Nähere Informationen zu den Terminen erhalten Sie auf unserem Messestand oder auf unserer Homepage: www.gerl-dental.de

ANZEIGE

19. JAHRESTAGUNG DER DGL
DEUTSCHE GESELLSCHAFT
FÜR LASERZAHNHEILKUNDE e.V.
20 Jahre DGL (1991-2010) –
Internationaler Jubiläumskongress in Berlin

LASER START UP 2010

29./30. OKTOBER 2010 IN BERLIN

NEU
Programmheft als E-Paper
www.dgl-jahrestagung.de
www.startup-laser.de

» Faxantwort
03 41/4 84 74-3 90

Bitte senden Sie mir das Programm zum/zur
LASER START UP 2010/19. JAHRESTAGUNG DER DGL
am 29./30. Oktober 2010 in Berlin zu.

Praxisstempel

DZ today 3/2010

Die veranstaltenden Depots wollen Sie begeistern!

DZ today fragte die veranstaltenden Depots der INFODENTAL, womit sie die Messebesucher begeistern wollen, was sie von der Messe erwarten und welche speziellen Tipps die Depots für die INFODENTAL haben. Hier die Depot-Statements zur INFODENTAL!

NWD

Stand: H16

Am Stand der NWD Gruppe wird auf der INFODENTAL das komplette Leistungsspektrum der NWD Gruppe vorgestellt, darunter die Bereiche NWD Consult (mit unternehmerischer Beratung in allen Bereichen), die NWD Fachbuchhandlung und das eigene Reise-

wichtiges und zukunftsbestimmendes Thema wird auf der INFODENTAL die digitale Verfahrenskette in den Praxen sein. Die damit verbundene Vereinfachung der Praxisabläufe und z.T. auch das patientenschonende Vorgehen bei Diagnose und Therapie sprechen ein-



fach dafür, dass auf Dauer niemand an den damit verknüpften Ressourcen in Be-

büro. Schwerpunkt beim NWD Systemhaus ist das Thema Qualitätsmanagement (QM). Hier wird eine abgespeckte Lösung, bestehend aus Software mit Netbook sowie die Profilösung, etwa für Implantologen und Parodontologen, mit einem entsprechend größeren Programm am Laptop, vorgestellt. Ein weiteres Thema ist der Dental Pro by NWD, ein speziell von der Computerfirma Dell für ZA-Praxen entwickelter PC. Mit vier neuen Modulen wartet der bewährte PraxisProfiler auf. Die QM-Software bietet eine neue Leistungserfassung, ein komplett neues Statistik-Tool, eine veränderte Personalverwaltung sowie eine neue Schichtenplanung. Ein

zug auf Arbeitszeit und -abläufe vorbeigehen kann. Ein wichtiger Bestandteil dieser digitalen Verfahrenskette kann der bei uns zu besichtigende „Freecorder Bluefox“ werden, der Diagnostik und Therapie revolutionär vereinfacht.

Das Thema DVT sorgt immer noch für viele Irritationen. Für welche Zwecke benötige ich welches Gerät mit welcher Ausstattung? Hier auf der INFODENTAL besteht gute Gelegenheit, sich zu diesem wichtigen Bereich umfassend zu informieren und die Angebote zu vergleichen.

dental bauer-gruppe Stand: G08

Alle sind bei der „dental bauer-Familie“ herzlich willkommen. Wir stellen in diesem Jahr schwerpunktmäßig unser Dienstleistungsangebot und technischen Service vor, ohne dabei unser Komplettsortiment mit einer Reihe von hochattraktiven Angeboten zu vernachlässigen. Weniger Trend als vielmehr zeitgemäßer Selbstanspruch für Praxis- und Labor-

len Abformungsmethoden sind zukunftsweisende Highlights, über die Sie sich auf der INFODENTAL informieren können. Als innovativer Trend zur Arbeitsunterstützung ist auch die LED-Technologie bei OP-Leuchten einzustufen.

Auf kurzen Wegen bietet die INFODENTAL einen umfassenden Überblick, samt dazugehörenden Abgrenzungsmerkmalen in Produkteigenschaften, Qualität und Preis/Leistung. Eine zusätzliche Hilfe sind hierbei für alle Fachbereiche bis hin zu Finanzie-



betreiber ist ein praktikables Qualitätsmanagement. Auch hier ist dental bauer vorn mit dabei. Kommen Sie und nehmen Sie sich Zeit. Für jeden Anwender, der auf Bewährtes setzt und sich dem Fortschritt öffnet, ist der Besuch einer Fachdental ein Muss.

Fragestellungen bei Investitionsgütern die Produktspezialisten von dental bauer. Mit unserer Praxisbörse, den professionellen Praxisexposés und der Wertermittlung nach der modifizierten Barwertmethode schaffen wir die Schnittstelle zwischen Existenzgründer und Abgeber.

Geballte ungefilterte Information durch Hersteller und Fachhandel fördern die persönliche Meinungsbildung des gesamten Teams. Die digitale Volumentomografie oder digita-

In diesem Jahr halten wir am Stand eine „fliegende“ Überraschung bereit – ausnahmsweise mal nicht dental. Neugierig geworden?

BESUCHEN SIE UNS AUF DER



Halle: 8A, Stand: C13

BEAUTIFIL Flow *Plus*

Fließfähiges Füllungskomposit für den Front- und Seitenzahnbereich



BeutiBond

Lichthärtendes, selbstätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv



VINTAGE



Ultrafeine Mikrokeramik für die Verblendung aller Aufbrennlegierungen im WAK-Bereich von $13,6$ bis $15,2 \times 10^{-6}K^{-1}$

CompoMaster® CeraMaster®

Für die Vorpolitur und Politur von Keramik und Komposit



DirectDia Paste

Diamantierte Polierpaste für die intra- und extraorale Anwendung

ResiCem

Universelles adhäsives Befestigungssystem



AZ Primer

Speziell für Zirkon- und Aluminiumoxid



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SHOFU DENTAL GMBH

Am Brüll 17 · 40878 Ratingen

Telefon: 0 21 02 / 86 64-0 · Fax: 0 21 02 / 86 64-64

E-Mail: info@shofu.de · www.shofu.de

Nie mehr schleifen!

XP Technology

Küretten und Scaler mit der patentierten XP Technologie bleiben während ihrer Einsatzzeit scharf.

- schärfste Schneiden für schnelleres und einfacheres Scalen und Wurzelglätten
- grazile Arbeitsenden für mehr Patientenkomfort und weniger Gewebe-Trauma
- kein Zeitaufwand zum Schleifen für höhere Effektivität im Praxisalltag

Kein Verschleifen mehr möglich, die Spitzenform ist immer wie neu.



Besuchen Sie uns an den Ständen L18 und F25 bei der INFODENTAL DÜSSELDORF. Wir freuen uns auf Sie!

Standard-Instrument



1.500 Züge

XP-Instrument



15.000 Züge



Zugtests zeigen die wesentlich höhere Härte der mit Nano-Technologie hergestellten XP-Instrumente.

Wir senden Ihnen gerne weitere Informationen und beraten Sie ausführlich über die Vorteile der XP-Technologie.



AMERICAN EAGLE INSTRUMENTS® INC
better DENTISTRY by DESIGN™

LOSER & CO

öfter mal was Gutes...



LOSER & CO GMBH • VERTRIEB VON DENTALPRODUKTEN
BENZSTRASSE 1c, D - 51381 LEVERKUSEN
TELEFON: 0 21 71 / 70 66 70, FAX: 0 21 71 / 70 66 66
www.loser.de • email: info@loser.de

Implantologie ist sicher und beliebt

Festsitzende Zähne auf Implantaten erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Schätzungen zufolge wurden im letzten Jahr über eine Million künstliche Zahnwurzeln gesetzt.

■ (DGMKG) - „Heutige Zahnimplantate vom Spezialisten sind inzwischen sehr sicher, halten quasi ein Leben lang und sind in der Regel von den echten Zähnen nicht mehr zu unterscheiden“, so Prof. Dr. Dr. Elmar Esser, Pressereferent der Deutschen Gesellschaft für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie (DGMKG).

Neben hoch spezialisierter Erfahrung seitens des Behandlers ermöglichen der Einsatz innovativer Gerätschaften zur Behandlungsplanung und -durchführung sowie weiterentwickelte Materialien und neueste wissenschaftliche Erkenntnisse heutzutage selbst den Einsatz von Zahnimplantaten auf Kiefertransplantaten.



Speziell das Einsetzen von Dentalimplantaten zählt zu den besonderen Schwerpunkten der MKG-Chirurgie.

„Mehr als 50 Prozent aller Implantationen in Deutschland werden aktuell von Mund-Kiefer-Gesichtschirurgen durchgeführt“, so Prof. Esser. Er weist darauf hin, dass Patienten durch die Verbindung von zahnmedizinischer, allgemein- und knochenchirurgischer Kompetenz profitieren und auch bei schwierigen Voraussetzungen alle erforderlichen Maßnahmen „aus einer Hand“ bekommen. „Dabei sieht die Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie die DVT-Diagnostik und -Behandlungsplanung für optimale Qualitätssicherung als unverzichtbar und nimmt da-

mit eine Vorreiterrolle in der Nutzung dieses Hightech-Verfahrens ein“, betont Prof. Esser.

DGMKG setzt klare Qualitätsmaßstäbe

Die Volumetomografie liefert ein dreidimensionales Abbild des Kiefers, das anatomische Feinheiten exakt erkennen lässt. Der MKG-Chirurg gewinnt alle Informationen, um beispielsweise die optimale Implantatposition genau festlegen zu können. Dadurch kann im Einzelfall auch zurückgebildeter Knochen so geschickt genutzt werden, dass sich der Aufbau des Gewebes erübrigt.

Neue computergestützte Systeme ermöglichen zusätzlich, die Planungsdaten auch während der Implantation zu verwenden. Der kleine Eingriff wird dadurch noch sicherer und das Ergebnis nahezu exakt vorhersehbar.

Überdies kann die hierdurch zur Verfügung stehende visuelle Information vom Spezialisten hervorragend zur Patientenaufklärung und die gesamte Einbindung und das Verständnis des Patienten in notwendige Therapien genutzt werden.

Hightech: Am besten in Expertenhand

Alle Neuerungen und Hightech-Gerätschaften können zwar die Vorbereitung und die Arbeit im OP erleichtern sowie die Präzision eines Eingriffs erhöhen, sie bleiben aber immer nur „Handwerkszeug“ des Anwenders. A und O zum bestmöglichen Ergebnis ist nach wie vor die Expertise des Behandlers.

„Implantationserfahrung und umfangreiche Kenntnisse und Equipment im diagnostischen Bereich sind und bleiben wichtige Voraussetzungen für eine erfolgreiche Behandlung“, so Prof. Esser. ◀

Zähne bleichen schützt vor Plaque

Die Anwendung von Zahnbleichmitteln kann die Mundhygiene unterstützen.



fen. Darüber berichten jetzt US-Wissenschaftler im „Journal of the American Dental Association“.

Ihrer Ansicht zufolge könnte diese Anwendung der Zahnbleichmittel die Mundhygiene von Menschen verbessern, die sich aufgrund von Behinderungen nicht gründlich die Zähne putzen können oder die nicht zur Verwendung von Zahnseide in der Lage sind. Zudem könnte mit

■ (edizin.de) - Zum Bleichen von Zähnen kommt die chemische Substanz Carbamidperoxid heute häufig zum Einsatz. Doch Mittel, die auf diesem Stoff basieren, haben zudem eine desinfizierende Wirkung. Werden entsprechende Präparate in eine Schiene gebracht, die dann auf die Zähne gelegt wird, lassen sich Bakterien und Zahnbeläge wirkungsvoll bekämp-

dem Bleichmittel Menschen geholfen werden, die durch eine Medikamenteneinnahme an einem trockenen Mund leiden. Weil bei ihnen zu wenig Speichel die Zähne und Zahnhäse benetzt, entstehen leicht Beläge, Karies und andere Zahn- sowie Zahnfleischerkrankungen. Eine besondere Zahnpflege ist für diese Personen deshalb wichtig. ◀

MULTIERGONOMY, MULTIFUNCTION AND A LOT MORE

A6

VIELSEITIGKEIT UND BEWEGUNGSFREIHEIT

Das Crossover-Concept der neuen Anthos-A6-Plus!
Eine maßgeschneiderte Technologie.
Überzeugend durch ein hohes Maß an Funktionalität.
Die neue Anthos A6-Plus.
Dynamisch, innovativ und einfach klasse!



CROSSOVER CONCEPT

C L A S S E A 6 P L U S
W W W . a n t h o s . c o m

Dental Eggert Württemberger Str. 14 D-78628 Rottweil Telefon: 0741 / 17400-42 Fax: 0741 / 17400-1142 www.dental-eggert.de
Abodent Dental-Medizinische Großhandlung GmbH Alte Straße 95 D-27432 Bremervörde Telefon: 04761 / 5061 Fax: 04761 / 5062 www.abodent.de
MeDent GmbH Sachsen Limbacher Str. 83 D-09116 Chemnitz Telefon: 0371 / 350386/87 Fax: 0371 / 350388 info@medent-sachsen.de
Dental-Depot Leicht Goosestraße 25 D-28237 Bremen Telefon: 0421 / 612095 Fax: 0421 / 6163447

HENRY SCHEIN®

H.S. Augsburg Untere Jakobermauer 11 - 86152 Augsburg • **H.S. Berlin** Keplerstr. 2 - 10589 Berlin • **H.S. Bremen** Universitätsallee 5 - 28359 Bremen • **H.S. Chemnitz** Dresdener Str. 38 - 09130 Chemnitz • **H.S. Cottbus** Hufelandstr. 8 a - 03050 Cottbus • **H.S. Dortmund** Londoner Bogen 6 - 44269 Dortmund • **H.S. Dresden** Am Waldschlößchen 4 - 01099 Dresden • **H.S. Düsseldorf** Emanuel-Leutze-Str. 1 - 40547 Düsseldorf • **H.S. Erfurt** Mainzerhofplatz 14 - 99084 Erfurt • **H.S. Essen** Jägerstr. 26 - 45127 Essen • **H.S. Frankfurt** Lyoner Str. 20 - 60528 Frankfurt • **H.S. Freiburg** Hanferstr. 1 - 79108 Freiburg • **H.S. Fulda** Sturmstr. 3-5 - 36037 Fulda • **H.S. Gießen** Kerkrader Str. 3-5 - 35394 Gießen • **H.S. Göttingen** Ulmer Str. 123 - 73037 Göttingen • **H.S. Göttingen** Theodor-Heuss-Str. 66a - 37075 Göttingen • **H.S. Greifswald** Steinbecker Straße 7 - 17489 Greifswald • **H.S. Gütersloh** Avenwedder Str. 210 - 33335 Gütersloh • **H.S. Hamburg** Essener Str. 2 - 22419 Hamburg • **H.S. Hannover** Podbielski-Str. 333 - 30659 Hannover • **H.S. Heidelberg** Im Breitspiel 19 - 69126 Heidelberg • **H.S. Hof** Hochstr. 7 - 95028 Hof • **H.S. Hürth** Kalscheurer Str. 19 - 50354 Hürth • **H.S. Jena** Buchaer Str. 6 - 07745 Jena • **H.S. Kassel** Friedrich-Ebert-Str. 21-23 - 34117 Kassel • **H.S. Kiel** Neufeldt Haus Westring 453-455 - 24118 Kiel • **H.S. Koblenz** Bahnhofplatz 7a - 56068 Koblenz • **H.S. Landshut** Schinderstraße 36 - 84030 Landshut-Ergolding • **H.S. Langen** Pittlerstr. 48-50 - 63225 Langen • **H.S. Leipzig** Großer Brockhaus 5 - 04103 Leipzig • **H.S. Mainz** Wallstraße 10 - 55122 Mainz • **H.S. München** Theresienhöhe 13 - 80339 München • **H.S. Münster** Hüfferstr. 52 - 48149 Münster • **H.S. Nürnberg** Nordostpark 32-34 - 90411 Nürnberg • **H.S. Passau** Dr.-Emil-Brichta-Str. 5 - 94036 Passau • **H.S. Ravensburg** Zwergerstr. 3 - 88214 Ravensburg • **H.S. Regensburg** Kumpfmühler Str. 65 - 93051 Regensburg • **H.S. Rosenheim** Kirchenweg 39-41 - 83026 Rosenheim • **H.S. Saarbrücken** Käthe-Kollwitz-Str. 13 - 66115 Saarbrücken • **H.S. Schwerin** Wismarsche Str. 390 - 19055 Schwerin • **H.S. Stuttgart** Industriestr. 6 - 70565 Stuttgart • **H.S. Ulm/Donau** Eberhardstr. 3 - 89073 Ulm/Donau • **H.S. Würzburg** Wörthstr. 13-15 - 97082 Würzburg

Mehr Lebensqualität durch Implantate

ECDI-Zentren starten eine Studie mit über 1.000 Patienten.

■ (gesundheit-adhoc.de) - Welchen Einfluss hat implantatgetragener Zahnersatz auf die Lebensqualität? Die European Center for Dental Implantology (ECDI), ein Zusammenschluss 17 spezialisierter Praxen und Zentren, wollen dies genau wissen und starten darum eine wissenschaftliche Studie mit über



1.000 Patienten. Geht es um „die Dritten“, entscheiden sich zu-

nehmend mehr Menschen für implantatgestützten Zahnersatz. Zahnärzte setzen derzeit schätzungsweise eine Million Implantate jährlich.

Studien belegen, dass Implantatträger nicht nur beim Essen und Sprechen weniger Probleme haben, sondern auch bei anderen Dimensionen der Lebensqualität wie Emotionalität, Vitalität und sozialen Funktionen. Allerdings stammen diese Ergebnisse aus Untersuchungen, bei denen zahnlose Patienten mit Implantaten versorgt wurden.

Referenz-Studie

2008 zeigte eine Wissenschaftler-Gruppe erstmals durch eine Untersuchung mit mehr als 200 Patienten, dass die Lebensqualität durch eine Implantatbehandlung auch dann bereits signifikant besser wird, wenn „nur“ Zahn-lücken durch Zahnimplantate geschlossen wurden. Diese Untersuchung dient den ECDI-Zentren als Re-

ferenz-Studie. Da in den Zentren pro Jahr mehr als 15.000 Implantate gesetzt werden, können die bisherigen Ergebnisse an großen Patientenzahlen überprüft werden.

International anerkannter Fragebogen

Alle Patienten, die an den ECDI-Zentren implantologisch behandelt werden, erhalten die verkürzte Version eines international anerkannten Fragebogens Oral Health Impact Profile, den sie wiederholt ausfüllen: Vor der Behandlung, in der Einheilphase und nach Abschluss der prothetischen Behandlung. Die Ergebnisse werden verglichen mit der mundbezogenen Lebensqualität von Patienten, denen keine Zähne fehlen.

„Nur vereinzelte Patienten lehnen die Teilnahme an der Studie ab“, so die ersten Erfahrungen aus den ECDI-Zentren nach Start der Studie. Die meisten Patienten begrüßen eine solche Untersuchung. ◀

Erhöhtes Alzheimer-Risiko

Studie bestätigt Zusammenhang zwischen chronischen Infektionen des Zahnhalteapparates und geringen kognitiven Hirnleistungen.



■ (Wissenschaft aktuell) - Chronische bakterielle Zahnbettinfektionen können auch Entzündungsreaktionen in entfernten Körperteilen auslösen. Eine amerikanisch-dänische Langzeitstudie bestätigt, dass alte Menschen, die unter Parodontitis leiden, mit größerer Wahrscheinlichkeit an Alzheimer erkranken als Vergleichspersonen mit gesunden Zähnen. Möglicherweise verstärkt die Zahninfektion Entzündungsreaktionen im Gehirn, die Hirnzellen absterben lassen und die Entwicklung einer Demenz begünstigen, sagten die Forscher auf der Jahrestagung der International Association for Dental Research in Barcelona.

sätzlich ein Parodontitis-Index als Maß für Zahnbettinfektionen ermittelt. 70-Jährige mit ausgeprägter Parodontitis zählten mit sechsmal größerer Wahrscheinlichkeit zur Gruppe der Probanden mit den schlechtesten Ergebnissen im Hirnfunktionstest. Dabei waren andere Einflussfaktoren wie Geschlecht, Bildungsstand, Tabakkonsum, Body-Mass-Index, Bluthochdruck und Blutfettwerte bereits berücksichtigt. Der enge Zusammenhang zwischen Parodontitis und kognitiven Fähigkeiten im Alter von 70 Jahren bestand unabhängig davon, wie die Personen 20 Jahre zuvor im Hirnfunktionstest abgeschnitten hatten.

Standardisierter Hirnfunktionstest

„Parodontitis ist eine periphere chronische Infektion, die sich auf Hirnfunktionen auswirken könnte“, erklärten Angela Kamer von der New York University und ihre Kollegen. Die Forscher hatten Daten von 152 Menschen ausgewertet, die im Alter von 50 und 70 Jahren an einem standardisierten Test zur Messung kognitiver Hirnfunktionen teilgenommen hatten. Bei den 70-Jährigen wurde zu-

Eine frühere Studie von Kamer hatte bereits ergeben, dass Alzheimer-Patienten einen stark erhöhten Blutspiegel bestimmter Antikörper und entzündungstypischer Substanzen aufweisen, die als Merkmale einer Parodontitis gelten. Die neuen Forschungsergebnisse unterstützen die Annahme, dass - unabhängig von der kognitiven Hirnleistung - Zahnbettinfektionen zur Entwicklung einer Demenz beitragen könnten. ◀

ANZEIGE

Hallo, wichtige Infos für Sie... ;-)

In 3 Farben verfügbar:
weiß, silber (o. Abb.) und schwarz.
Viele Lautsprecher verwendbar.

DIE Gegensprechanlage für Praxis und Labor

Freisprech-Kommunikation
von Raum zu Raum,
unkompliziert – plus:

- Musikübertragung
- Patientenaufwurf
- Abhörsperre
- Sammelruf
- Türöffner
- Lichtruf
- Notruf

Über 20.000 Praxen und Labore
verlassen sich täglich auf die Leistungs-fähigkeit unserer zuverlässigen Anlagen.
Überzeugen auch Sie sich davon!

15%
Messenachlass!

AKTION:
Alt gegen Neu!
Fragen Sie uns.

So kommen wir in Kontakt!

MULTIVOX®

Petersen GmbH | Sprechanlagen

Bergische Gasse 15 · D-52066 Aachen · Tel.: 0049 | (0)241 | 502164 · Fax: 0049 | (0)241 | 504053
email: info@multivox.de · Geschäftsführer: Gerd Schnitzler

www.multivox.de

Grippe nicht unterschätzen

Nur eine Schutzimpfung schützt vor den gefährlichen Grippeviren.

■ (Main-Spitze) - Nach dem milden Verlauf der Schweinegrippe in Deutschland haben Forscher davor gewarnt, Grippeviren zu unterschätzen. Sie bleiben gefährlich.

„Grippeviren sind unausrottbar“, sagte der Leiter der Influenza-Forschung am Berliner Robert Koch-Institut, Thorsten Wolff. „Das ist wie Kalter Krieg. Virus gegen Mensch.“ Der Ausgang dieses Kampfes im nächsten Winter sei offen und nicht vorhersehbar, ergänzte Wolff. Vorbeugen lasse sich nur mit einer Schutzimpfung, die es bereits in Arztpraxen gibt.



Neben dem Schweinegrippe-Virus sind darin zwei weitere Virus-Varianten berücksichtigt. Deshalb sollten sich nach den Empfehlungen der Ständigen Impfkommission auch Menschen immunisieren lassen, die bereits gegen Schweinegrippe geimpft sind. Erstmals wird auch Schwangeren zu einer Grippeimpfung geraten. ◀

RÜCKKAUFAKTION

Ti-Max X Licht-Winkelstücke

Premium-Winkelstücke der NSK Ti-Max X-Serie – fortschrittlichste Technologie im eleganten, ergonomischen Design

- **Titankörper** – für unerreichte Leichtigkeit und Haltbarkeit
- kratzfeste **DURACOAT** Beschichtung – perfekter Grip und ansprechende Optik über die gesamte Lebensdauer
- **Clean-Head-System** – zur bestmöglichen Vermeidung aerosolbedingter Kontamination
- **Keramik-Kugellager** bzw. **X-Getriebe** – perfekte Laufruhe und Haltbarkeit
- **Ultra-Push-Selbstspannfutter** – sicherer Halt des Bohrers und komfortable Bedienung des Spannmechanismus



Winkelstück X25L mit Licht
1:1 Übertragung

~~699,- €*~~ **599,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Winkelstück X15L mit Licht
4:1 Untersetzung

~~798,- €*~~ **698,- €***

Rückkaufswert

100,- €*



Gerades Handstück X65L mit Licht
1:1 Übertragung

~~769,- €*~~ **669,- €***

Rückkaufswert

100,- €*

Winkelstück X95L mit Licht
1:5 Übersetzung

~~949,- €*~~ **799,- €***

Rückkaufswert

150,- €*

NSK Ti-Max X Instrumente – in Verbindung mit dem NSK Ti-Max M40 LED Mikromotor jetzt mit LED-Licht:

- **klare Sicht** dank natürlicher Tageslichtqualität.
- **Kosteneinsparungen** aufgrund der um ein Vielfaches höheren Lebensdauer von LEDs im Vergleich zu Halogenbirnchen
- **mehr Sicherheit** aufgrund geringerer Wärmeentwicklung und augenschonendem Licht.

Passende Motorschläuche für alle gängigen Gerätetypen erhältlich!

Ti-Max M40

LED

M40 LED Mikromotor
integriertes LED

777,- €*



Ti-Max X
eXtreme Premium Series



Thermodesinfizierbar



Autoklavierbar
bis max. 135 °C



Mit Business Cards haben Zahnärzte mehr Zeit fürs Kerngeschäft

Zahnärzte müssen als Grundlage ihrer Arbeit regelmäßig kostspielige Materialien erwerben. Mit den Business Cards von American Express kann der Einkauf vereinfacht werden. Der Zahnarzt sammelt darüber hinaus Bonuspunkte und erhält eine Reihe von Service- und Versicherungsleistungen.

■ (AE) - Teure Materialanschaffungen und ein hoher Abrechnungsaufwand gehören für viele Zahnmediziner zum Alltag. Die Business Cards von American Express erweitern finanzielle Spielräume und ermöglichen Zeit- und Kosteneinsparungen, denn bei einer Vielzahl von Laboren und Depots wichtiger Dentallieferanten in Deutschland kann mit American Express bezahlt werden. Erstmals in Deutschland wurde damit eine branchenspezifische Lösung zur Optimierung von Zahlungsströmen in Zahnarztpraxen und Laboren geschaffen.

Nicht ausschließlich für große Investitionen

Aber nicht nur bei der Beschaffung von Betriebsmitteln und Einrichtungen kommt American Express zum Einsatz, sondern auch beim Einkauf von Hard- und Software oder Büromaterialien, bei der Buchung von Reisen und der Bezahlung von Getränke- und Kurierdiensten. „Zahnärzte sparen mit den

Business Cards von American Express Zeit und Geld, denn der Zahlungsverkehr mit Lieferanten wird automatisiert. So können sie sich besser auf ihre eigentliche Aufgabe, die Patientenversorgung, konzentrieren“, erklärt Oliver Haberstroh, Vice President Small Business Services, Customer Acquisition & Partnerships bei American Express.

Durch verlängertes Zahlungsziel den finanziellen Spielraum erhöhen

Kernvorteil der Lösung ist ein um bis zu 28 Tage verlängertes Zahlungsziel. Das Business Card Mitglied berechtigt seine Geschäftspartner einmalig zum Zahlungsverkehr. American Express übernimmt die Abwicklung und schreibt dem Lieferanten den Rechnungsbetrag zum vorher vereinbarten Termin gut. Das Firmenkonto des Zahnarztes wird jedoch erst bis zu 28 Tage nach Erstellung der Kartenabrechnung durch American Express belastet. Die Praxis gewinnt an Liquidität.

Teilnahme am Bonusprogramm sowie Service- und Versicherungspaket inklusive

Die Teilnahme am Bonusprogramm „Membership Rewards“ von American Express ergänzt das Leistungspaket der Business Cards. Allein durch Änderung der Zahlungsmethode sammeln Karteninhaber mit jedem Euro Umsatz Bonuspunkte, die in Sach- und Erlebnisprämien, Flüge und komplette Reisen eingelöst werden können. American Express übernimmt die Pauschalversteuerung des geldwerten Vorteils. So können Membership Rewards Punkte auch privat genutzt werden. Die durchschnittlichen Ausgaben eines Zahnarztes von etwa 10.000 Euro pro Monat summieren sich in kurzer Zeit auf 100.000 Punkte, die beispielsweise gegen zwei Interkontinentalflüge eingelöst werden können.

Business Card Mitglieder profitieren darüber hinaus von Sonderkonditionen und Services bei vielen Lieferan-



ten, Dienstleistern und Vertragspartnern sowie einer 24-Stunden-Verfügbarkeit der Service-Hotline. Für Reisebuchungen zu speziellen Tarifen steht der BUSINESS Plus Reise-Service zur Verfügung.

Zahnärzte können unter drei Varianten die für sie passende Karte auswählen: Business Card, Business Gold Card und Business Platinum Card. Sie unter-

scheiden sich hinsichtlich Zahlungsziel, Service- und Reiseleistungen sowie enthaltenem Versicherungspaket. Weitere Informationen sowie eine Akzeptanzstellen-Übersicht für den Dentalbereich unter:

www.americanexpress.de/dental

Informieren Sie sich am Messestand von American Express hier auf der INFODENTAL! ◀◀



American Express Services Europe Limited

Zweigniederlassung Frankfurt am Main

Theodor-Heuss-Allee 112

60486 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69/97 97-10 00

Fax: 0 69/97 97-15 00

www.americanexpress.de/dental

Stand: D32

ANZEIGE

13.00 Uhr Düsseldorf, Stand C 28!

www.Dreve.com

Schutz vor Konkurrenz

Ein Urteil des OLG Dresden zeigt, dass es besonders wichtig ist, bei einem Praxismietvertrag auf genaue Formulierungen zu achten.

■ (OLG Dresden) - Das Urteil vom 20.07.2010 betrifft auch die rechtswirksame Vereinbarung eines Konkurrenzschutzes für Arzt- und Zahnarztpraxen. In dem zu entscheidenden Fall wurde ein Orthopäde mit einer Konkurrenzsituation konfrontiert. Als Facharzt für Orthopädie hatte dieser im Jahr 2002 einen Mietvertrag über eine feste Vertragslaufzeit von zehn Jahren abgeschlossen. In dem Praxismietvertrag wurde eine Konkurrenzschutzklausel vereinbart. Im Jahr 2003 wurde im selben Gebäude ein weiterer Mietvertrag zum Betrieb einer Arztpraxis für die Fachdisziplin Chirurgie/Unfallchirurgie/Durchgangsarzt abgeschlossen. Auch dieser Mietvertrag enthielt einen Konkurrenzschutz für die Fachrichtung Chirurgie und den Schwerpunkt Unfallchirurgie.

Nach Abschluss dieses Mietvertrages stritt sich der Orthopäde mit dem Vermieter darüber, ob die chirurgische Praxis damit in einem Bereich tätig wird, der dem Konkurrenzschutz zuwiderläuft. Vor dem LG Leipzig konnte sich der Orthopäde durchsetzen. Der Vermieter wurde verurteilt, die im Hause bestehende Konkurrenzsituation zu beseitigen und an den Kläger überzahlte Miete in Höhe von 23.334,93 Euro zurückzahlen. Darüber hinaus stellte das LG fest, dass die vom Orthopäden für die Praxisräume zu zahlende Warmmiete für den Zeitraum der andauernden Konkurrenzsituation um 50 % zu mindern

ist. Zwischen den von der Konkurrenzschutzklausel geschützten Tätigkeitsbereichen des Klägers und dem Tätigkeitsbereich der chirurgischen Praxis bestünden Überschneidungen in wesentlichen Punkten. Demzufolge verstoße die Vermietung von Räumlichkeiten an die chirurgische Praxis gegen den dem Orthopäden gewährten Konkurrenzschutz.

Die Entscheidung

Vor dem OLG Dresden konnte sich der Orthopäde nur teilweise durchsetzen. Aufgrund des vereinbarten Konkurrenzschutzes könne der Orthopäde von seinem Vermieter verlangen, dass dieser Behandlungen durch die chirurgische Praxis von Verletzungen der Stütz- und Bewegungsorgane unterbindet, denn solche Behandlungen würden in den Bereich des gewährten Konkurrenzschutzes fallen. Das OLG Dresden sieht aber keinen Anspruch des Orthopäden auf Rückzahlung überzahlter Miete in Höhe von 23.334,93 Euro und eine Verpflichtung, nur 50 % der Warmmiete während der Konkurrenzsituation zu zahlen. Das OLG Dresden vertritt die Auffassung, dass die bestehende vertragswidrige Konkurrenzsituation nicht als Mangel anzusehen ist. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Newsletter I-08-10 (Michael Lennartz)
Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte
Rheinallee 27, 53173 Bonn
www.medi-ip.de

Bis zu 23 % Preisvorteil!

Dürr System-Hygiene im 10 l-Gebinde



Top-Produkte

Preisvorteile

Aktionen

DRUCKLUFT
ABSAUGUNG
BILDGEBUNG
ZAHNERHALTUNG
HYGIENE



Die Dürr Dental Herbst-Offensive bietet noch mehr Vorteile:

- + **NEU:** Dürr System-Hygiene jetzt im 10l-Gebinde mit bis zu 23 % Preisvorteil
- + 22 % mehr Inhalt: FD 350 Desinfektionstücher
- + Jetzt 22 % sparen mit dem FD Combi-Set

Erleben Sie die Dürr Dental Herbst-Offensive auf der Fachdental
oder unter www.duerr.de



KZV muss Auskunft geben

Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen können von der zuständigen KZV Auskunft über ihre medizinischen Behandlungen verlangen.



■ *(zahn-online)* - Das Landessozialgericht Nordrhein-Westfalen in Essen hat entschieden, dass die Mitglieder der gesetzlichen Krankenkassen Auskunft über ihre medizinischen Behandlungen verlangen können. Voraussetzung für die Auskunft ist aber, dass sie keinen unverhältnismäßigen Aufwand verursachen. Die Arbeitsgemeinschaft Medizinrecht des Deutschen Anwaltvereins in Berlin weist auf dieses Urteil hin (Aktenzeichen: L 5 KR 153/09).

Der Fall

Im verhandelten Fall hatte ein gesetzlich Krankensversicherter Angaben über medizinische Leistungen in den vorangegangenen vier Jahren seiner Mitgliedschaft erbeten. Der Mann wollte eine Berufsunfähigkeitsversicherung abschließen. Die kassenärztliche Vereinigung stellte ihm aber le-

diglich eine sogenannte Versicherten-auskunft für das Geschäftsjahr vor der Antragstellung zur Verfügung. Ältere Daten könne der Mann nicht verlangen, hieß es.

Die Entscheidung

Wie schon das Sozialgericht Düsseldorf wiesen die Richter in Essen diese Begründung aber zurück, erläutern die Medizinrechtler. Der Kläger habe Anspruch auch auf Auskünfte für länger zurückliegende Zeiträume, dies folge aus dem allgemeinen Sozialrecht. Allerdings seien seine privaten Interessen abzuwägen mit dem sachlichen und personellen Aufwand, den die Auskunft verursacht. Das Gericht gestand dem Mann daher nur zu, dass er für ein weiteres Jahr rückwirkend Auskunft verlangen konnte - und auch nur insoweit, wie seine Daten digital gespeichert waren. ◀◀

Entlastung der GKV

Zum 1. August sind ein Preismoratorium und erhöhter Herstellerrabatt in Kraft getreten.

■ *(Bundesministerium für Gesundheit)* - Am 1. August 2010 trat das Gesetz zur Änderung krankensicherungsrechtlicher und anderer Vorschriften (GKVÄndG) in Kraft. Seitdem greifen erste konkrete Maßnahmen der christlich-liberalen Koalition im Arzneimittelsektor. Der Herstellerabschlag für Arzneimittel ohne Festbetrag wird

von 6 Prozent auf 16 Prozent angehoben sowie ein Preisstopp für Arzneimittel festgelegt, die von den Kassen bezahlt werden. Die Regelungen gelten für den Zeitraum vom 1. August 2010 bis 31. Dezember 2013. Damit wird die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) um rund 1,15 Mrd. Euro pro Jahr entlastet.



Dies ist notwendig, um die ausufernden Ausgaben im Arzneimittelbereich einzudämmen und die finanzielle Stabilität der GKV zu sichern. ◀◀

Neues Innovationszentrum gebaut

In dem „Sirona Center of Innovation“ mit insgesamt über 8.000 m² Bruttogeschossfläche werden künftig die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen aller Geschäftsbereiche Platz finden.



■ *(Sirona)* - Besucher und Kunden von Sirona können im Innovationszentrum Einblicke in die Entwicklung wegweisender Dentaltechnologien erhalten. Sirona hat in den letzten sechs Jahren insgesamt mehr als 250 Millionen US\$ für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Das entspricht einer F&E Quote zwischen 6 und 7 %.

Innovation sichtbar machen

Vorstandsvorsitzender Jost Fischer erläutert die Bedeutung des Bauvorhabens: „Mit dem neuen Sirona Center of Innovation wollen wir unsere Innovationen sichtbar machen. Das Innovationszentrum wird der Arbeitsplatz

für ein wachsendes Team von über 200 Ingenieuren und Wissenschaftlern, die neue komplexe Technologie- und Produktideen entwickeln und bis zur Marktreife begleiten. Für sie wollen wir eine Atmosphäre schaffen, die Kreativität fördert, die Kommunikation innerhalb der Disziplinen erleichtert sowie neue Talente anziehen soll.“

Einweihung zur IDS 2011

Das Sirona Center of Innovation wird in moderner Stahlbetonbauweise erstellt. Es verfügt über ein Technologie-Trainingscenter und Labore sowie flexible Wandsysteme, die dafür sorgen, dass sich die Räume den Gegebenheiten

der Entwicklungsarbeit anpassen können. Leistungsfähige, zukunftssichere, digitale Netzwerke verbinden die Arbeitsplätze zur Softwareentwicklung. Modernste Kommunikationstechnik unterstützt die weltweite Zusammenarbeit mit Forschungsinstituten außerhalb von Sirona sowie zwischen den internationalen Standorten von Sirona.

Im März 2011, zeitgleich zur IDS in Köln, der größten Dentalmesse weltweit, soll die Ausstellungsfläche im Foyer mit internationalen Gästen eingeweiht werden. Der Spatenstich fand am 1. September 2010 statt. ◀◀

Unerlaubte Versichertenbeeinflussung?

Private Krankenversicherungen nehmen zunehmend Einfluss auf die Auswahl der „Leistungserbringer“, wie auch in einem vom Landgericht Wuppertal entschiedenen Fall.



■ *(LG Wuppertal)* - Nachdem ein Patient den Heil- und Kostenplan seiner Zahnärztin für den vorgesehenen Zahnersatz bei seiner Versicherung zwecks Anfrage der Leistungshöhe einreichte, erhielt er von seiner Versicherung den Hinweis auf einen Kooperationspartner, der über ein bundesweites Netzwerk von Zahnarztpraxen und zahn-technischen Laboren verfüge. Dies war der behandelnden Zahnärztin nicht recht, weshalb sie versuchte, der Versicherung ihr „Empfehlungsschreiben“ zu untersagen.

Nach Auffassung der Zahnärztin stellte diese Mitteilung der Versicherung eine unlautere Wettbewerbshandlung dar, weil die Versicherung unangemessen Einfluss auf die Entscheidungsfreiheit

ihrer Versicherten nehme, die Leistungen des vom Versicherten gewählten Zahnarztes gezielt abwerte und damit eine Verdrängung des Zahnarztes aus der geplanten Therapie bewirke sowie den Versicherten wegen mangelnder Transparenz der Angaben in die Irre führe.

Die Entscheidung

Der Zahnärztin gelang es vor dem Landgericht Wuppertal (LG) nicht, der Versicherung ihr Informationsschreiben im Zusammenhang mit Erstattungsanfragen von Versicherten zu untersagen. Nach Auffassung der Richter würden die beanstandeten Mitteilungen der Versicherung an anfragende Versicherte weder eine unlautere Wettbewerbshandlung noch einen Eingriff in

den eingerichteten und ausgeübten Praxisbetrieb der Zahnärzte darstellen. Eine Beeinträchtigung der wirtschaftlichen Betätigung der Zahnärzte, von denen die konkret erstellten Heil- und Kostenpläne stammten, sei nach Überzeugung des Gerichtes nicht zu erwarten, denn der jeweilige Versicherte sei schon bei einem ganz bestimmten Zahnarzt, zu dem er offenkundig ein Vertrauensverhältnis habe, zur Untersuchung oder Behandlung gewesen. Er habe schon den Entschluss gefasst, Zahnersatz anfertigen zu lassen, weil er sich sonst nicht wegen einer Kostenzusage an die Versicherung gewandt hätte.

Nach Auffassung des LG Wuppertal sind derart allgemein gehaltene, wenig konkrete Hinweise nicht geeignet, die Betätigung der Zahnärzte zu beeinträchtigen, von denen die Heil- und Kostenpläne stammen. Hinzu komme, dass die Versicherung konkrete Angaben zu etwaigen Kosteneinsparungen im Falle einer Zusammenarbeit mit einem zu dem Kooperationspartner gehörenden Zahnarzt nicht mache. ◀◀

Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte Newsletter I-08-10 (Michael Lennartz) Kazemi & Lennartz Rechtsanwälte Rheinallee 27, 53173 Bonn www.medi-ip.de

ANZEIGE

QM FÜR NACHZÜGLER

inklusive QM-NAVI HANDBUCH

QUALITÄTSMANAGEMENT – SEMINARE 2010

Informationen zu Programm und Anmeldung unter Telefon 03 41/4 84 74-3 08 oder www.oemus.com



GEDANKEN SIND FREI



STERN S280TRc INTERNATIONAL

Stern S280TRc. Klare Linien und eine frische Ergonomie in ihrer reinsten Form. Überzeugend durch ein ambitioniertes Design und eine herausragende Funktionalität. Das sicherste Back-Office im Dialog mit ihren Patienten. Innovativ, solide und ambitioniert!

Es gibt immer einen guten Grund für Stern Weber!

Die Stern Weber Modell-Offensive. S Serie, TR Serie, TRc Serie.

Besuchen Sie uns auf der FACHDENTAL Düsseldorf am 1./2.10.2010 in Halle 8a am Stand K43!



www.sternweber.com

Altmann Bamberg Tel. 0951 980130 - Bernhard Boenig GmbH Bamberg Tel. 0951 980640 - C.Kloess Dental GmbH & co. Bad Vilbel Tel. 06101 307390 - Deppe Dental GmbH Hannover Tel. 0511 959970 - Dexter GmbH Hannover Tel. 0511 3741920 - Jena Dental Jena Tel. 03641 45840 - Multident Dental GmbH Hannover 0511 53005-0 - Multident Dental GmbH Berlin 030 284457-0 - Multident Dental GmbH Paderborn 05251 1632-0 - Multident Dental GmbH Göttingen 0551 6933630 - Multident Dental GmbH Oststeinbek/Hamburg 040 514004-0 - Multident Dental GmbH Oldenburg 0441 9308-0 - Multident Dental GmbH Schwerin 0385 662022/23 - Multident Dental GmbH Ratingen 02102 56598-0 - Multident Dental GmbH Rostock 0381 20081-91 - Multident Dental GmbH Steinbach-Hallenberg 0160 97863104 - Multident Dental GmbH Frankfurt 069 340015-0 - Multident Dental GmbH Wolftratshausen 08171 96966-0 - Paveas Dental Depot Koblenz Tel. 0261 15051 - Hubert Eggert Rottweil Tel. 0741 174000 - Schweiz: Sinamatt AG Wetzikon/Zürich Tel. 0041 (0) 434970400

Perfect Smile: Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik

Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step. Ein praktischer Demonstrations- und Arbeitskurs an Modellen



■ (dz today) - Der Wunsch nach einem strahlenden Lächeln mit weißen schönen Zähnen hat auch in Deutschland Einzug gehalten. Im Gegensatz zu früher ist es heute erwünscht, dass das in die Zähne investierte Geld im Ergebnis vom sozialen Umfeld wahrgenommen wird. Neben den Patienten, die sich die Optik ihrer Zähne im Zuge ohnehin notwendiger restaurativer, prothetischer und/

oder implantologischer Behandlungen verbessern lassen, kommen immer mehr auch jene, die sich wünschen, dass ihre „gesunden“ Zähne durch kieferorthopädische Maßnahmen, Bleaching, Veneers oder ästhetische Front- und Seitenzahnrestaurationen noch perfekter aussehen. Medial tagtäglich protegiert, sind schöne Zähne heute längst zum Statussymbol geworden.

Kosmetischen Anspruch kompetent erfüllen

Um den Selbstzahler, der eine vor allem kosmetisch motivierte Behandlung wünscht, zufriedenstellen zu können, bedarf es minimalinvasiver Verfahren

und absoluter High-End-Zahnmedizin. Der kombinierte Theorie- und Arbeitskurs „Perfect-Smile – Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik“ vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse in der Veneertechnik.

Seminar erfüllt Patientenwünsche

Im ersten Teil dieses 1-Tage-Seminars demonstriert der Kursleiter Dr. Jürgen Wahlmann (Pastpräsident der DGKZ – Deutsche Gesellschaft für Kosmetische Zahnmedizin e.V.) die Vorgehensweise Step-by-Step am Beispiel eines Patientenfalles: Von der Erstberatung, den Perfect Smile Prinzipien, der Fallplanung, über das Wax-up, das Mock-up und den Präparationsablauf bis hin zum Laser Contouring der Gingiva, der Abdrucknahme, dem Provisorium, der Einprobe und dem Endergebnis. Als minimalinva-

sive Alternative werden auch No Prep Veneers (Lumineers) vorgestellt. Im praktischen Teil 2 des Seminars hat jeder Teilnehmer die Möglichkeit, am Modell den in Teil 1 vorgestellten Patientenfall nachzuvollziehen. Geübt wird die Herstellung der Silikonwäule für die Präparation und des Mock-ups/Provisoriums, die Präparation von bis zu 10 Veneers (15 bis 25) am Modell und die Evaluierung der Präparation. Am Schweinekiefer kann das Handling des Lasers trainiert werden. Die Teilnehmer werden in die Lage versetzt, den Wünschen ihrer Patienten nach einem strahlenden Lächeln noch besser entsprechen zu können.

Termine

Rund dreihundert Teilnehmer haben in den letzten beiden Jahren die Seminarreihe „Perfect Smile“ der OEMUS

MEDIA AG besucht. In diesem Jahr gibt es an folgenden Terminen die Möglichkeit, den Kurs zu besuchen: 02. Oktober 2010 in Berlin, 09. Oktober 2010 in München und 27. November 2010 in Hamburg. Für 2011 stehen folgende Termine fest: 21. Januar 2011 in Unna, 07. Mai 2011 in Berlin, 14. Mai 2011 in München, 27. Mai 2011 in Warnemünde, 09. September 2011 in Leipzig, 16. September 2011 in Konstanz, 30. September 2011 in Köln und 28. Oktober 2011 in Düsseldorf. ◀◀

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.oemus.com
Stand: E29

Wissenschaft und Praxis

Zahnmedizinisches Symposium der Universität Witten/Herdecke bietet kollegialen Austausch und hochwertige Fortbildung.

■ (Universität Witten/Herdecke) - Am 30. Oktober 2010 findet das 2. Wissenschaftliche Symposium der Zahnklinik der Universität Witten/Herdecke mit dem Thema „Aus der Wissenschaft in die Praxis“ statt. Themengebiete, zu denen in Witten in der jüngeren Vergangenheit geforscht wurde oder aktuell geforscht wird, werden unter Maßgabe ihrer Praxisrelevanz in Kurzvorträgen zusammengefasst. Neben hochwertiger Fortbildung wird auch der kollegiale Austausch zwischen Praxis und Universität im Mittelpunkt stehen. Ab sofort können sich Interessierte unter www.uni-wh.de/herbstsymposium zu einem Preis von 55 € inkl. Pausenverpflegung für das Symposium anmel-



den. Die Veranstaltung ist mit 7 Fortbildungspunkten bewertet. ◀◀

Universität Witten/Herdecke

Prof. Dr. Stefan Zimmer
Alfred-Herrhausen-Str. 50
58448 Witten
Tel.: 0 23 02/92 66 60
Fax: 0 23 02/92 66 67
E-Mail: stefan.zimmer@uni-wh.de

Geburtstagsfeier der Extraklasse

Mehr als 3.000 Gäste feiern 25 Jahre CEREC in Las Vegas – Sirona veranstaltet Weltkongress im Caesars Palace.

■ (Sirona) - Mit einer internationalen Fachkonferenz in Las Vegas feierten mehr als 3.000 Teilnehmer und hochkarätige Redner den 25. Geburtstag des computergestützten Restaurationssystems CEREC.

Schnittstellen und Vernetzung sind die Zukunft

Die 40 Referenten thematisierten die Erfolgsgeschichte von CEREC und gaben unterschiedliche Ausblicke in die derzeitigen und künftigen Möglichkeiten dieser innovativen Technologie.

Prof. Dr. Werner Mörmann, Zürich, beschrieb, wie sich CEREC zunehmend zum Nukleus für vernetzte Anwendungen entwickle. Die Weiterentwicklung der biogenerischen Kauflächengestaltung für Kronenrekonstruktionen mit funktionellen Eigenschaften stellte Prof. Dr. Albert Mehl, Zürich, vor. Erfahrungsberichte zur Biogene-



rik aus der Praxis boten die US-Zahnärzte Dr. James Klim, Dr. Jacob Park und Dr. Sameer Puri, die der Software eine gute Praxistauglichkeit zur Herstellung patientenspezifischer Okklusalflächen bescheinigten.

Beeindruckende Präzision

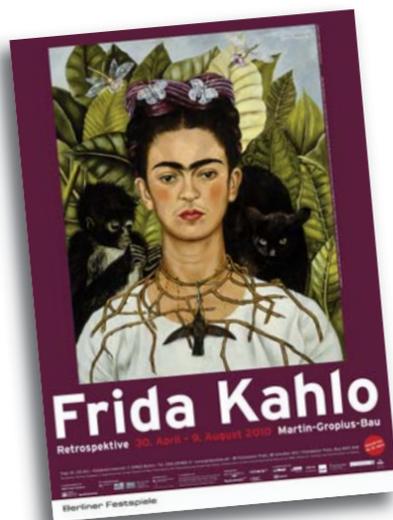
Dr. Michael Skramstad und die Zahn-techniker Tom Nieting und Lindy Sikes berichteten vom Online-Datenaustausch intraoral erzeugter, virtueller Modelle zum ZT-Labor mit CEREC Connect. Die biogenerische Software wird inzwischen auf breiter Basis von den

Glidewell-Labors genutzt. Die Genauigkeit der via Internet übermittelten Datensätze wird laut Laborinhaber James Glidewell dazu führen, dass für die Herstellung von monolithisch gefrästen Kronen und 3- bis 4-gliedrigen Brücken kein Modell erforderlich sein wird. Zeitaufwand und Kosten könnten ohne Qualitätseinbußen reduziert werden. Den virtuellen Import von CEREC-Scans in die digitale Volumentomografie (GALILEOS) thematisierten die Zahnärzte Dr. Tarun Agarwal, Dr. Andreas Bindl, Dr. Yukio Kusama, Dr. Jay Reznick und Dr. Neal Patel. ◀◀

Frida Kahlo exklusiv

Bei tropischen Temperaturen erlebten die Kunden und Geschäftspartner von Henry Schein Dental Depot am 16. Juli einen Abendevent der besonderen Art im Rahmen der Frida Kahlo-Retrospektive.

■ (Henry Schein) - Die Ausstellung im Martin-Gropius-Bau in Berlin ist die bisher wohl größte Werkschau Frida Kahlos in Deutschland und verzeichnete rekordverdächtige Besucherzahlen. Abseits des enormen öffentlichen Andrangs konnten rund 250 begeisterte Gäste des Dentalfachhändlers die spektakuläre Ausstellung nach Ende der offiziellen Öffnungszeiten exklusiv besichtigen. Abgerundet wurde die Veranstaltung mit fundierten Hintergrundinformationen zur Ausstellung und einem kulinarischen und musikalischen Rahmenprogramm.



Mexiko war Programm

Bei einem Empfang auf der Sommerterrasse stimmten sich die Gäste mit landestypischen Getränken und der Musik eines Mariachi-Ensembles auf die mexikanische Heimat von Frida Kahlo ein. Uwe Brandt aus der Berliner Geschäftsleitung von Henry Schein Dental Depot begrüßte alle Anwesenden und stellte die Sponsoren der Veranstaltung, Ultradent Products und Heraeus Kulzer, vor. Anschließend wurde die Ausstellung exklusiv für die Henry Schein Partner geöffnet. An Stelle einer konventionellen Führung standen an verschiedenen

Punkten sogenannte „Live Speaker“ bereit, die je nach Interesse der Besucher die Hintergründe der Bilder erläuterten, aus dem Leben von Frida Kahlo erzählten und Fragen beantworteten.

Komfortabler Kunstgenuss

Während normale Ausstellungsbesucher nach zumeist mehrstündigem Schlangestehen durch überfüllte Räume laufen, konnten die Kunden von Henry Schein die Ausstellung und die beeindruckende Architektur des Martin-Gropius-Baus in aller Ruhe und jeder in seinem Tempo genießen. Victor Stoyloff, Leiter des Dental Depots

Berlin, zeigte sich am späten Abend sehr zufrieden: „Wir alle haben die Veranstaltung und die sommerliche Atmosphäre sehr genossen. Insbesondere die Exklusivität des Ausstellungsbesuchs und das Konzept der ‚Live Speakers‘ haben die Teilnehmer begeistert. Wir freuen uns sehr, dass wir unseren Kunden und Partnern auch in diesem Jahr wieder ein besonderes Kulturereignis bieten konnten.“ Nach dem Ausstellungsbesuch wurden im Umgang des Martin-Gropius-Baus Drinks gereicht. Die Besucher hatten zudem Gelegenheit, sich über aktuelle Produkte der Sponsoren zu informieren. ◀◀

Sie gesund zu erhalten, ist unser Ziel

CLESTA II



Besuchen Sie uns auf der
INFODENTAL DÜSSELDORF
in Halle 8A am Stand I18!

CLESTA II Holder, ab € 21.400,00*

* ohne MwSt.

Warum entscheiden sich jedes Jahr
über 17.000 Zahnärzte weltweit für
einen Belmont-Behandlungsplatz?

Partner von:



Belmont
TAKARA COMPANY EUROPE GMBH

Berner Straße 18 · 60437 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 50 68 78-0 · Fax +49 (0) 69 50 68 78-20
E-Mail: info@takara-belmont.de · Internet: www.takara-belmont.de

Statement: „Neueste Trends und Entwicklungen aufspüren“



DH Regina Regensburger, Burgau

■ Wieder ist ein Jahr ins Land gegangen und die INFODENTAL öffnet erneut ihre Pforten – ich freue mich darauf! Für mich als Dentalhygienikerin und Referentin ist es besonders wichtig bezüglich neuer Produkte, die von den Firmen bereitgestellt werden, immer auf dem aktuellsten Stand zu sein.

So kann ich zum einen die Behandlungen meiner Patienten bei der professionellen Prophylaxesitzung immer wieder mit neuen Materialien und darin enthaltenen verbesserten Wirkstoffen optimieren, zum anderen aber auch für den häus-

lichen Bereich Neuentwicklungen z.B. von Zahnpasten mit speziellen therapeutischen Wirkstoffen weiterempfehlen. Denn nur wenn das Behandlungskonzept mit den vielfältigen Materialien und Produkten individuell auf den jeweiligen Patienten abgestimmt ist, sowohl in der Praxis als auch im häuslichen Bereich, haben wir den entsprechenden Behandlungserfolg und zufriedene Patienten. Darüber hinaus möchte ich natürlich bei meinen Fortbildungseminaren in der Lage sein, die Kursteilnehmer auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand aus- und weiterbil-

den zu können. Nach einem Messebesuch kann ich Neuheiten und Innovationen in die Kurse mit einfließen lassen, um Behandlungsergebnisse beim Patienten zu verbessern und oft auch die Arbeit des Behandlers spürbar zu erleichtern.

Selbstverständlich ist ein Rundgang auf der Messe auch die optimale Gelegenheit, persönliche Kontakte zu pflegen und neu zu knüpfen. Sei es der Erfahrungsaustausch mit Kolleginnen und Kollegen anderer Praxen oder seien es intensive Gespräche mit Herstellern

und Referenten, um neueste Trends und Entwicklungen aufzuspüren.

Letztendlich ist es für mich auch wichtig, neuentwickelte und optimierte Broschüren für die einzelnen Behandlungen zu erhalten, die es uns ermöglichen, unsere Patienten in der Praxis noch besser als bisher aufzuklären und ihnen auch gutes Infomaterial nach Hause mitgeben zu können.

Ich bin jedenfalls schon sehr gespannt auf alle Neuheiten und freue mich auf die INFODENTAL. ◀

Eins plus Eins macht Drei

EMS kombiniert sub- und supragingivales Air-Polishing sowie Scaling in einer Einheit.

■ Mit dem Air-Flow Master Piezon geht laut EMS für jeden Prophylaxeprofi jetzt die Rechnung auf: von der Diagnose über die Initialbehandlung bis hin zum Recall. Getragen vom Erfolg des Piezon Master 700, der für den Patien-

Air-Flow Perio bekämpft den Biofilm

Auch ließen sich Parodontitis oder Periimplantitis mit dem Air-Flow Master Piezon effektiv behandeln. So glaubt man bei EMS mit der im Gerät integrierten „Original Methode Air-Flow Perio“ dem Übel sprichwörtlich auf den Grund gehen zu können. Die für den Einmalgebrauch konstruierte Perio-Flow Düse verwirbelt Wasser und das Pulver-Luft-Gemisch gleichzeitig, sodass man mit dieser Technik zusätzlich Emphyseme vermeiden könne. Gespeist aus maximal zwei Pulverkammern mit großen Volumen, agieren das Air-Flow Handstück und das Perio-Flow Handstück in supragingivalen als auch subgingivalen Bereichen. Seitlich, magnetisch befestigt, lassen sich die Handstücke leicht abnehmen und nach der Behandlung einfach ablegen. ◀



ten Schmerzen praktisch ausschließen und maximale Schonung des oralen Epitheliums erlauben soll, bedeute diese Neuerung Patientenkomfort allererster Güte. Diese Bilanz und die glatten Zahnoberflächen seien nur mit den linearen, parallel zum Zahn verlaufenden Schwingungen der „Original Swiss Instruments“ von EMS erzielbar. Dazu käme als weiteres Plus die optimierte Sicht auf die Behandlungsfläche durch die neuen, mit iPiezon-Technologie gesteuerten, Handstücke mit LED-Licht.

EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de
Stand: E04

Professionelle Implantatpflege

Spezialbürsten erleichtern die Reinigung und verlängern die Lebensdauer von Zahnimplantaten.

■ Es werden jedes Jahr mehr als 5 Millionen Implantate weltweit gesetzt. Unter den Patienten, die 9-14 Jahre Implantate tragen, leiden ca. 16% an fortgeschrittenen Infektionen und Knochen-



schwund. (Roos-Jansäker A-M et al. Long time follow up of implant therapy and treatment of periimplantitis. Swed Dent J Suppl 2007;188:7-66.)

Das Implantat sollte jeden Tag gereinigt werden, besonders sorgfältig am Zahnfleischrand. Zum Zähneputzen sollte wie gewohnt eine weiche Zahnbürste in kleinen kreisenden Bewegungen be-

nutzt werden. TePe bietet eine Vielzahl an Spezialbürsten, die Ihren individuellen Bedürfnissen angepasst sind. Mit einer guten Mundhygiene und regelmäßigen zahnärztlichen Kontrollen kön-



nen Zahnimplantate ein Leben lang halten. Es bedarf spezieller Pflege, um die rauen Implantatoberflächen und die schwer zugänglichen Bereiche reinigen zu können. TePe Interdentalebürsten reinigen auch Implantatflächen effektiv, die die Zahnbürste nicht erreicht.

Das TePe Sortiment der Interdentalebürsten ist in zwei verschiedenen Borstenstärken und vielen verschiede-

nen Größen – passend für jeden Zwischenraum – erhältlich.

Jetzt neu erhältlich ist die TePe Implant Care™. Die innovative Bürste mit einem einzigartigen Winkel erleichtert die schwere palatinale und linguale Reinigung bei Implantaten. Sie wurde speziell für die Reinigung von Implantaten entworfen. Weiche, abgerundete Borsten sorgen für eine schonende Reinigung – für die beste Implantatpflege. ◀

TePe Mundhygiene Vertriebs-GmbH

Borsteler Chaussee 47
22453 Hamburg
Tel.: 0 40/51 49 16 05
E-Mail: kontakt@tepe.com
www.tepe.com
Stand: I10

Neues für die Prophylaxe

VOCO präsentiert auf der diesjährigen INFODENTAL DÜSSELDORF unter anderem Neuheiten im Bereich Dentalhygiene.

■ VOCO Profluorid Varnish SingleDose ist jetzt in drei neuen Geschmacksrichtungen erhältlich: Caramel, Cherry und Mint. Damit gibt es den international erfolgreichen Fluoridlack nicht nur mit Melonen-, sondern auch mit Karamell-, Kirsch- und Minzgeschmack. VOCO Profluorid Varnish SingleDose verfügt über einen Fluoridgehalt von 5% Natriumfluorid (22.600 ppm), ist einfach, schnell und besonders hygienisch zu applizieren und zeichnet sich durch eine gute Haftung selbst auf feuchten Oberflächen aus.

VOCO Profluorid Varnish dient neben der Behandlung von Hypersensibilitäten auch der Versiegelung der Dentintubuli nach Kavitätenpräparationen oder bei empfindlichen Wurzeloberflä-



chen. Ebenso für die Behandlung der Zahnhäule nach der professionellen Zahnreinigung und Zahnsteinentfernung empfiehlt sich dieser zahnfarbene Fluoridlack. Durch seine gute Haftung an der Zahnhartsubstanz und seine die Kalziumfluoriddepots auffüllende Wirkung eignet sich VOCO Profluorid Varnish SingleDose als effektive Unterstützung der Prophylaxe.

Remin Pro in der SingleDose
Ebenfalls neu ist Remin Pro in der ebenso praktischen wie be-

sonders hygienischen SingleDose. Damit ist VOCO der einzige Hersteller, der eine fluorid- und hydroxylapatithaltige Zahnpflegecreme im patentierten Einweg-Blister anbietet und so eine mengengenaue Abrechnung im Rahmen des Oral-Care-Angebotes des Zahnarztes ermöglicht.

Remin Pro SingleDose ist in den drei aromatischen Geschmacksrichtungen Melon, Mint und Strawberry erhältlich. Die Zahnpflegecreme ist täglich anwendbar und auch besonders gut für den Hausgebrauch geeignet. ◀

VOCO GmbH

Anton-Flettner-Straße 1-3, 27472 Cuxhaven
Tel.: 0 47 21/7 19-0
Fax: 0 47 21/7 19-1 09
E-Mail: info@voco.de
www.voco.de
Stand: B30

ANZEIGE

Nose, Sinus & Implants
29./30. Oktober 2010 | Berlin | Hotel Palace Berlin/Charité Berlin

NEU
Programmheft als E-Paper
www.noseandsinus.info

Informationen unter Tel.: 03 4114 84 74-3 08 oder www.oemus.com



NEU!

Hart, aber unwiderstehlich. Das neue Luxatemp Star.

Strahlend schöne Provisorien, die richtig was aushalten:

Das neue Luxatemp Star bietet Bestwerte bei der Bruch- und Biegefestigkeit! Die Weiterentwicklung des Topmaterials Luxatemp kann mehr: Extreme Stabilität, höchste Passgenauigkeit und zuverlässige Langzeit-

Farbtreue. Kein Wunder, dass es von Experten empfohlen wird. Testen Sie jetzt selbst und besuchen Sie unseren Messestand in Halle A8, Stand A30. Mehr gute Argumente gibt es auch unter www.dmg-dental.com/luxatemp-star



 **DMG**
Dental Milestones Guaranteed

Statement: „Die Aufbereitung von Medizinprodukten will beherrscht sein“



Iris Wälter-Bergob, IWB Consulting

■ In Zeiten vielfältiger „moderner Seuchen“ ist Hygiene in der Zahnarztpraxis mehr denn je in aller Munde. Dies wird

noch verstärkt, seit RKI-Richtlinien und DIN-Normen zahlreiche Rahmenbedingungen vorgeben und weiter verschärfen. Der neue Hygieneplan der Bundeszahnärztekammer enthält klare Vorgaben für die Durchführung und Dokumentation der Hygienemaßnahmen und ist somit unentbehrlich für die Praxis. Darüber hinaus wurden mittlerweile Voraussetzungen geschaffen, die staatlichen Stellen auch ohne Verdachtsgründe Praxisbegehungen zu jedem Zeitpunkt ermöglichen. Umso mehr obliegt es jeder Praxis, ein gangbares Hygienesystem zu etablieren, kontinuierlich weiterzuentwickeln und zu leben.

Es kann davon ausgegangen werden, dass im Laufe der nächsten Jahre der

Hygienestandard weiter angehoben wird. Für das Praxisteam ist es eine Herausforderung, die tatsächlich verpflichtenden Erfordernisse aus einer Unmenge an Regelwerken herauszufiltern.

Entsprechend abgestimmte Weiterbildungen helfen, Licht ins Dunkel zu bringen und die Übertragung der geforderten Punkte in der eigenen Praxis anzugehen. Im Rahmen einer solchen Weiterbildung dürfen Hinweise zu einer geeigneten Infrastruktur nicht fehlen, die z. B. personelle, bauliche und technische Gegebenheiten analysieren und beleuchten und damit garantieren, dass ein Hygienesystem funktionieren kann. Die neue Empfehlung der Kommission für Krankenhaushygiene und

Infektionsprävention des Robert Koch-Instituts fordert die Einteilung der Instrumente in unkritisch, semikritisch oder kritisch mit entsprechenden Untergruppierungen. Aus dieser Kategorisierung abgeleitet ergibt sich letztlich das korrekte Procedere der Aufbereitung. Doch wie werden folgende Fragen abschließend und korrekt beantwortet: Sterilisieren oder genügt desinfizieren? Welche Pflege muss ein Hohlkörperinstrument erfahren? Welche Schritte sind bei Textilien oder anderen porösen Artikeln nötig? Wird maschinell oder manuell aufbereitet?

Ebenso ist die einwandfreie Dokumentation und Freigabe unter diesem Gesichtspunkt unerlässlich. Es muss mit validierten Verfahren gearbeitet wer-

den, deren Eignung für die tägliche Routinearbeit nachzuweisen ist. Anforderungen an die Ausstattungen von Aufbereitungsräumen beinhalten die Definition von sterilen und unsterilen Bereichen, die Bereitstellung von Aufbereitungsgeräten und -materialien.

Ein elementarer Schritt für die Umsetzung der zahlreichen Anforderungen an ein Hygienemanagement ist das Erstellen von Hygieneplänen, Instrumentenlisten sowie eindeutiger Arbeitsanweisungen. Ohne umfangreiches Wissen ist ein korrektes Einhalten der geforderten Regeln und Maßnahmen nahezu unmöglich. Deshalb empfiehlt sich der Besuch von Weiterbildungen als lohnende Investition in die Zukunft. ◀◀

Der maßgeschneiderte Zyklus

Der Lisa-Sterilisator von W&H bietet einzigartige Neuheiten.

■ Mit ihren neuen „Klasse B“-Zyklen passt Lisa den Zyklus optimal der Beladungsmenge an und garantiert dank des patentierten ECO-Trockensystems kürzeste Trocknung. Durch reduzierte Zykluszeiten bei geringerer Beladung erhöht sich die Lebensdauer der Instrumente aufgrund der verminderten Hitzebelastung. Sie sparen nicht nur Zeit, sondern auch Energie, was Lisa zur ökonomischen Lösung in Sachen Sterilisation macht.

Rückverfolgbarkeit per Fingerdruck

Mit dem neuen Rückverfolgbarkeitskonzept geht W&H in Sachen Sicherheit und Einfachheit noch einen Schritt weiter. Der integrierte Boardrechner überwacht den gesamten Prozess und alle Abläufe können über das interaktive Touchscreen von Lisa gesteuert werden, ohne hierfür eine spezielle Software oder einen Extracom-

puter zu benötigen. Nach dem Öffnen der Tür am Ende des erfolgreichen Zyklus kann sich der Benutzer identifizieren und durch Eingabe seines individuellen Passwortes die Beladung



freigeben. Das neue Paket zur Rückverfolgbarkeit LisaSafe BC, bestehend aus LisaSafe Etikettendrucker und USB Barcode-Lesegerät, macht es ganz einfach, die Verbindung vom Instrument über den Sterilisationszyklus zur Patientenakte herzustellen. Die Beladungsfreigabe und der Ausdruck

von Etiketten sind nur bei erfolgreich abgeschlossenen Zyklen möglich. Alle diese Dinge stellen die Garantie für maximale Sicherheit dar.

Lisa – Das Gesamtwerk

Diese neuen Eigenschaften, zusammen mit der großen Auswahl an Zubehör, wie z.B. das Osmo Wasseraufbereitungssystem zur automatischen Befüllung mehrerer Sterilisatoren gleichzeitig oder das Seal² Folienversiegelungsgerät mit dem praktischen Doppelrollenhalter, positionieren Lisa an vorderster Front der modernen Zahnmedizin. ◀◀

W&H Deutschland GmbH

Raiffeisenstraße 4, 83410 Laufen/Obb.

Tel.: 0 86 82/89 67-0

E-Mail: office.de@wh.com

www.wh.com

Stand: B32

Instrumentenaufbereitung

Die richtige Pflege und Aufbereitung von Instrumenten, insbesondere von Hand- & Winkelstücken, ist eine Herausforderung.



■ Mit dem Statmatic Pflegegerät und dem Statim 2000s Schnellsterilisator bietet SciCan die perfekte Kombination aus optimaler Pflege und schonender Sterilisation: schnell, ökonomisch und zuverlässig. Das STATMATIC pflegt in Sekundenschnelle bis zu drei Instrumente und bietet außerdem ein integriertes Pflegesystem für Bohrer- spannzangen. Im STATIM 2000s Kas-

settenautoklav können Hand- & Winkelstücke anschließend in nur 8 Minuten sterilisiert werden. Bis zum Jahresende sind beide Geräte zusammen zu einem Sonderpreis erhältlich. Details zu diesem Kombi-Paket können bei den Dentaldepots oder am SciCan Messestand in Halle 8a, Stand Nr. G28 erfragt werden. ◀◀

SciCan GmbH

Wangener Straße 78

88299 Leutkirch

Tel.: 0 75 61/9 83 43-0

Fax: 0 75 61/9 83 43-6 99

www.scican.com

Stand: G28

10 Liter Gebrauchslösungen

Dürr Dental bietet jetzt auch Großgebilde seiner Hygieneprodukte zum attraktiven Preis.

■ Mit seinen hochwertigen Hygiene-Produkten ist Dürr Dental in Deutschland die Nummer eins. Seine Produkte bietet das Unternehmen in den bewährten handlichen 2,5-Liter-Flaschen an. In Zukunft werden nun alternativ fünf Gebrauchslösungen auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich

sein – mit einem klaren Preisvorteil für den Anwender.

Bedürfnisse der Praxen stehen im Mittelpunkt

Die Dürr System-Hygiene steht für höchsten Schutz vor potenziell krankheitsauslösenden



Keimen in allen Bereichen: Flächen, Instrumente, Hände und Spezialbereiche, wie zum Beispiel Sauganlagen. Das etablierte Farbsystem der Produkte in Grün, Blau, Rosa und Gelb sorgt für Sicherheit in der Praxis und verhindert Verwechslungen. „Einfach logisch, einfach sicher“ ist das bekannte Versprechen der Dürr System-Hygiene. Das Unternehmen belegt mit diesem Produktprogramm im deutschen Dentalmarkt

den 1. Platz, wie aktuelle Zahlen der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) belegen. Auch weltweit zählt Dürr Dental zu den führenden Anbietern. Die Gründe dafür

liegen in einer stetigen, an den Bedürfnissen der modernen Zahnarztpraxis orientierten Weiterentwicklung der Produktpalette.

Dürr Dental Produkte erfüllen höchste qualitative Anforderungen, was jederzeit durch unabhängige Gutachten belegt werden kann.

Großgebilde für mehr Wirtschaftlichkeit

Alternativ zu den beliebten 2,5-Liter-

Flaschen werden ab sofort fünf Gebrauchslösungen der Premium-Produkte auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein – ein ausgesprochen wirtschaftliches Angebot. Dabei handelt es sich um die Schnelldesinfektionspräparate FD 322, FD 333 sowie FD 366 sensitive, die Händedesinfektion HD 410 und die Abdruckdesinfektion MD 520. ◀◀

DÜRR DENTAL AG

Höpfigheimer Str. 17

74321 Bietigheim-Bissingen

Tel.: 0 71 42/7 05-3 38

Fax: 0 71 42/7 05-4 41

E-Mail: zimmermann.f@duerr.de

www.duerr.de

Stand: H08

ANZEIGE

Doppelt profitieren!

Abonnieren Sie den kostenlosen ZWP online-Newsletter am Stand der DENTALZEITUNG today und gewinnen Sie ein iPad!

ipad.dz-today.info

B V D

Zuverlässig

Kreative Innovationen, durchdachtes Design, bleibende Integrität: A-dec 500® stützt sich auf eine Jahrzehnte lange Zusammenarbeit mit Zahnärzten in aller Welt. Ob es Ihnen auf die nahtlose Integration von Technologien oder die außergewöhnliche Ergonomie eines durchdachten Designs ankommt – Sie können sich einer hohen Zuverlässigkeit und konstanten Nutzungsfreundlichkeit sicher sein.

In einer Welt, die Verlässlichkeit verlangt, bietet A-dec eine solide Lösung ohne jegliche Kompromisse.



a dec[®]
reliablecreativesolutions

Behandlungsstühle
Zahnarztelemente
OP-Lampen
Schränke
Handstücke
Wartung

Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem örtlichen A-dec-Vertragshändler oder kontakt Eurotec Dental GmbH, Tel.: 02131 - 133 34 05, Fax: 02131 - 133 35 80, email: info@eurotec-dental.info.

©2010 A-dec® Inc.
Alle Rechte vorbehalten.

Schnell, flexibel, effizient

Tuttnauer präsentiert die neue Generation der bereits erfolgreichen Klasse-B-Serie ELARA, die weiter ausgebaut wurde.

Das Modell ELARA 6 ist durch seine Kompaktheit und Vielseitigkeit die ideale Lösung ohne Kompromisse in der Qualität, wenn bei der Sterilisation Schnelligkeit und Flexibilität absolut notwendig sind – wie in der Zahnmedizin. ELARA 6 ist ein schneller, flexibler und effizienter Tischautoklav, der zur Sterilisation sämtlicher Instrumente und Materialien der Klasse B entwickelt wurde, ob massiv, hohl, durchlässig, originalverpackt oder ausgepackt. Ein fortgeschrittenes computerisiertes Steuerungssystem sorgt für Sicherheit und leichte Handhabung.

ELARA 10 ist ein schon bewährter „Klasse B“-Universal-Autoklav mit einer Kammergröße von 23 Litern, der alle Anforderungen des Sterilisieraufkommens in einer Praxis erfüllt. Er kann bis zu vier geschlossene NORM-Tray-Kassetten aufnehmen. Ein großer

LCD-Grafikbildschirm gibt detailliert Auskunft über den jeweiligen Betriebsstatus. ELARA 11 ist der große Klasse „B“-Autoklav mit hoher Effizienz. Seine große Sterilisierkammer von 28,5 Liter erlaubt auch



die Aufnahme von sehr langen Instrumenten (Biopsie-Zangen bis zu 45 cm). Trotz der großen Kammer passt ELARA 11 noch auf eine Standard-Arbeitsplatte von 60 cm Tiefe.

Viele weitere Vorteile

Die Tisch-Autoklaven der ELARA-Serie bieten neben dem eingebauten und leicht zugänglichen Drucker zur Dokumentation der Zyklusdaten auch alternativ die direkte PC-Verbin-

und ELARA 10 direkt an eine Umkehrosmose-Wasserversorgung angeschlossen werden. Ein ständiges Befüllen des Vorratstanks entfällt somit. Alle ELARA-Modelle ermöglichen dem Benutzer individuell Programme zu deaktivieren, wodurch Validierungskosten eingespart werden, und entsprechen der EN 13060 und haben ein validierfähiges Ver-

fahren. Weitere Features wie Drucksicherheitsventile, die den Überdruck in der Kammer und im Generator verhindern, eine automatische Sicherheitsabschaltung gegen Überhitzung der Kammer und des Generators sowie eine Türzwangsverriegelung, wenn die Kammer unter Druck steht, und hochwertige Materialien garantieren eine lange Lebensdauer und erleichtern die täglichen Sterilisationsprozesse erheblich. ◀◀

Tuttnauer Europe b.v.

Postfach 7191
4800 GD Breda, Niederlande
Tel.: +31-75/5423510
Fax: +31-75/5423540
E-Mail: info@tuttnauer.nl
www.tuttnauer.com

Stand: F25

Pflege für Instrumente

Das Care3 Plus Reinigungs- und Schmiersystem von NSK übernimmt automatisch die Ölpflege Ihrer Hand-/Winkelstücke, Turbinen und Luftmotoren. Es stellt somit eine absolut fehlerfreie und tadellose Entfernung von mechanischem Abrieb und Schmutz sicher und erleichtert den so wichtigen Pflegeablauf einer jeden Praxis. Durch die gleichzeitige Aufnahme von bis zu drei Instrumenten wird die Pflege der Instrumente effizienter. Einen besonderen Anteil an der effektiven Pflege des Care3 Plus übernehmen die integrierten Mikromotoren, welche die Hand-/Winkelstücke während des Pflegevorgangs in Rotation versetzen – dasselbe geschieht bei Turbinen durch die angeschlossene Druckluft. Damit wird sichergestellt, dass das Pflegeöl in alle sensiblen Bereiche der Instrumente gelangt und sich somit die Le-



bensdauer Ihrer Instrumente verlängert. Durch den Anschluss an das Druckluftsystem der Praxis ist das Care3 Plus in der Lage, überschüssiges Pflegeöl direkt nach der Pflege auszutreiben. Dadurch wird das leidige Problem des Nachtropfens während der Behandlung wirksam eliminiert. Der Pflegemitteltank des Care3 Plus wird ganz einfach aus der Nachfüllflasche aufgefüllt. Die Füllstandsanzeige befindet sich gut sichtbar an der Vorderseite des Geräts. Das Care3 Plus ist eine höchst zuverlässige, wirtschaftliche und pannen sichere Lösung für alle gängigen Hand-/Winkelstücke und Turbinen. ◀◀

NSK EUROPE GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8. 65760 Eschborn
Tel.: 0 61 96/7 76 06-0
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de
Stand: D39

Eine Desinfektionslösung für alles!

Mit dem Schweizer Unternehmen Helvemed nimmt LOSER & CO eine weitere Linie hochwertiger Qualitätsprodukte ins Programm auf.

Alle Desinfektionsmittel von Helvemed sind umweltfreundlich und biologisch abbaubar. Zudem sind die Produkte aldehyd- und phenolfrei und enthalten weitestgehend weder Parfüm noch Farbstoffe. Sämtliche Desinfektionsmittel von Helvemed wurden DGHM/VAH getestet und gelistet.

Eine Lösung für alle Instrumente

Das Praxispersonal kann nun endlich mit nur einer Lösung in nur einer Konzentration alle zahnärztlichen Instrumente, einschließlich Bohrern, Wurzelkanalinstrumenten und chirurgischen Instrumenten, behandeln. Die 2%ige Einsatzkonzentration für Tauch- oder Ultra-

schallbäder erlaubt eine kostengünstige und stark vereinfachte Aufbereitung des Zubehörs.



Unkompliziert in der Anwendung

Instrument Forte wurde von vielen Instrumentenherstellern als korrosionsverhindernd getestet, ist gut materialverträglich und daher auch für empfindliche Produkte aus Gummi oder Silikon geeignet. 5 Liter Konzentrat ergeben 250 Liter Gebrauchslösung. Die Lösung kann bis zu einer Woche eingesetzt werden. Die Einwirkzeit beträgt lediglich 15 Minuten, und das bei nur 2%iger Konzentration!

Systemhygiene

Zur Oberflächendesinfektion werden Surface Quick, eine gebrauchsfertige Sprühlösung, und Surface Foam, ein Schaumspray, empfohlen. Daneben bietet Helvemed die praktischen Surface Wipes, getränkte Wischtücher für die Desinfektion von Medizinprodukten und kleineren Oberflächen an.

Die Konzentrate und Lösungen gibt es in 1-Liter-Flaschen oder in 5-Liter-Kanistern. Ein praktischer Meßbecher erleichtert das Ansetzen der 2%igen Einsatzlösung. LOSER & CO bietet Muster für einen Test der Instrumentendesinfektion Instrument Forte an. ◀◀

LOSER & CO GmbH

Benstr. 1c, 51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de
Stand: F21

BIB forte für die reinigende Instrumentendesinfektion

Kontaminierte Instrumente gefährden das medizinische Personal und sollten, so schnell wie möglich, dem Reinigungsprozess zugeführt werden. Die eigentliche Aufbereitung beginnt somit bereits beim Instrumentenabwurf im Behandlungsraum. Wenn durch einen zentralen Sterilisationsraum längere Wartezeiten bis zur manuellen Aufbereitung entstehen



oder Instrumente umsortiert werden und Verletzungsgefahr besteht, ist eine Nassentsorgung in jedem Fall vorzuziehen. Der Arbeitskreis Instrumentenaufbereitung empfiehlt für die Nassentsorgung eine kombinierte Desinfektions- und Reinigungslösung, um dem Personalschutz Rechnung zu tragen. Gemeinsam mit dem Robert Koch-Institut (RKI) sind sich die Experten einig, dass

keine Produkte mit proteinfixierenden Inhaltsstoffen z.B. auf der Basis Aldehyd oder Peressigsäure eingesetzt werden sollten!

Mit BIB forte hat die ALPRO MEDICAL in St. Georgen ein reinigendes Desinfektionsmittel auf dem Markt, das diesen Vorgaben 100%ig entspricht und darüber hinaus eine nachweislich herausragende Materialverträglichkeit bietet. Das auf Basis synergistisch wirkender Alkylamine und OAV entwickelte Produkt lässt sich selbst bei sehr empfindlichen Medizinprodukten aus Latex, Si-

likon, Polyacrylat und Polycarbonat sowie bei flexiblen Endoskopen einsetzen. Ein weiteres Plus: auch bei starken Protein-Verunreinigungen z.B. durch Blut erzielt BIB forte hervorragende Reinigungsergebnisse insbesondere in Ultraschallgeräten. BIB forte schützt das Personal zuverlässig vor Bakterien, Pilzen und Blood Borne Viruses (behüllte Viren wie z.B. HIV, HBV, HCV = begrenzte Viruzidie nach RKI) ab einer Einwirkzeit von 5 Minuten. Der angenehme Geruch trägt ebenfalls zur hohen Anwenderakzeptanz bei. Weiterer Vorteil: Durch die spezielle Formulierung, unter

anderem dem Verzicht auf Aldehyd und Chloride, ist BIB forte mit jedem anderen Produkt bzw. Wirkstoff kompatibel, unabhängig davon, ob anschließend manuell oder maschinell aufbereitet wird. ◀◀

ALPRO MEDICAL GMBH

Mooswiesenstraße 9, 78112 St. Georgen
Tel.: 0 77 25/93 92-0
Fax: 0 77 25/93 92-91
E-Mail: info@alpro-medical.de
www.alpro-medical.com
Stand: F24

Messerabattz

Innovative Produkte für die Zahnmedizin und Zahntechnik

Vollautomatisch, einfach und präzise abformen. Nutzen Sie die Komplettpakete zum Vorteilspreis!

betasil[®] PUTTY SOFT VARIO 5:1

Shore A 60 in der innovativen Vollkartusche ist anwendbar in allen handelsüblichen Anmischgeräten für 5:1 Kartuschen und bietet einfachstes Handling und höchste Wirtschaftlichkeit.



betasil[®] LIGHT VARIO

bietet hohe Präzision und Sicherheit dank des hervorragenden Rückstellvermögens, sehr guter Reißfestigkeit und abgestimmter Hydrophilie.



algistar[®] chromatic FAST SET

High-Tech Alginate mit Farbindikator. Mundverweildauer: 40 Sekunden Gesamtabbindezeit: 2 Minuten



betasil[®] IMPLANT VARIO **NEW!**

Monophasenmaterial der neuesten Generation speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt; Sehr gute Standfestigkeit; Hohes Fließvermögen unter Druck; Ausgeprägte Hydrophilie



betasil[®] VARIO IMPLANT 5:1
2x 380 ml Kartuschen inkl. 1 Fix cap
REF 85129 **89,95 €**
normaler Preis: 106,10 €

betasil[®] VARIO IMPLANT,
2x 50 ml Kartuschen inkl. 6 Mixing Tips
REF 82509 **30,95 €**
normaler Preis: 35,35 €

49,95 €
normaler Preis: 70,35 €

Komplettpaket beinhaltet:
betasil[®] VARIO PUTTY SOFT 5:1, 1x 380 ml Kartusche inkl. 10 Mixing Tips und 1 Fix cap plus 1 Kartusche betasil[®] VARIO LIGHT plus 1x 450 g Beutel algistar chromatic FAST SET, inkl. Messbesteck
REF 85101/1

Für jeden Biss das richtige Material!

4+2

GRATIS RABATZ

71,65 €
normaler Preis: 107,50 €

granit 3D PERFECT

Speziell für CAD/CAM Systeme entwickeltes Material mit hoher Standfestigkeit, feiner Zeichnungsschärfe, schneller, hoher Endhärte Shore D 45; Abbindezeit: nur 60 Sekunden; Farbe: gelb. Zusätzlicher Einsatz von Puder entfällt.

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86535/A



granit D45 PERFECT

Gesamtabbindezeit: 60 Sekunden; Endhärte: Shore D 45
Farbe: türkis

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86505/A

Höhere Endhärte, optimale Transparenz

kristall A 70 PERFECT

Gesamtabbindezeit: 90 Sekunden; Endhärte: Shore A 70
Farbe: transparent

4x 50 ml Kartuschen, inkl. 36 Mixing Tips
plus 2x Kartuschen gratis
REF 86576/A



59,10 €
normaler Preis: 88,65 €

Kombinieren Sie selbst – Wisch- und Sprühdesinfektion zu attraktiven Preisen!

Dentalrapid[®] CD
alkoholfreie Schnelldesinfektion, ideal für Leder, Kunstleder, Acrylglas; HBV/HIV/BVDV/Vakzina/H1N1, fungizid, bakterizid: 1 Minute
Aldehyd-, phenolfrei.

Kombipaket 1
10 L Dentalrapid[®] CD plus System-Set, alkoholfreie Schnelldesinfektion, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 310/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €



VAH/DGHM gelistet



GRATIS RABATZ



VAH/DGHM gelistet

Dentalrapid[®] AF
Sommerfrische; Schnelldesinfektion auf Alkoholbasis, HBV/HCV/HIV/BVDV/Vakzina/H1N1: 30 Sekunden/tuberkulozid, fungizid, bakterizid: konz. 1 Minute

Kombipaket 2
10 L Dentalrapid[®] AF plus System-Set, System-Set: DryWipes Box inkl. 250 Tücher
REF 051/1

69,40 €
normaler Preis: 102,75 €

20 L + 10 L gratis

10 L Dentalrapid[®] AF Neutral REF 091
10 L Dentalrapid[®] AF Lemon REF 099
10 L Dentalrapid[®] AF Fruit REF 041
10 L Dentalrapid[®] AF Flower REF 051

10 L Dentalrapid[®] CD REF 311
138,80 € normaler Preis: 208,20 €

GRATIS RABATZ

Just Scan – Your scanner will love it!

gammasil[®] TEC 3D PERFECT

TEST-PACK*
2x 5 kg **159,00 €**

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT mit 2x 420 ml im Wert von 40,90 €
REF 81035/1

GRATIS RABATZ



Scanbares Knetsilikon, additionsvernetzend (1:1) für die puderfreie optische 3D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich; Endhärte: Shore A 95

29,90 €
normaler Preis: 35,50 €

CAD/CAM NEW!

gingiva MASK 3D

Scanbares Präzisionssilikon, additionsvernetzend, zur Herstellung beschleifbarer Zahnfleischmasken. gingiva MASK 3D bietet sehr gute Fließigenschaften und hohe Endhärte. Das Material eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels „Direkter Methode“ in der Implantatprothetik.

2x 50 ml gingiva MASK 3D plus 12 Mixing Tips, gelb
REF 32535

Überzeugen Sie sich selbst! Jetzt ohne Risiko testen. Volles Rückgaberecht innerhalb von 4 Wochen.

alphasil[®] TEC und gammasil[®] TEC – Laborprodukte PERFECT in Qualität und Preis!

Halle 8A, Stand-Nr. E24

alphasil[®] TEC A 95 PERFECT

TEST-PACK*
1x 10 kg **79,95 €**

plus TEST-KIT mit 1,6 kg inkl. 1x 35 ml
Activator paste speed, DBTL-Frei
im Wert von 22,55 €
REF 471064/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



alphasil[®] PERFECT TEC A95, C-Silikon, hitzebeständig, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

gammasil[®] TEC A 95 PERFECT

TEST-PACK*
2x 5 kg **159,80 €**

(BASE+KAT)
plus TEST-KIT 2x 420 ml im Wert von 36,80 €
REF 81049/2
auch erhältlich in Shore A 85

GRATIS RABATZ



gammasil[®] PERFECT TEC A95, A-Silikon, kochfest, Shore A 90 schon nach 5 Minuten, Endhärte Shore A 95 nach 15 Minuten

müller-omicron DENTAL

Schlosserstraße 1 · 51789 Lindlar
Telefon: +49 (0) 2266 47420
www.mueller-omicron.de

* Bei Nichtgefallen senden Sie einfach das angebrochene TEST-KIT und die Großpackung an uns zurück. Wir erstatten Ihnen dann den vollen Kaufpreis. Angebrochene Großpackungen können nicht zurückgegeben werden. Abwicklung erfolgt über Ihr Dental-Depot. Alle genannten Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Müller-Omicron GmbH & Co. KG. Angebote gültig vom 15.09.2010 bis 30.11.2010 oder solange der Vorrat reicht.

Müller-Omicron GmbH & Co. KG – Hersteller von Präzisionssilikonen und Desinfektionsmitteln.

GUTSCHEIN
Gegen Abgabe dieses Gutscheins am Messestand Halle 8A, Stand-Nr. E24, erhalten Sie 1 Flasche Dentalrapid[®] CD Schaumdesinfektion **GRATIS**

Statement: „Simplifizierung und Digitalisierung stehen im Fokus“



ZA Holger Dennhardt, Landshut

Medizin und damit auch die Zahnmedizin zählen nicht zu den reinen Naturwissenschaften, denn es fehlt ihnen gemeinhin an der Reproduzierbarkeit

der Ergebnisse bei gleichen Ausgangsbedingungen. Auch ein Student im ersten Semester Physik muss die richtige Lichtgeschwindigkeit bestimmen können, wenn er den bekannten Versuchsablauf exakt nachbaut. Wir alle wissen, dass es in der Medizin im Gegensatz dazu neben den Materialien eben auch und sogar wesentlich auf den sogenannten „Human Factor“ – die Kenntnisse und Erfahrungen des Behandlers – entscheidend ankommt.

Dies führt letztlich zu Konsequenzen, die wir täglich sehen. Wir verbessern unsere Kenntnisse auf immer differenziertere Bereiche. Letztlich können diese Kollegen/-innen Probleme lösen, die andere gar nicht haben. Der andere Weg zu immer besseren Versorgung ist die immer höherwertige – und auch

preisintensivere – Verwendung von Geräten und Materialien. Bei den Naturwissenschaften sind immer exaktere Messsonden und immer aufwendigere Maschinen sinnvoll, um die Welt und ihre Zusammenhänge besser zu verstehen und damit den Ursprung der Dinge und Dimensionen tiefer zu ergründen. Worin liegt der Sinn von Bonding-Systemen der x-ten Generation?

Man kann zwei Strömungen in der Materialentwicklung beobachten: Zum einen die Simplifizierung. Jeder soll mit einem neuen Material Ergebnisse herstellen können, die denen spezialisierter Kollegen in nichts Wesentlichem nachstehen. Chamäleoneneffekte, Farb- und Polierbarkeit führen zu ästhetisch mehr als akzeptablen Ergebnissen bei gleichzeitig reduziertem

Systemumfang. Die Komponenten sollen immun gegen Schwierigkeiten bei der Verarbeitung sein und gleichzeitig wesentliche Probleme in der biologischen Langzeitverträglichkeit ausschalten. Hier erwarte ich noch wesentliche Fortschritte. Aber wir werden auch mit Problemen der Vergangenheit in der nahen Zukunft konfrontiert werden. Gerade in Bezug auf Haftfestigkeit, Pulpaverträglichkeit und Stabilität waren und sind die bislang verwendeten adhäsiven Materialien teilweise extrem techniksensibel und versagen bei nur kleinsten Problemen. Anwendungsfehler passieren leicht – die Folgen zeigen sich erst viel später. Dieser Krug wird nicht an uns und unseren Patienten vorübergehen. Es wird enormer Aufwand verwendet, Systeme zu entwickeln, die universell

einfach in der Praxisroutine einsetzbar sind. Desgleichen will man eine hohe Kompatibilität erreichen. Komponenten verschiedener Hersteller sollen kombinierbar sein, ohne wesentliche positive Eigenschaften zu verlieren. Typisches Beispiel ist die nicht mehr notwendige adhäsive Befestigung bestimmter metallfreier Restaurationen.

Die zweite Strömung ist die Digitalisierung. Insbesondere im Zahnersatzbereich hat die Revolution schon Einzug gehalten. Sie wird unsere Therapieentscheidungen beeinflussen und kann eine Möglichkeit sein, die Qualität und Effizienz unserer Arbeit zu erhöhen. Das Ergebnis wird dennoch vom Behandler abhängen – und darum bin ich heilfroh, als Arzt kein Naturwissenschaftler zu sein. ◀◀

Das Beste verbessert

Luxatemp ist seit vielen Jahren eine feste Größe, wenn es um langlebige ästhetische Provisorien geht.

Das Erfolgsmaterial von DMG wurde unter anderem vom amerikanischen Dental Advisor als „Top Provisional Material“ und „Best of the Best“ ausgezeichnet. Dass man aber auch Bestes noch verbessern kann, wollen die Hamburger jetzt mit Luxatemp Star zeigen – der Weiterentwicklung und neuesten Generation von Luxatemp.



Luxatemp Star wird auf den deutschen Fachdentals im Herbst erstmals präsentiert und löst das erfolgreiche Luxatemp-Fluorescence im DMG Portfolio ab. ◀◀

DMG

Elbgastraße 248
22547 Hamburg
Kostenfreies Service-Telefon: 0800/3 64 42 62
E-Mail: info@dmg-dental.com
www.dmg-dental.com

Stand: A30

Das Hauptaugenmerk lag dabei vor allem auf dem Aspekt der mechanischen Stabilität. Luxatemp Star bietet neben einer verbesserten Initialhärte neue Bestwerte in der Bruch- und Biegefestigkeit und sorgt so für noch größere Stabilität und Langlebigkeit. Auch die Langzeit-Farbtrennung wurde weiter optimiert. Zudem erreicht Luxatemp-Star seine Endhärte mit knapp 5 Minuten noch schneller als sein Vorgänger. Bewährte Luxatemp-Eigenschaften wie die gewohnt gute Verarbeitbarkeit und die natürliche Fluoreszenz blieben erhalten.

Präzise Abformen



Bei betasil VARIO IMPLANT handelt es sich um ein Monophasenmaterial der neuesten Generation, das speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt wurde. Die Viskosität bietet einerseits die notwendige Standfestigkeit im Löffel und andererseits hohes Fließvermögen unter Druck. Die ausgeprägte Hydrophilie gewährleistet auch im feuchten Mundmilieu eine hohe und blasenfreie Benetzung der Oberfläche mit detailgetreuer Wiedergabe. Ein Material, das hält, was es verspricht. Die exakte Übertragung und Fi-

xation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO IMPLANT ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und neben dem Einsatzgebiet in der Implantologie auch für andere Präzisionsabformungen geeignet, wie Inlay/Onlay, Kronen und Brücken, Funktionsabformungen. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur zwei Minuten. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlosserstraße 1, 51789 Lindlar
Tel.: 0 22 66/47 42-0
E-Mail: info@mueller-omicron.de
www.mueller-omicron.de

Stand: E24

Neue Instrumentensysteme

Neue individuell abgestimmte Instrumente für den EMS Piezon Master Surgery ermöglichen effizienteres Arbeiten.

Basierend auf dem Erfolg des Piezon Master Surgery, hat man bei EMS das klinische Anwendungsspektrum erweitert. Mit dem verbesserten Angebot auch spezieller Instrumente, wie das „Sinus System“ und das „Implantat System“, bekommt der Behandler Technologien an die Hand, die ihn noch effizienter arbeiten lassen.

Erweitertes Anwendungsspektrum bei Perio, Chirurgie und Implantation

Insgesamt sind jetzt vier weitere individuell abgestimmte Instrumente für den Bereich

Perio mit einem spezifischen Instrumentendesign zur resektiven und regenerativen Parodontalchirurgie erhältlich, fünf hochentwickelte Chirurgieinstrumente für sanften und gleichmäßigen Sinuslift sowie sechs spezielle Instrumente für den Implantatbereich als vollbe-



schichtete Diamantinstrumente mit doppeltem Kühlsystem und besonders effizienter Debriseevakuierung.

Effizient und präzise Bohren mit neuen Instrumenten

Die Implantatinstrumente sind laut EMS für ein sicheres und schnelleres Arbeiten bei höherer Präzision prädestiniert. Die Instrumente würden sich insbesondere für vier klinische Anwendungen anbieten:

für eine Implantatbettaufbereitung nach Extraktion, eine Implantatbettaufbereitung nach Spaltung des Kieferkammes, eine Implantatbettaufbereitung im Seitenzahnbereich und eine Implantatbettaufbereitung in beeinträchtigten Bereichen, auch z.B. bei schmalen Kieferkamm. Grundsätzlich könne man mit den In-

strumenten bei niedriger OP-Temperatur von max. 33 Grad Celsius agieren. Sie ermöglichen ein effizientes und präzises Bohren im Maxillarbereich.

Methode Piezon ist sicher und präzise

Laut EMS erhöhen die piezokeramischen Ultraschallwellen des Piezon Master Surgery die Präzision und Sicherheit bei chirurgischen Anwendungen. Selektiv schneiden die Ultraschallinstrumente lediglich Hartgewebe. In der Parodontal-, Oral- und Maxillarchirurgie sowie in der Implantologie liefert das Gerät zuverlässige Ergebnisse – nicht zuletzt wegen der einfachen Bedienung über das ergonomische Touch-Board, so EMS. ◀◀

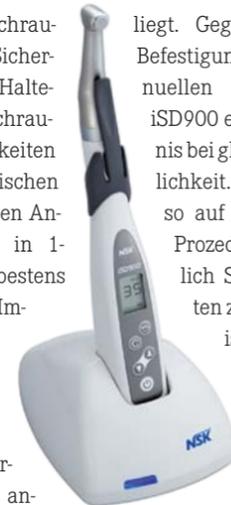
EMS Electro Medical Systems GmbH

Schatzbogen 86, 81829 München
Tel.: 0 89/42 71 61-0
Fax: 0 89/42 71 61-60
E-Mail: info@ems-ch.de
www.ems-ch.de

Stand: E04

Sicher und exakt befestigen

Der neue NSK Prothetikschrauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das speziell für diese Anwendung konzipierte Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment an-



liegt. Gegenüber herkömmlichen Befestigungssystemen wie z.B. manuellen Ratschen bietet der iSD900 eine deutliche Zeitersparnis bei gleichzeitig bester Zugänglichkeit. Der Behandler kann sich so auf das Wesentliche dieser Prozedur konzentrieren, nämlich Schrauben ohne Verkatzen zu platzieren. Der iSD900 ist so leicht und klein wie eine elektrische Zahnbürste und aufgrund seiner Aufladung durch Induktion (d.h. keine Kontaktkorro-

sion an elektrischen Kontakten) und seinem sterilisierbaren Verlängerungs-An/Aus-Schalter höchst benutzerfreundlich und kinderleicht in der Anwendung. Für den Betrieb des iSD900 sind handelsübliche AAA-Akkus geeignet. ◀◀

NSK EUROPE GmbH

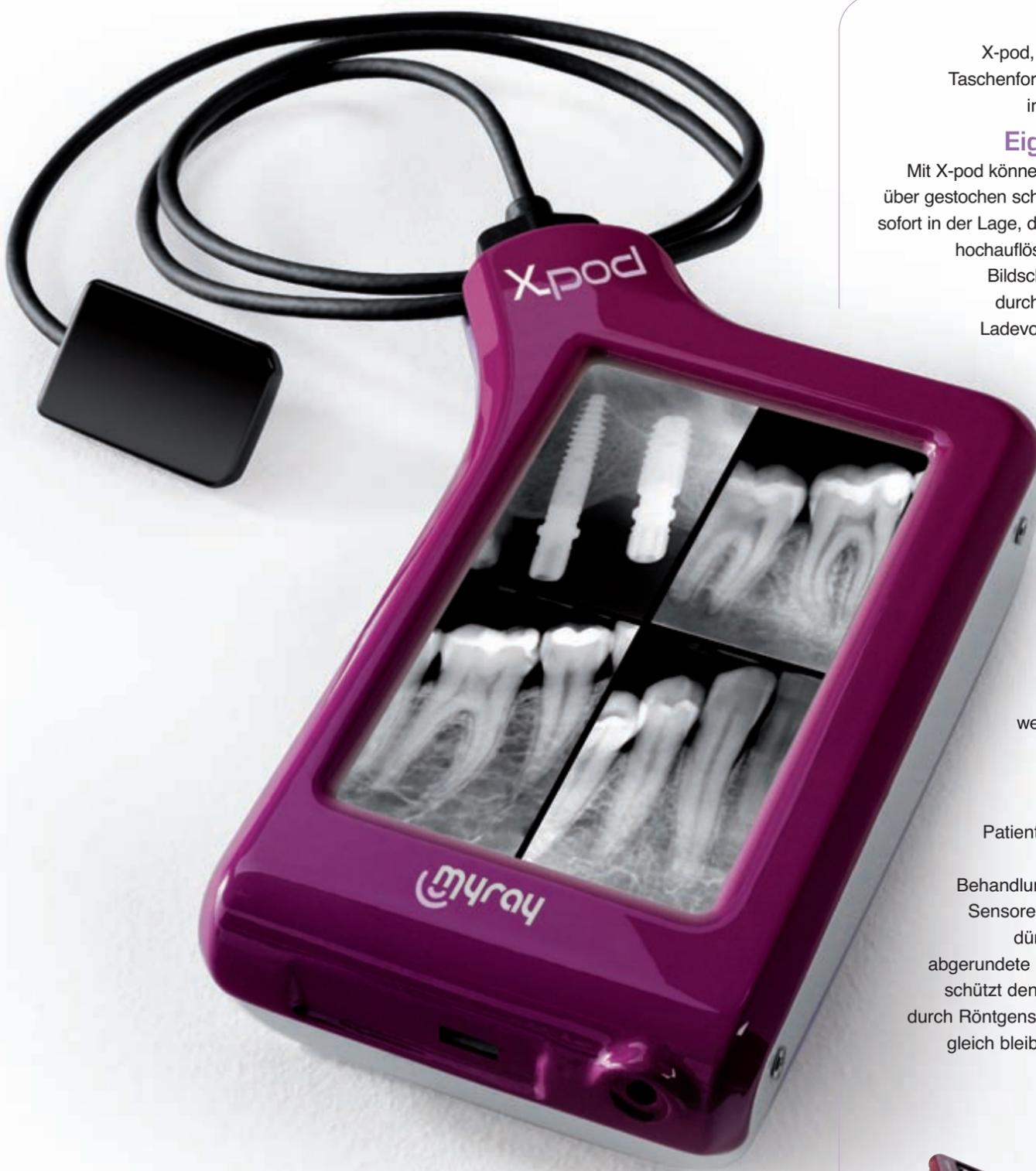
Elly-Beinhorn-Str. 8
65760 Eschborn
E-Mail: info@nsk-europe.de
www.nsk-europe.de

Stand: D39

Xpod

Wireless Digital System

Liegt auf der Hand Sofort-Diagnose



X-pod, die neue medizinische Vorrichtung in Taschenformat, liefert sofort Röntgenaufnahmen in Diagnosequalität auf ein Handgerät.

Eigenständige Technologie

Mit X-pod können Sie in der Praxis ohne Verzögerung über gestochen scharfe Röntgenbilder verfügen. Sie sind sofort in der Lage, durch Betrachtung und vergrößern von hochauflösenden Bildern auf einen großzügigen Bildschirm in Taschenformat, eine Diagnose durchzuführen. Sie brauchen sich nicht um Ladevorrichtungen, Kabel, Software oder PC zu kümmern: alle notwendigen Funktionen stehen Ihnen zur Verfügung durch eine leichtes berühren des Touchscreens. Laden Sie X-pod übernacht, der Lithiumpolymer Akku gewährleistet einen ganzen Arbeitstag Autonomie ohne nachzuladen. X-pod speichert Bilder auf einer SD (Secure Digital) Speicherkarte ab. Diese können über einen integrierten USB-Anschluß oder patentierte und störsichere Bluetooth Verbindung weitergegeben oder übertragen werden.

Solide gebaut, komfortabel gestaltet

Patientenkomfort ist keine Option; fühlt sich der Patient wohl reduziert sich die Behandlungszeit. X-pod verfügt über intraorale Sensoren der neuesten Generation, mit einer dünnen Schale, abgefasste Kanten und abgerundete Ecken. Eine interne Glasfaserschicht schützt den Sensor vor einer direkten Belastung durch Röntgenstrahlen, und gewährleistet somit eine gleich bleibende Bildqualität über Jahre hinweg.



RXDC HyperSphere
High frequency X-ray unit



Hyperion
Panoramic Imager



SkyView
3D CBCT panoramic imager

myray
new comfort
in digital imaging

Komposit für ästhetische Restaurationen

Die zweite Generation Beautifil von SHOFU bietet neben verbesserten Handlingeigenschaften die Möglichkeit des mehrschichtigen naturidentischen Aufbaus von Füllungen.

■ Beautifil II ermöglicht durch kombinierbare Lichtstreuungs- und Lichtleitungseigenschaften eine individuelle ästhetische Farbgestaltung. Durch das Kopieren der natürlichen Lichttransmission von Dentin und Schmelz erzielt man für die Einzel- und für die Mehrschichttechnik perfekte Ergebnisse.

Schutz vor Sekundärkaries

Beautifil II zeichnet sich durch geringe Abrasion bei hoher Biegefestigkeit aus.

Die Verwendung von PRG-Füllern gewährleistet eine kontinuierliche Fluorid Aufnahme und -abgabe. Diese kariesprotektive Eigenschaft bietet einen wirksamen Schutz vor Sekundärkaries.



Breites Anwendungsspektrum

Mit zwei verschiedenen Viskositätsstufen bietet Beautifil Flow ein breites Indikationsspektrum für unterschiedlichste Anwendungsbereiche, wie zum Beispiel Fissurenversiegelung, Ausblocken von Unterschnitten oder als Unterfüllungsmaterial.

Neues Komposit

Absolute Neuheit im Beautifil System ist das injektionsfähige Beautifil Flow Plus Komposit. Dieses wurde für den Front- und Seitenzahnbereich konzipiert und zeichnet sich durch hohe Biegefestigkeit aus. Sowohl die „No-Flow“ (F00) als auch die „Low-Flow“ (F03) Varianten sind für okklusionstragende Bereiche geeignet und daher für Klasse I- und II-Füllungen indiziert. ◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen
Tel.: 0 21 02/86 64-0
Fax: 0 21 02/86 64-65
E-Mail: info@shofu.de
www.shofu.de
Stand: C13

Spezialist für Fissuren

■ Die weiße Keramiklinie von KOMET ist unaufhaltbar: Zum CeraBur-Knochenfräser, CeraDrill-Pilotbohrer, K1SM-Exkavierbohrer und CeraTip-Gewebetrimmer gesellt sich nun der K59, der neue Spezialist für Fissuren. Sein extrem filigranes Arbeitsteil eignet sich bestens für das vorsichtige, minimalinvasive Aufziehen von Fissuren, denn Taktilität ist sein großes Plus. Er findet damit seinen idealen Einsatz im Rahmen der erweiterten Fissurenversiegelung oder bei der Kariesdetektion. Der „neue Weiße“ mit dem 314er-Schaft ist mit einem grau gelaserten Ring gekennzeichnet und wird bei 160.000 min⁻¹ unter Kühlung eingesetzt. Und ersetzt konsequent den Trend unter den rotierenden Instrumenten fort: Dank der CeraLine-Hochleistungskeramik ist Ästhetik, Bioverträglichkeit und Feingefühl in die Praxen gezogen. Mehr Details rund um den K59 und seine weißen Familienmitglieder finden Sie in der druck-



frischen CeraLine-Broschüre, die Sie unter www.kometdental.de schnell und unkompliziert anfordern können. ◀

KOMET/ GEBR. BRASSELER GmbH & Co. KG

Trophagener Weg 25, 32657 Lemgo
Tel.: 0 52 61/7 01-7 00
Fax: 0 52 61/7 01-2 89
E-Mail: info@brasseler.de
www.kometdental.de
Stand: B35

Ergonomische Handinstrumente

Austauschbare Spitzen sind wirtschaftlich und gewährleisten ein immer scharfes Instrument.

■ Die neue Handinstrumentserie LM-ErgoMix bietet dem zahnärztlichen Team eine besonders wirtschaftliche, umweltverträgliche und ergonomische Alternative in gewohnter LM-Qualität.

Dank des einzigartigen Designs der LM-ErgoMix-Instrumente lassen sich die Spitzen leicht und schnell austauschen. Es wird kein extra Werkzeug benötigt. Die Vorteile der austauschbaren Spitzen sind ein immerscharfes Instrument, Wirtschaftlichkeit und eine deutlich verringerte Abfallmenge, denn statt des kompletten Instrumentes wird nur die Spitze ausgetauscht. Die individuelle Kombinierbarkeit der Spitzen sorgt beim Arbeiten für mehr Qualität und Flexibilität.

Die LM-ErgoMix Periopalette umfasst fünf beliebte Mini-Instrumente. Neben Mikro-Sichel und Mini-Syntette sind auch Gracey-Miniküretten 1/2, 11/12



und 13/14 für die Palette ausgewählt worden.

Neuheiten in der Serie sind die Küretten zur Implantaterhaltung. Die schonenden Titaniumspitzen reinigen effektiv, jedoch ohne die empfindlichen Stützweiler zu beschädigen oder die Implantatoberfläche zu verfärben. Die ErgoMix Struktur stellt eine exzellente fühlbare Empfindsamkeit und optimale Stabilität sicher. LM-ErgoMix-Instrumente werden wie gewöhnliche Handinstru-

mente verwendet. Sie bieten ein besonders gutes Kontaktgefühl, optimale Steifigkeit und können mit bunten Lock-Grip-Fixierungen farbcodiert werden. Die dichtschießende Konstruktion ermöglicht ein gleiches Reinigungs- und Sterilisationsverfahren wie bei den herkömmlichen Instrumenten.

In den unabhängigen VTT- (Technisches Forschungszentrum Finnlands) Studien ist festgestellt worden, dass die Sterilisierung gemäß den Hygieneanforderungen erfolgt. ◀

LM-Instruments Oy

PO Box 88
FI-21601 Parainen
E-Mail: info@lminstruments.com
www.lminstruments.com
Stand: G24

Dosiersystem für Zement

HOFFMANN'S READY2MIX garantiert optimale Zementeigenschaften.

■ Dank seines exakten Dosiersystems erlaubt HOFFMANN'S READY2MIX ein schnelles und fehlerfreies Anmischen. Das Zementpulver ist in Stickpacks zu genau 1 Gramm vordosiert und reicht für bis zu 3 Kronen. Die Flüssigkeit wird in immer gleicher Tropfengröße durch eine patentierte Dosiertube exakt ausgebracht. So ist die richtige Konsistenz immer reproduzierbar und unabhängig davon, wer den Zement anmischt. Das ist besonders wichtig für große Zahnarztpraxen mit mehreren Behandlungsräumen und wechselndem Personal.



net. Das Mischungsverhältnis bleibt flexibel und kann bei Bedarf durch den Anwender variiert werden.

Flexibel und reproduzierbar

HOFFMANN'S READY2MIX ist einfach, schnell und sicher in der Anwendung und für Befestigungs- und Unterfüllungskonsistenz gleichermaßen geeig-

Für viele Materialien geeignet

Der Zement wird für Allergiker empfohlen und ist für ein großes Anwendungsspektrum von A wie Amalgam bis Z wie Zirkonoxid geeignet. HOFFMANN'S READY2MIX gibt es für Hoffmann's Zement normalhärtend und schnellhärtend, jeweils in 15 Farben. ◀

Hoffmann Dental Manufaktur GmbH

Wangenheimstraße 37/39, 14193 Berlin
www.hoffmann-dental.com
www.READY2MIX.de
Stand: B06

Reparatursystem für frakturierte Keramikverblendungen

Aufbauend auf der Produktreihe hochwertiger Komposite, Stumpfaufmaterialien und den dazugehörigen Bonding-Systemen gibt es jetzt als Neuentwicklung aus dem Hause Bisico ein Keramik-Reparatursystem ohne Säureätzung.

■ In der Vergangenheit gestaltete sich die Reparatur frakturierter Metall-Keramikverblendungen stets problematisch, da eine direkte Reparatur im Mund des Patienten nur eingeschränkt und mit mäßigem Erfolg möglich war.

Reparatur in nur einer Sitzung

Mit den aufeinander abgestimmten Produkten des Bisico Multi Repair Sets ist die sofortige intraorale Reparatur defekter Keramikverblendungen in nur einer Sitzung möglich. Die Behandlung erfolgt ohne Belastung für den Patienten. Eine Neuanfertigung der Arbeit ist nicht notwendig. Das Multi Repair Set ist universell für alle Keramik- oder Metallke-

ramikarbeiten anwendbar, da sehr gute Haftwerte sowohl auf Metall als auch auf allen in der Dentaltechnik gängigen Keramikmaterialien erzielt werden. Besonders auf dem zunehmend verbreiteten Keramikwerkstoff Zirkonoxid sind die Haftwerte hervorragend.

Keine Säureätzung

Da bei der Arbeit mit Multi Repair die vorbereitende Säureätzung entfällt, spart der Behandler einen Arbeitsschritt und somit Zeit. Der Patient wird nicht belastet durch die Einflüsse der Säureätzung und der aufwendigen Silanisierung, die bei Anwendung der herkömmlichen Systeme auftreten kön-



nen. Nach der Präparation des frakturierten Bereichs wird lediglich der Multi Repair Primer auf Keramik und Metall aufgetragen und luftgetrocknet. Im zweiten Schritt sind gegebenenfalls freiliegende

Metallbereiche mit dem lichterhärtenden Multi Repair Opaker abzudecken. Danach erfolgt die Applikation des ebenfalls lichterhärtenden Multi Repair Bond.

Die grünliche Einfärbung ermöglicht die visuelle Kontrolle der korrekten Applikation und der vollständigen Aushärtung, da nach korrekter Lichterhärtung die grünliche Indikatorfarbe verschwindet. Abschließend kann der frakturierte Bereich mit dem in Ihrer Praxis vorhandenen Komposit aufgebaut werden.

In sechs Minuten reparieren

Mit dem Bisico Multi Repair Set können

Sie mit einem Zeitaufwand von nur sechs Minuten eine defekte Keramikverblendung intraoral restaurieren. Im Set enthalten sind Multi Repair Primer, Multi Repair Bond, Multi Repair Opaker und Zubehör. Überzeugen Sie sich selbst! ◀

bisico - Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG

Johanneswerkstraße 3, 33611 Bielefeld
Tel.: 05 21/8 01 68 00
E-Mail: info@bisico.de
www.bisico.de
Stand: A29

Treffpunkt Düsseldorf



neu 



Wir freuen uns auf Sie –
Freuen Sie sich auf den
neuen OMNIDENT Katalog!
Ihr persönliches Exemplar
liegt für Sie bereit!

OMNIDENT auf der Fachdental Düsseldorf
Halle 8A Stand G04

**OMNI
DENT**®
We care. You smile.

77 % Fülleranteil: standfest & röntgenopak

Der Komposithersteller Micerium ergänzt sein hochwertiges Schichtkomposit Enamel HRI und liefert nun die Dentinmassen auch als Flow-Variante. Genau wie das bewährte ästhetische Füllungskomposit Enamel Plus HRI zeichnet sich das nanooptimierte HRI Flow HF dadurch aus, dass es nahezu perfekt an die physikalischen Eigenschaften der natürlichen Zahnschubstanz angepasst ist.

dass HRI Flow HF besonders in engen und schwer zugänglichen Bereichen sehr einfach und punktgenau adaptiert werden kann. Andererseits bleibt HRI Flow HF stabil dort stehen, wo es appliziert wurde.

Die Flow-Massen sind, wie auch die Dentinmassen der neuen Generation Enamel Plus HRI, in neun Farben lieferbar. Neben den Standardfarben UD1 bis UD6 sind zwei sehr helle Farben UD0 und UD0,5 für gebleichte Zähne verfügbar. Der Behandler kann so die Farbe der Flow-Masse entsprechend den ästhetischen Erfordernissen der Restauration individuell wählen. Das Produkt ist ab sofort über den Fachhandel zu beziehen.



Das unkontrollierte Wegfließen und ein breites Auslaufen gehören der Vergangenheit an.

So ist es gelungen, mit HRI Flow HF erstmals ein Flow-Komposit mit einem Füllstoffanteil von 77 % (gewichtsbezogen) herzustellen.

Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist die sehr gute Röntgensichtbarkeit des Flow-Komposites. HRI Flow HF kann somit optimal als Liner in Seitenzahnkavitäten bei direkten oder indirekten Restaurationen genutzt werden. Für Zahnhalsfüllungen wird es ebenfalls empfohlen. HRI Flow HF ist blasenfrei und daher einfach zu verarbeiten.

LOSER & CO bietet auch in 2010 und 2011 wieder theoretisch-praktische Arbeitskurse zur Komposit-Schichttechnik an. ◀◀

LOSER & CO GmbH

Benzstr. 1c
51381 Leverkusen
Tel.: 0 21 71/70 66 70
Fax: 0 21 71/70 66 66
E-Mail: info@loser.de

Stand: L18

VALO gewinnt Designpreis

Die Erfolgsgeschichte von VALO zieht weite Kreise: VALO erhielt Ende Juni den International Design Excellence Award (IDEA) in Bronze in der Kategorie „medical and scientific products“.



Dieser Preis wird seit 1980 vergeben und wird getragen von dem US-amerikanischen Magazin „BusinessWeek“ sowie von IDSA, der „Industrial Designers Society of America“. Das Ziel dieser Vereinigung ist es, in Wirtschaft und Öffentlichkeit Verständnis für den Beitrag eines guten Industrie-Designs zu Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit zu fördern. Bewertungskriterien sind der Grad an Innovation, Ästhetik, effektive Funktion und der Einfluss auf Benutzer und Umwelt.

im Dental Products Report ist diese Auszeichnung nun ein weiteres gewichtiges Lob, das die Spitzenstellung der VALO-Polymerisationsleuchte unterstreicht. Nehmen Sie VALO selbst einmal in die Hand! Terminvereinbarung unter Tel.: 0 22 03/35 92-15 oder per E-Mail: info@updental.de ◀◀

ULTRADENT PRODUCTS, USA

Am Westhover Berg 30, 51149 Köln
Tel.: 0 22 03/35 92-15
E-Mail: info@updental.de
www.updental.de
Stand: A22

VALO konnte sich unter vielen anderen Produkten aus dem Medizinbereich dabei ganz vorn behaupten. Nach der 5-Sterne-Einstufung von VALO durch REALITY und der Listung von VALO unter den „Top 100 Produkten“

ANZEIGE

LERNEN SIE UNS KENNEN!



Testen Sie jetzt REGIDUR i

Holen Sie sich Ihr kostenfreies Muster am STAND NR. A 29 und profitieren Sie von unserem günstigen Einführungsangebot!

Ihre Vorteile im täglichen Gebrauch:
• bruchsicher • schneidbar • schnell

Mit einer Endhärte von ca. 90 shore A ist Regidur i nicht nur zur Registrierung voll- oder teilzahnter Kiefer geeignet, sondern auch für Bissregistrierungen und Verschlüsselungen in der Totalprothetik. Die Registrierung mit BISICO Regidur i ist besonders zeitsparend. Mit einer Aushärtezeit von maximal 45 Sekunden wird der Patient nur minimal belastet.



Einfache Anwendung:



applizieren ...



... zubeißen



... beschneiden



... einoccludieren

Abformmaterialien, temporäre Versorgung, Füllungsmaterialien & Laborprodukte einfach bestellen unter www.bisico.de

bisico

Bielefelder Dentalsilicone GmbH & Co. KG • Johanneswerkstr. 3 • 33611 Bielefeld • Tel. 0521-8016-800 • Fax -801 • info@bisico.de

Detailgenau Abformen

Effizient, detailgenau, umweltfreundlich, einfach in der Anwendung. Vier Argumente des Image™ Alginate von DUX Dental.

Image™ Alginate - die effiziente und hygienische Alginate-Lösung für qualitativ hochwertige Alginateabdrücke, ist staubfrei, sehr glatt, cremig und blasenfrei anzumischen. Idealerweise erfolgt die Anmischung im Alginator von DUX

vereinfacht und bieten eine optimale Detailerkennung. Das Produkt besteht aus rein natürlichen Inhaltsstoffen und ist zu 100 % biologisch abbaubar. Image™ Alginate ist in einer platzsparenden 500-g-Dose mit Schraubdeckel erhältlich. Di-



Dental. Neben der einfachen Handhabung und perfektem Mischergebnis reduziert er gleichzeitig den Materialverbrauch und ist schnell und einfach wieder zu reinigen. Das Alginate ist mit zwei unterschiedlichen Abbindezeiten erhältlich. DUX Dental bietet das Alginate normalabbindend in 3 Minuten sowie mit verkürzter Abbindezeit von 2 Minuten an. Im Vergleich zu vielen anderen Abformmaterialien überzeugt das Alginate von Dux Dental auch durch seinen angenehmen Minzgeschmack. Durch die grüne Farbe und die glatte Oberfläche wird das Abdrucklesen wesentlich

rekt an der Dose befindet sich ein handlicher Messlöffel und Messbecher. Diese gewährleisten ein korrektes Mischverhältnis von Alginate und Wasser und sorgen für die richtige Viskosität der Mischung - bei jeder Abformung! ◀◀

DUX DENTAL

Zonnebaan 14, 3542 EC Utrecht
Niederlande
Tel.: +31-30/2410 924
Fax: +31-30/2410 054
E-Mail: info@dux-dental.com
Stand: A18

Statement: „Langzeitprobleme adhäsiver Verankerungen im Wurzelkanal“



Prof. Dr. Rudolf Beer, Essen

nen. Eine klinische Untersuchung zeigte eine Misserfolgsrate von 13 Prozent nach 24 Monaten. Die Hauptursachen für die Misserfolge waren Frakturen der Glasfaserstifte sowie der Verlust der Stiftretention.

Faktoren für die Beständigkeit adhäsiv gebundener Wurzelkanalfüllungen und Glasfaserstifte

Die Dentinmatrix enthält Matrix-Metalloproteinasen (MMP's). Dentinadhäsive demineralisieren das Dentin, indem aus der Dentinoberfläche Hydroxylapatit herausgelöst wird. Das Kollagenetzwerk des Dentins liegt frei, sobald das Hydroxylapatit in Lösung geht. Das Wasser wird durch Monomere des Dentinadhäsivs verdrängt und das Kollagenetzwerk infiltriert. Es bildet sich eine Hybridschicht. Latente MMP's werden aktiviert, wenn milde selbststän- dige Adhäsive zur Demineralisierung des intraradikulären Dentins benutzt werden. Wahrscheinlich tragen selbststän- dige

Adhäsive zum Aktivierungsprozess durch die Spaltung der MMP-Kollagen- bindung während der Demineralisie- rungsphase bei. Da milde selbststän- dige Adhäsive latente MMP's anregen ohne zu denaturieren, können diese Enzyme in die gebildete Hybridschicht einge- schlossen werden. Wenn eine vollstän- dige Infiltration der demineralisierten Kollagenmatrix mit Adhäsivkunststof- fen erreicht werden könnte, müssten diese Enzyme mittels der Monomere des Adhäsivs und des Kunststoffsealers ständig von den gefüllten Wurzelkanä- len sequestriert werden. Hybridschich- ten, die durch Dentinadhäsive entstan- den sind, wirken wie semipermeable Membranen und weisen Nanoleakagen auf. Durch diese Wasserdurchlässigkeit bieten sie aktivierten Matrix-Metallo- proteinasen die Möglichkeit, ihre hydro- lytische Funktion gegenüber Kollagenfi- brillen auszuüben. Es ist bekannt, dass MMP's zu den Hydrolasen gehören, die Wasser benötigen, um Peptidverbindun-

gen in den Kollagenmolekülen zu hydro- lysieren. Bei einer Fraktur der koronalen Versiegelung oder bei Anwendung ver- einfachter selbststän- diger Einschnittad- häsive, die höchst anfällig für eine Was- seraufnahme sind, könnte Wasser diese Hybridschicht durchdringen und zu ei- ner verstärkten Kollagenolyse führen. Dies könnte sich negativ auf die Bestän- digkeit adhäsiv gebundener Wurzel- kanalfüllungen und Glasfaserstifte aus- wirken. Die kollagenolytische Aktivität kann möglicherweise durch Chlorhexi- din gehemmt werden. Bei der Anwen- dung von selbststän- digen Adhäsiven werden latente MMP's aktiviert, die aber durch das Auftragen von Chlorhexidin deaktiviert werden, wenn auch nur un- vollständig. Das Einkleben von Glasfa- serstiften setzt also Kenntnisse im bio- chemischen Bereich voraus, eine einfa- che langfristig sichere Bindung scheint zwar möglich, ist aber sehr empfindlich gegenüber Anwendungsfehlern, ein- schließlich eines abgestimmten Spül-

protokolls während und nach der endo- dontischen Behandlung.

Materialien auf Behandlungsabläufe abstimmen

Neue Materialien in die Endodontie ohne darauf abgestimmte Behandlungs- abläufe einzuführen, kann sich langfris- tig als klinischer Misserfolg herausstel- len. Leider sind wir Zahnärzte in der Re- gel nicht so fit in Grundlagenkenntnis- sen und deshalb auf Informationen seitens der Hersteller angewiesen, diese allerdings weisen selten auf solche grundlegenden Verarbeitungsfehler hin, die sich meist auch erst in der klini- schen Praxis bei uns Zahnärzten heraus- kristallisieren. Uns bleibt also keine an- dere Wahl: entweder die Fachliteratur aufmerksam zu durchforsten, oder ei- nen Fortbildungskurs zu besuchen, da- mit wir bei der Einführung neuer Mate- rialien in unseren Praxisalltag keine ma- terial- und behandlungstechnisch be- gründeten Misserfolge erleiden. ◀◀

■ Adhäsiv befestigte Glasfaserstifte er- möglichen die ästhetische Rekonstruk- tion avitaler Zähne bei größtmöglichem Erhalt der Zahnhartsubstanz. In einer klinischen Studie an Frontzähnen zeig- ten die Zähne mit den Glasfaserstiftauf- bauten die größte Belastungsverträglich- keit bis zur Dezementierung der Kro-

Aufbauende Argumente

Gradia Core kann für alle Arten von direkten Stumpfaufbauten sowie zur Befestigung der Fiber Posts verwendet werden.

■ Gradia Core und Fiber Post können für alle Arten von direkten Stumpfauf- bauten inklusive Stiftbefestigung ver- wendet werden.

1 für 2: Aufbau und Befestigung mit einem Material

Gradia Core verfügt über eine sehr gute Thixotropie zum präzisen Stumpfauf- bau, aber auch über sehr gute Fließei- genschaften zur Stiftbefestigung in tie- fen und ungleichmäßigen Wurzelkanä- len. Gradia Core besitzt zudem extrem hohe Adhäsionskräfte und härtet auf-

grund der adaptierten Selbsthär- tungs-Abbindezeit von ca. drei Mi- nuten auch ohne Licht zuverlässig im Wurzelkanal aus - bereits fünf Minuten nach der Applika- tion kann das Finish erfolgen. Gra- dia Core lässt sich ohne Riefenri- siko angenehm verarbeiten und problemlos beschleifen.

Substanzschonende Präparation, zeitsparende Technik

Die fünf neuen Fiber Posts von GC sind röntgenopake Glasfaserstifte für Front-



und Seiten- zähne, die vor allem durch ihr dem natürlichen Dentin ent- sprechendes Elastizitätsmodul sowie

durch ihre gute Translu- zenzen und Ästhetik über- zeugen. Mit ihrer koni- schen Spitze (4°) verfü- gen die 22 mm langen Stifte über eine optimale Passform. Mit ihren sehr kleinen Durchmessern von 0,8 bis 1,6 mm ermöglichen die farb- codierten Fiber Posts zudem eine minimale Wurzel- erweiterung. Wird das Komposit polymerisiert, wird das Licht gleichmäßig durch den Fiberglas- stift bis an die Wurzelspitze transpor-

tiert - für eine garantierte Aushärtung ad apicem. Gradia Core und Fiber Post von GC sind als vollständiges Kit/As- sortment Kit, Nachfüllpackung oder Kombipaket erhältlich. ◀◀

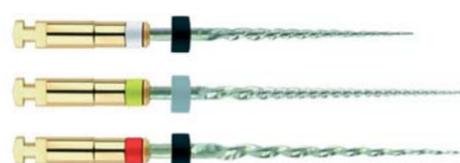
GC GERMANY GMBH
Seifgrundstr. 2
61348 Bad Homburg
E-Mail: info@gceurope.com
www.gceurope.com
Stand: C08

3 Jahre Garantie auf Endomotoren

■ Die beiden Endomotoren VDW.GOLD und VDW.SILVER von VDW haben weltweit eine beeindruckende Erfolgsgeschichte geschrie- ben. Das hat gute Gründe, denn Funk- tionsumfang und Benutzerführung sind optimal auf die Praxisanforde- rungen abgestimmt, das moderne Design trifft den Zeitgeschmack. VDW.SILVER bietet alle Funktionen für die sichere und komfortable Auf- bereitung mit den NiTi-Systemen Flex- Master und Mtwo. VDW.GOLD hat dar- über hinaus weitere NiTi-Systeme einprogrammiert und verfügt über einen integrierten Apexloka- tor.

Beide Geräte wurden nun technisch weiterentwickelt: Motor, Komponen- ten, Anschlüsse und Software. Beim VDW.GOLD wurde zusätzlich die Steu- erung im Apexlokator modifiziert, um die elektronische Längenbestimmung zu optimieren. Um den hohen Quali- tätsstandard dieser ausgereiften Mo-

delle zu unterstreichen, gewährt VDW ab 2010 auf Neugeräte eine erweiterte Garantie von drei Jahren. Auch die Servicequalität spricht für sich: Zur Geräteeinweisung kommt innerhalb Deutschlands und Österreichs ein VDW-Fachberater zur professionellen Einweisung in die Praxis. Das VDW Servicecenter München bietet auch nach Ablauf der Garantie einen Gerä- teservice innerhalb von drei Werkta- gen ab Eingang, plus Versandzeit für die Rücksendung. VDW.SILVER und VDW.GOLD sind tausendfach be- währt und mit dem erweiterten Gar- antie- und Serviceangebot jetzt noch attraktiver. ◀◀



mente und alles rund um die Infektionskontrolle sol- len aus einer Hand angebo- ten werden.



Eine breite Produktpalette von Sterilisatoren und Thermodesinfektoren über ein großes Sortiment von verschiedensten Wur- zelkanalinstrumenten und entsprechenden Füllma- terialien bis hin zu Hand- & Winkelstücken und den dazu gehörenden Pflegege- räten erwartet den Besucher am ge- meinsamen Stand. ◀◀

■ SciCan, der Hygienespezialist mit kanadischen Wurzeln, der vor allem durch den Schnellsterilisator STATIM bekannt ist, und MicroMega, der fran- zösische Hersteller hochpräziser In- strumente für die Endodontie, gehen von nun an gemeinsame Wege. Die beiden durch den gleichen Gesellschafter kontrollierten, aber weiterhin eigen- ständigen Unternehmen haben auf den diesjährigen Fachdental-Messen ihre ersten gemeinsamen, öffentlichen Auftritte. Diverse Behandlungsinstru-

SciCan GmbH
Wangener Straße 78
88299 Leutkirch
Tel.: 0 75 61/9 83 43-0
Fax: 0 75 61/9 83 43-699
www.scican.com
www.micro-mega.com
Stand: G28



VDW GMBH
Bayerwaldstr. 15
81737 München
Tel.: 0 89/62 73 40
E-Mail: info@vdw-dental.com
www.vdw-dental.com
Stand: F28

Statement: „Digital wird Standard“



Dr. med. dent. Robert Schneider M.Sc.
Oral Implantologie, Neuler

■ In einigen Produktsegmenten haben sich digitale Technologien bereits zum Standard in den Zahnarztpraxen etabliert. Zweidimensionales digitales Röntgen oder intraorale Kameras sind aus den Praxen nicht mehr wegzudenken. Die schnelle Verfügbarkeit digitaler Röntgenbilder und die wartungsarmen Geräte haben die meisten Praxen bereits überzeugt.

Digital kommunizieren

Auch Computer im Behandlungszimmer und die Abrechnungssoftware gehören mittlerweile zum digitalen Alltag in den Praxen. Die Patienten erwarten auch eine

aktuelle Praxishomepage, die über Schwerpunkte und Leistungen der Praxen informiert und die Möglichkeit zur Kontaktaufnahme bietet.

Technik kompetent integrieren

CAD/CAM-Systemlösungen wie CEREC Connect (Sirona) haben sich auf dem Markt etabliert. Studien zeigen, dass die Vollkeramikversorgungen z. B. von CEREC mit dem Gold-Standard gleichwertig oder ihm sogar überlegen sind. Für die erfolgreiche Integration von (Chair-side-)CAD/CAM in der Praxis ist es dringend notwendig, die entsprechenden Kenntnisse zu erwerben, um das Gerät im vollen Umfang nutzen zu können. Wenn ein digitales Hightech-Gerät nicht zum Einsatz kommt, weil das technische Verständnis dafür in der Praxis fehlt, wurde das Ziel verfehlt. Für Dentallaser gilt das selbe Prinzip.

Aushängeschild für die Praxis

Neben funktionalen Aspekten ist die digitale Abdrucknahme oder ein DVT-Gerät auch immer eine Investition ins Praxismarketing. Viele Patienten kommen wegen des digitalen Abdrucks zu mir.

Auch dreidimensionales Röntgen mit dem DVT-Gerät hat sich für unsere Praxis als sehr rentabel erwiesen. Die Patienten sind gern bereit, für eine Aufnahme, die eine noch sichere Operationsplanung ermöglicht, selbst aufzukommen. Zudem bekommen wir viele Patienten aus anderen Praxen überwiesen, sodass das Gerät ausgelastet ist und sich schnell amortisiert. Ich gehe davon aus, dass das DVT in absehbarer Zeit wie das OPG zum Standard werden wird.

Ausblick

Eine echte 3-D-Bilddarstellung von DVT-Aufnahmen, wie sie von 3-D-Fernsehern der ersten Generation oder 3-D-Kinofilmen bekannt ist, wird meiner Meinung nach eine der nächsten Neuentwicklungen auf dem digitalen Dentalmarkt sein. Auch bei der Frontzahndarstellung im CAD/CAM-Bereich wäre eine solche Bild-darstellung ein enormer Fortschritt. Ich könnte mir auch gut vorstellen, dass in Zukunft mit der digitalen Abdrucknahme gleichzeitig die Zahnfarbe bestimmt wird. Auch Anwendungen für Multimedia-Geräte wie das iPad können und werden Einzug in die Zahnarztpraxis finden. ◀

Erste Intraoralkamera zur Kariesdiagnostik

Dank Fluoreszenztechnologie wird das noch Unsichtbare sichtbar und frühestmöglich behandelbar.

■ Mit der neuen lichtstarken Intraoralkamera SOPROLIFE (SOPRO, ACTEON Group) kann der Zahnarzt nicht nur aussagekräftige Aufnahmen, sondern gleichzeitig auch Karies sichtbar machen und gezielter behandeln - und zwar in allen Entwicklungsstadien und Regionen! Ihr Geheimnis: die neuartige Fluoreszenztechnologie (LIFE = Light Induced Fluorescence Evaluator), die erstmals in eine moderne Intraoralkamera integriert wurde.

tes von gesundem Gewebe klar unterscheiden.

Mit Fluoreszenz sieht und präpariert man besser!

Die neue fluoreszenzbasierte Intraoralkamera verfügt über drei Betriebsarten. Im Tageslichtmodus liefert sie mit einer Bildvergrößerung von 30 bis 100 Prozent erstklassige Aufnahmen in bewährter SOPRO-Qualität. Im Diagnosemodus ermöglicht



sie dank der re-

volutionären LIFE-Technologie und der Autofluoreszenz des Zahnhartgewebes eine schnelle, schonende und zuverlässige Kariesdiagnose - selbst dann, wenn mit dem bloßen Auge oder auf dem Röntgenbild noch nichts erkennbar ist. Und

im Behandlungsmodus lässt sich mit der Kamera nach einem sechsstufigen Operationsprotokoll (LIFE-D.T.) eine effiziente Kariesbehandlung unter Sichtkontrolle vornehmen; denn die speziellen Fluoreszenzaufnahmen der SOPROLIFE ermöglichen dem Zahnarzt eine intraoperative Unterscheidung von gesundem und erkranktem Hartgewebe und somit eine exakte und minimalinvasive Instrumentenführung. ◀

ACTEON Germany GmbH

Industriestraße 9, 40822 Mettmann

Tel.: 0 21 04/95 65 10

Fax: 0 21 04/95 65 11

E-Mail: info@de.actedgroup.com

www.de.actedgroup.com

www.soprolife.com

Stand: F32

Neues Modul für byzz

■ Ob digitales Röntgen, digitale Fotografie oder Mikroskopie, byzz integriert alle gängigen digitalen Geräte auf einer einheitlichen Softwareplattform. Sie sollten sich frei entscheiden können, welche Geräte Sie in Ihrer Praxis einsetzen.



Datensicherheit. Sie wollen die Daten ja auch wiederfinden und sichern. Darüber hinaus unterstützt byzz Diagnose, Patientenaufklärung und Praxismarketing.

- Spezifische Bildbearbeitungsfunktionen - damit Sie das Optimale aus allen Aufnahmen heraus-

holen.
- Verkaufs- und Beratungsunterstützung anhand von Aufklärungsbroschüren, Vorher-Nachher-Bildern, Bildkatalogen und Diashows. So können Sie Ihre Patienten optimal informieren, eine Entscheidungshilfe für die Behand-

wahl bereitstellen und die Ergebnisse professionell dokumentieren. Mit dem neuen Modul byzz können Sie ausgewählte Bilder/Patientendaten mit dem iPhone/iPad synchronisieren. Einfach im Apple Store byzz erwerben und bei orangedental das byzz Modul lizenzieren. ◀

orangedental GmbH & Co. KG

Aspachstraße 11, 88400 Biberach

Tel.: 0 73 51/4 74 99-0

Fax: 0 73 51/4 74 99-44

E-Mail: info@orangedental.de

www.orangedental.de

Stand: G30

EyeMag® Smart mit Sportbrille

■ Die Kopflupe EyeMag® Smart mit dem neuen Sportbrillenrahmen von Carl Zeiss Meditec verbindet herausragende optische Eigenschaften mit modernem, sportlichem Design. Ihre 2,5-fache Vergrößerung gewährleistet eine gute Übersicht über das Behandlungsfeld. Fünf verschiedene Ausführungen mit unterschiedlichen Arbeitsabständen von 300 bis 550 mm ermöglichen es, die optimale EyeMag® Smart zu wählen.



Dank der intuitiven und flexiblen Einstellmöglichkeiten des Lupenvorsatzes lässt sich EyeMag® Smart mit dem Sportbrillenrahmen sekundenschnell an die individuellen Behandlungsbedürfnisse anpassen. Die kompakte Bauweise des optischen Systems, weiche Nasenpads am Brillenrahmen und ein Halteband zur Fixierung am Kopf sorgen für guten Tragekomfort auch bei längeren Anwendungszeiten.

sammen mit der hochkorrigierten Optik des Lupenvorsatzes einen brillanten und detailgetreuen Bildeindruck. Die Flip-up-Funktion gestattet es, mit einer Handbewegung den Lupenvorsatz nach oben zu schwenken und ermöglicht so freie Sicht und Blickkontakt zum Patienten.

An den Sportbrillenrahmen der EyeMag® Smart lässt sich ganz einfach das Beleuchtungssystem EyeMag® Light von Carl Zeiss anbringen. ◀

Carl Zeiss Meditec Vertriebsgesellschaft mbH

Carl-Zeiss-Straße 22, 73447 Oberkochen

Tel.: 0 73 64/20 60 00

E-Mail: vertrieb@meditec.zeiss.com

www.meditec.zeiss.de

Stand: G27

Der Sportrahmen sieht nicht nur gut aus, sondern wird höchsten Ansprüchen an die Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser sind nach hinten gezogen und bieten den Augen dadurch auch seitlichen Spritzschutz. Die Brillengläser gewährleisten zu-

Marketing-Software

Die DENS GmbH bietet viele interessante Lösungen für Ihre Zahnarztpraxis.

■ Mehr als 2.000 Zahnarztpraxen nutzen tagtäglich die anwenderfreundliche Praxismanagementsoftware DENSoffice EXPERIENCED (kurz DOX). Die Software DENSmarketing unterstützt die Zahnarztpraxis bei der Beratung des Patienten. Anhand von Grafiken, Videos und Animationen in 3-D können Behandlungsziele und Versorgungsalternativen visualisiert und verglichen werden. Ausgehend vom individuellen Befund werden die infrage kommenden Behandlungsformen von der Software vorgeschlagen.

jedem handelsüblichen Drucker eine handliche Informationsmappe für den Patienten auszudrucken, die neben einer übersichtlichen Kostenschätzung besonders die medizinischen Erläute-



Die jeweiligen Kosten und der vom Patienten zu zahlende Eigenanteil werden im Hintergrund automatisch berechnet und die Erfüllung der Aufklärungspflicht direkt in der Patientenkartei dokumentiert. Entscheidet sich ein Patient nicht direkt für eine bestimmte Versorgung, werden ihm in der Regel die Kostenvorschläge oder die Heil- und Kostenpläne für die verschiedenen Versorgungsmöglichkeiten ausgehändigt. Aus diesen Unterlagen gehen die Vor- und Nachteile der jeweiligen Versorgungsart jedoch nicht hervor. Mit DENSmarketing besteht nun die Möglichkeit, mit

rungen zu den verschiedenen Therapieformen enthält. Die Empfehlung der Praxis wird hierbei besonders hervorgehoben. DENSmarketing ist ab sofort zum Preis von nur 407,- € zzgl. MwSt. erhältlich. Monatlich fallen 9,95 € für die Softwarewartung und Hotlinesupport an. ◀

DENS GmbH

Berliner Str. 13, 14513 Teltow

Tel.: 0 33 28/33 45 40

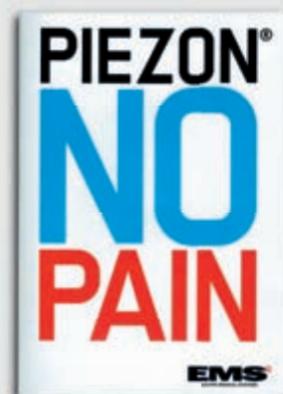
E-Mail: mh@dens-berlin.com

www.zahnarztsoftware.eu

Stand: C04

DAS NEUE PIEZON

PIEZON MASTER 700 – DIE ORIGINAL METHODE
PIEZON MIT DEM VORSPRUNG INTELLIGENTER
i.PIEZON TECHNOLOGIE



> Neue Broschüre –
alles zur Original
Methode Piezon und
über den neuen
Piezon Master 700

KEINE SCHMERZEN für den Patienten – mit diesem Ziel machte sich der Erfinder der Original Methode Piezon an die Entwicklung des neuen Piezon Master 700.

Das Resultat ist eine Behandlung, die weder Zähne noch Zahnfleisch irritiert – die einmalig glatte Zahnoberflächen bei maximaler Schonung des oralen Epitheliums bewirkt.

Es ist die Symbiose von intelligenter Technologie und unvergleichlicher Präzision. Die Original Piezon LED-Handstücke und das i.Piezon Modul für eindeutig linear verlaufende Instrumentenbewegungen und EMS Swiss Instruments aus biokompatiblen Chirurgiestahl mit feinsten Oberflächen – alles ist füreinander gemacht, harmonisch aufeinander abgestimmt.

Und mit modernem Touch Panel setzt der neue Piezon Master 700 neue Standards in Bedienbarkeit und Hygiene. Alle profitieren, alle fühlen sich wohl – Patient, Behandler, die ganze Praxis.

Mehr Prophylaxe >
www.ems-swissquality.com

**“I FEEL
GOOD”**

Statement: „Fachplanung in Fachhände geben“

Den eigentlichen Wirrwarr bei der Praxis- und Laborplanung liefern schon die zahlreichen Bestimmungen, Verordnungen und Vorschriften, die es einzuhalten gilt. Nicht zu vergessen die baulichen und installationstechnischen Anforderungen seitens der Gerätehersteller für die Aufstellung und Inbetriebnahme von medizinischen und labortechnischen Anlagen. Hinzu kommen die individuellen Vorstellungen des Einzelnen. Das allein sind schon genügend Gründe, eine Fachplanung auch in Fachhände zu geben. Das Streben nach Innovation ist ein ständiger Prozess. Kammern, Fachgruppen und -verbände, Industrie und Handel haben fortlaufend neue Konzepte und Technologien im Fokus, Zahnmedizin zu optimieren, für Patient und Behandlungsteam, für die Praxis und das zahntechnische Labor.

Wie weit die Planungshilfe jeweils reichen soll, kann der Interessent selbst



festlegen: Bei der NWD Gruppe kann der Kunde zu Beginn aus einem Leistungsspektrum genau das wählen, was er für seine Planung an Hilfe benötigt. Nachdem zunächst zu klären ist, welche Vorstellungen der jeweilige Klient in Bezug auf seine Praxis oder sein Labor hat, kann in einem nächsten Schritt die Entwurfsplanung erfolgen. Hier werden sämtliche Planungskonzepte

unter Berücksichtigung funktionaler Aspekte noch einmal durchgearbeitet, abschließend erfolgt die Darstellung des Gesamtentwurfs.

Ein wichtiges Pfund, mit dem Dentaldepots bei der Planungsberatung wuchern können, verbirgt sich hinter dem Begriff der „dentalspezifischen Installationscheckliste“. Hier geht es um die

Ausführungsplanung und Hilfestellung zur Kostenermittlung der bauseitigen Installationen. Dabei müssen sämtliche Vorschriften wie die des Robert Koch-Instituts oder des Medizinproduktegesetzes sowie Besonderheiten, wie sie etwa für Eingriffs- oder Sterilisationsräume gelten, mit berücksichtigt werden. Hinzu kommt die gewünschte Ausstattung der Arbeitsplätze, die ebenfalls strengen Regelungen unterliegt. Ist dieser Part konzeptionell geklärt, erfolgen die zeichnerischen Darstellungen üblicherweise im Maßstab 1:50. Es können aber auch Detailplanungen – etwa für technische Geräte – in 1:1-Zeichnungen dargestellt werden. Auch notwendige individuelle „atmosphärische“ Gestaltungswünsche werden eingearbeitet. Was dann noch fehlt, sind die detaillierten Installationspläne für sämtliche Gewerke innerhalb des Projekts. Das betrifft die Sanitär- und Elektroinstallationen, insbesondere auch die Beleuch-

ung, die EDV-Ausstattung etc. und die Strahlenschutzplanung und die Objektüberwachung vor Ort mit den Handwerkern.

Es hat sich bewährt, dass wir bei NWD schon seit vielen Jahren auf computeranimiertes Design (CAD) für solche Planungen zurückgreifen. So können beispielsweise Planungsänderungen sehr schnell aktualisiert und visualisiert werden.

Für aufwendige fachspezifische Projekte, wie sie die Einrichtung eines Dentallabors oder einer Zahnarztpraxis darstellen, ist die Beratung durch ein Dentaldepot ein guter Weg, um unliebsame und unvorhersehbare Überraschungen zu vermeiden, die zudem sehr kostenintensiv sein können. ◀◀

Norbert Hahn, Leiter des Bereichs Praxis- und Laboreinrichtungen der NWD Gruppe.

Falsche Bewegungsabläufe vermeiden

Die Ingenieure bei A-dec legen besonderen Wert auf die Konstruktion ergonomischer Einheiten.

Die Konstruktion nach ergonomischen Gesichtspunkten ist von großer Bedeutung für die Gesundheit des Praxisteam.

12-Uhr-Position immer beliebter

A-dec hat diesen Aspekt nie aus den Augen verloren und setzt das mit dem Drei-Ebenen-Behandlungssystem innovativ und erfolgreich um. Entspannte Patienten und Mitarbeiter in der Praxis sind das Ergebnis dieser Arbeit. Schonen Sie sich und Ihre Mitarbeiter vor den Folgen falscher Bewegungsabläufe bei der Behandlung. A-dec bietet mit seiner Hinter-Kopf-Anwendung in dieser Hinsicht sowohl für Arzt und/oder Assistenz eine Lösung, die immer mehr Anhänger findet.



Schnell einstellbar auf Linkshänder oder Rechtshänder

Linkshänder sind für A-dec keine „Exoten“, sondern eine immer größer werdende Anzahl von Anwendern. Diesen Ansprüchen wird A-dec mit seinen für Rechts- und Linkshänder adaptierbaren Geräten, die sogar montiert

„im Handumdrehen“ für den jeweiligen Anwender einstellbar sind, gerecht. Betriebssicherheit einer Behandlungseinheit ist gerade heute, „wo Zeit Geld ist“, ein weiteres herausragendes Merkmal von A-dec Produkten. A-dec ist Innovation, die den Anwender nie aus dem Auge verliert. Besuchen Sie uns an unserem Messestand und überzeugen Sie sich von der Innovation. ◀◀

Eurotec Dental GmbH

Forumstraße 12, 41468 Neuss

Tel.: 0 21 31/1 33 34 05

Fax: 0 21 31/1 33 35 80

E-Mail: info@eurotec-dental.info

www.eurotec-dental.info

Patientenstuhl zum Wohlfühlen

Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Die um 90 Grad abklappbaren Beinauflagen am Behandlungsstuhl bieten besonders älteren, behinderten oder beratungsintensiven Patienten ein gesteigertes Wohlbefinden. Bei ei-



ner Sitzhöhe von 40 cm und der aufrechten Rückenlehne fällt dem Patienten der Einstieg genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa. Beide Füße stehen dabei fest auf dem Boden und die beiden Armauflagen werden problemlos gefunden.

Der erhöhte Wohlfühlfaktor zeigt sich bereits beim Beratungsgespräch: Der Patient sitzt dem Zahnarzt als gleichberechtigter Gesprächspartner auf Augenhöhe gegenüber. Die durch die abwinkelbare Beinauflage erreichte Face-to-Face-Position schafft Vertrauen und bewirkt die Entspannung des Patienten. Der abklappbare Patientenstuhl ermöglicht die für den Zahnarzt komfortable 6-Uhr-Position. Eine Untersuchung, eine Abdrucknahme oder eine Funktionsdiagnostik stehend vor dem Patienten durchzuführen

ist für den Behandler ergonomisch und bequem, während der Patient gleichzeitig von seiner Sitzposition profitiert.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der öldruckangetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Sanft folgt der Ablauf den natürlichen Körperbewegungen des Patienten, was zur Beruhigung und Behaglichkeit beiträgt. ◀◀

Belmont Takara

Company Europe GmbH

Berner Straße 18

60437 Frankfurt am Main

Tel.: 0 69/50 68 78-0

E-Mail: dental@takara-belmont.de

Stand: I18

Verschaffen Sie sich Gehör

Die MULTIVOX Kompaktanlage – eine Erfolgsgeschichte in über 20.000 Praxen.



Die täglichen Abläufe in Zahnarzt- und Kieferchirurgischen Praxen erfordern ein hohes Maß an schneller und reibungsloser Kommunikation. Vieles muss zügig und im wahrsten Sinne des Wortes auf „Knopfdruck“ geschehen, damit genügend Zeit für den Patienten bleibt.

Organisation und Kommunikation Herzstück der Praxis

Eine modern geführte Praxis ist daher immer auch ein kleines Wirtschaftsunternehmen und kann nur dann erfolgreich geführt werden, wenn sowohl Organisation als auch eine reibungslose Kommunikation gewährleistet sind.

Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist ein in vielen Praxen bewährtes und auf den Behandler und sein Team abgestimmtes Organisations- und Kommunikationsmittel. Sie zeichnet sich vor allem durch die Kompatibilität zu ihren Vorgängermodellen aus. Die MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage ist modular aufgebaut und jederzeit erweiterbar und somit eine rentable Lösung für viele un-

serer Kunden. Neben der Variante als Tischgerät (kabelgebundene Freisprechstelle) sind insbesondere die Vielzahl der Einbaumöglichkeiten in Wände, Rezeptionsmöbel, Schubladen und Dekorleisten das große Plus dieser Anlage. Zur Standardausrüstung gehören u.a. eine 16-teilige Folientastatur, LED-Betriebsanzeige, Sammelruf, Abhörsperre, Türöffnung sowie die Möglichkeit der Einspeisung von Hintergrundmusik. Weitere Sonderfunktionen (u.a. Schnittstellen für MP3-Player und iPod) können problemlos in das Modell integriert werden, das standardmäßig in den Farben Schwarz, Weiß und Silber erhältlich ist.

Unauffällige Lautsprecher

Die Lautsprecher der MULTIVOX-KOMPAKT Gegensprechanlage fügen sich unauffällig in fast jedes Ambiente ein, egal ob als Wandaufputz-Lautsprecher oder edel als Wand-, Decken- oder Möbeleinbau-Lautsprecher. Alle Modelle können als reine Musikkautsprecher oder als Lautsprecher zur Sprach- und Musikübertragung verwendet werden und kommen sowohl in Wartezimmern, Behandlungsräumen als auch auf Fluren zum Einsatz.

Kommunikation ist praxisnotwendig – MULTIVOX ist Kommunikation. ◀◀

MULTIVOX® Petersen GmbH

Bergische Gasse 15, 52066 Aachen

Tel.: 02 41/50 21 64

Fax: 02 41/50 40 53

E-Mail: service@multivox.de

www.multivox.de

Stand: E31

Deutschlands schönste Praxis

Die ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis hat zum 9. Mal den Designpreis verliehen. Fast 60 Einsendungen bedeuten Bewerberrekord.

Der Gewinner und weitere prämierte Praxen stehen fest und werden in der ZWP Designpreis-Ausgabe und im Internet auf www.zwp-online.info vorgestellt. Präsentiert werden u.a. auch Sondervorstellungen zu der besonderen Umsetzung eines Neubaus und eines Altbaus sowie vier Kinderzahnarztpraxen, welche mit ihren einzigartigen Konzepten für die spezielle Zielgruppe Kinder überzeugten. Der Hauptpreis für den Gewinner ist in diesem Jahr eine über 1,45 Meter große Zahnskulptur eines 6er-Molaren aus glasfaserverstärktem Kunstharz der State of the Art GmbH & Co.KG - der Pokal für Deutschlands schönste Zahnarztpraxis. Die weiteren von der Jury prämierten und vorgestellten Praxen erhalten einen Designpreis 2010-gravierten iPod shuffle und ein Jahresabonnement der renommierten Fachzeitschrift „cosmetic dentistry“. Vielleicht möchten auch Sie sich mit Ihrer Praxis bewerben - Einsendeschluss für den Designpreis 2011 ist der 1. Juli 2011! Die Bewerbungs-



unterlagen sind unter www.designpreis.org zu finden - neben dem Online-Archiv der letzten Designpreis-Ausgaben. Und auf www.zwp-online.info bieten wir Ihnen eine umfassende Bildergalerie mit vielen visuellen Einblicken der diesjährigen Teilnehmer. <<

OEMUS MEDIA AG

Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig

Tel.: 03 41/4 84 74-3 08

Fax: 03 41/4 84 74-3 90

E-Mail: zwp-redaktion@oemus-media.de

www.designpreis.org

Stand: E29

Die intuitiven Bedienoberflächen von Arzt- und Assistenzelement sind selbsterklärend und die ergonomisch durchdachten Schwingen- und Tischversionen sorgen für optimale Greifwege. Durch den großen Schwenkbereich und die Höhenverstellung ist auch das Assistenzelement jederzeit optimal erreichbar. Mit der automatischen HYDROclean Funktion wird die Funktionsfähigkeit der Einheit sichergestellt. Das anwendungsfertig gemischte DEKASEPTOL Gel ist direkt und zeitsparend einsatzbereit. Darüber hinaus gibt die Dauer- und Intensiventkeimung mit KaVo OXYGENAL zusätzliche Sicherheit.

Ausstattung für alle Schwerpunkte möglich

Die integrierte Motorsteuerung KaVo SMARTdrive INFORM TECHNOLOGY bietet bereits im niedrigen Drehzahl-

Die Beste – ganz einfach!

Die neue KaVo ESTETICA E50 Behandlungseinheit erleichtert den Praxisalltag mit vielen intelligenten Details.



Ultraschall-Scaler PiezoLED stellt eine präzise und effektive Zahnreinigung sicher.

Über das Multimedia System ERGOcom light kann direkt am Behandlungsplatz auf die Befunddaten des Patienten, einschließlich Röntgen-, Mikroskop- und Kameraaufnahmen zugegriffen werden. Mithilfe der integrierten Intraoralkamera ERGOcam wird den Patienten die Behandlungsnotwendigkeit und die zahnärztliche Leistung greifbar nahe. <<

KaVo Dental GmbH

Bismarckring 39

88400 Biberach an der Riß

Tel.: 0 73 51/56-0

Fax: 0 73 51/56-7 11 04

E-Mail: info@kavo.com

Stand: K28

bereich von 100/min die volle Durchzugskraft und ein besonders vibrationsfreies Anlaufverhalten.

Für die Endodontie kann die Einheit problemlos mit dem KaVo KL 702 Motor aufgerüstet werden. Der neue

Hightech integrieren



Integration und Vernetzung digitaler Verfahren beschleunigen die Behandlungsabläufe in der Praxis. So tragen die neuen Produkte, die Sirona, der Technologieführer der Dentalbranche auf den Fachdentals im Herbst 2010 vorstellt, zur Effizienz des Workflows und zur Wirtschaftlichkeit der Praxis bei.

Befundorientiertes Arbeiten und ganzheitliche Implantatplanung

Die aktuelle Version der 3-D-Röntgensoftware GALAXIS 1.7 ermöglicht dem Zahnarzt, bei der Befundung eines GALILEOS DVT-Volumens wichtige Informationen direkt im Röntgenbild eines Patienten zu hinterlegen und mit einem einfachen Klick wieder aufzurufen. Mit der simultanen prothetischen und chirurgischen Implantatplanung wird Implantieren durch den Import des Prothetikvorschlages ins Röntgenvolumen jetzt noch sicherer und exakter.

Behandlungseinheit mit ApexLocator

Die Behandlungseinheit TENE0 von

Sirona kann mit dem hochpräzisen digitalen ApexLocator ausgestattet werden. Die Integration spart Platz und wertvolle Zeit, die der Zahnarzt sonst für das Vorbereiten eines Tischgeräts verwenden muss.

CEREC-Biogenerik rekonstruiert ursprüngliche Kaufläche

Mit der neuen Version 3.80 der CAD/CAM-Software können Zahnärzte und Zahntechniker bei Restaurationen bis zur viergliedrigen Brücke vollanatomische Kauflächen automatisch gestalten. In die Version 3.80 ist außerdem erstmalig die Abutment-Software mit erweitertem Titanbasis-Angebot integriert. <<

Sirona Dental Systems GmbH

Fabrikstr. 31

64625 Bensheim

Tel.: 0 62 51/16-0

E-Mail: contact@sirona.de

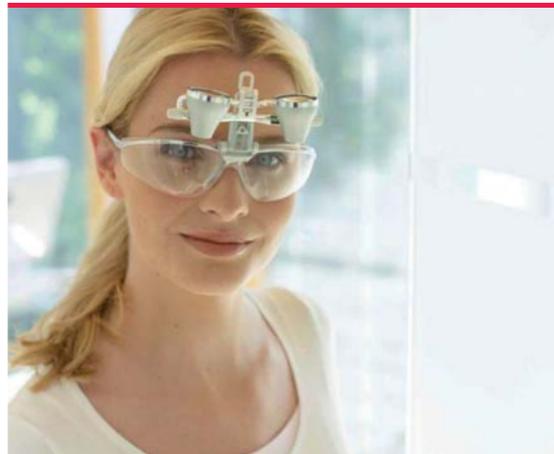
www.sirona.de

Stand: K08

ANZEIGE

Produktneuheit zur Fachdental

Besuchen Sie uns auf der InfoDental Düsseldorf, Messe Düsseldorf, 1.-2. Oktober, Halle 8a, Stand G27



EyeMag Smart von Carl Zeiss

Lupenbrille mit neuem Sportbrillenrahmen

Höchste Präzision für trendbewusste Anwender!

- 2,5-fache Vergrößerung
- unterschiedliche Arbeitsabstände von 300 bis 550 mm
- Flip-Up-System
- adaptierbar auf Zeiss LED-EyeMag Light



BAJOHR
OPTECmed



BERATUNG | ANPASSUNG | VERTRIEB | SERVICE

Bajohr OPTECmed | Hansestraße 6 | D-37574 Einbeck | Tel. (05561) 3199990 | Fax (05561) 3199998
info@lupenbrille.de | www.lupenbrille.de | www.lupenbrillen-shop.de
 Rufen Sie gebührenfrei an unter (08 00) 7 10 19 00

Statement: „Jede Veränderung hat ihre Chancen“



Ralf Bahle, Leutkirch

■ Noch vor ein paar Jahren haben viele Zahntechniker müde gelächelt, als ihnen

einige Visionäre sagten, dass Computer auch in der Zahntechnik Einzug halten werden. Heute werden diese Ungläubigen eines Besseren belehrt, denn der Einzug der CAD/CAM-Technologie vor vielen Jahren und die stetige Weiterentwicklung haben sich auch in dieser Branche etabliert.

Der Mangel an Fachkräften und der Rückgang an Ausbildungsplätzen, der sich in den Berufsschulen durch eine Unterbesetzung der Schulklassen zeigt, könnten ein Grund sein, dass diese Technologie auch in unserer Branche ihre Berechtigung hat. Größere Stückzahlen lassen sich mit weniger Fachkräften produzieren, was die Globalisierung und den damit verbundenen Preiswettbewerb be-

günstigt. Der Wunsch, eine reproduzierbare Passung an jedem Standort der Welt zu produzieren, könnte damit Wirklichkeit werden.

Doch bei aller Euphorie für das digitale Zeitalter in der Zahntechnik möchte ich zu bedenken geben, dass das Produkt, das wir herstellen, für einen einzigen Menschen bestimmt ist. Das bedeutet, dass Zahnersatz immer ein Unikat bleiben wird. Das heißt aber auch, dass wir auf die ästhetischen, funktionellen und ganzheitlichen Wünsche jedes einzelnen Menschen eingehen müssen.

Auch der psychische Faktor spielt dabei eine große Rolle. Darum ist es wichtig, dass wir nicht vergessen, welche große

Verantwortung für unsere Patienten wir mit unserem Beruf haben. Der Zahnersatz, der aus dem Fernen Osten zu uns kommt, erfüllt vielleicht einmal die gleichen Qualitätskriterien wie unser Zahnersatz. Einer der großen Vorteile, den wir den Auslandsanbietern gegenüber haben, ist die Nähe zum Patienten - diesen Vorteil müssen wir nutzen.

Die Dienstleistung in unserem Handwerk rückt immer mehr in den Mittelpunkt, und das ist auch gut so. Denn durch die automatisierte Herstellung zahntechnischer Produkte gewinnen wir mehr Zeit - mehr Zeit für Dienstleistungen. So hat jede Veränderung auch ihre Chancen. Stillstand bedeutet Rückschritt. Fortschritte gerade in der

CAD/CAM-Technologie bestehen im Herstellen eines „Bausatzes“ aus verschiedenen Materialien, für Provisorien, Zirkongerüste inkl. Wachskaufflächen für die Überpresstechnik und EMF-Gerüste über nur einen Datensatz sowie die Verwendung eines virtuellen Artikulators für bessere funktionale Ergebnisse. Auch Implantattools zur gleichzeitigen Herstellung von Zirkonabutments und der dazugehörigen Krone sind zukunftsweisend. Deswegen ist es wichtig, dass man sich stetig über die Neuerungen in unserer Branche informiert und Überlegungen anstellt, welches neue Produkt in das individuelle Konzept passt, um in Zukunft attraktiv für den Behandler und die Patienten - für unsere Kunden - zu bleiben. ◀◀

Mikro-Verblendkeramik

■ Die auf Feldspat basierende Mikro-Verblendkeramik wurde für alle hochschmelzenden Aufbrennlegierungen - gleich ob Hochgold, Bio oder NEM - im WAK-Bereich von 13,6 bis 15,2 x 10⁴K⁻¹ nach den neuesten Erkenntnissen der Keramiktechnologie konzipiert.



Bereits mit einer modifizierten 2-Schicht-Technik werden die Metallgerüste ästhetisch perfekt mit einer Tiefenwirkung verblendet, die bisher nur mit vollkeramischen Restaurationen realisierbar war. Neben der nahezu natürlichen Lichtleitung und -reflexion überzeugt Vintage MP durch ein leuzitverstärktes kristallines Gefüge, das auch nach mehreren Brennvorläufen besonders temperaturresistente Farbpigmente in der Kristall- und Glaspase zeigt. Eine Glasarmierung schützt die Farbpigmente und Metalloxide, sodass auch nach mehreren Bränden die Farbwirkung, Transparenz und Brillanz erhalten bleiben.

Darüber hinaus bietet Vintage MP folgende Vorteile:

- Extrem feine Pastenopaker mit überdurchschnittlichen Haftwerten
- Standfeste Modelliereigenschaften
- Geringe Brennschrumpfung und homogene Oberflächendichte
- Vielseitig anzuwendende opalisierende Inzisal- und Effektmassen
- Ausgezeichnete Antagonistenfreundlichkeit. ◀◀

SHOFU Dental GmbH

Am Brüll 17, 40878 Ratingen

Tel.: 0 21 02/86 64-0

Fax: 0 21 02/86 64-65

E-Mail: info@shofu.de

www.shofu.de

Stand: C13

Aufnahme beschleunigen

Das neue BlueSpray+ optimiert Foto- und Scanprozesse von Modellen.

■ Mit nochmals gesteigerten Kontrastwerten kombiniert BlueSpray+ die Vorteile von klassischem Scan-Puder und modernem Spray. Im Fokus der Entwicklung stand dabei die perfekte Abstimmung auf CEREC® AC. Die hauchdünne Mattierung bietet Kame-



ras und Scannern die optimale Ausgangssituation. Austauschbare Oraldüsen sorgen zusätzlich für eine wesentlich leichtere Applikation und die Steigerung der Anwendungs-Hygiene. Mit dem neuen BlueSpray+ unterstützt der

Scan-Spezialist aus Unna den reibungslosen und schnellen Aufnahmeprozess in einzigartiger Weise. Von spezialisierten Zahnärzten weltweit getestet, eignet sich das neue Spray ideal zur Anwendung mit der CEREC® AC Aufnahme-einheit. ◀◀

Dreve Dentamid GmbH

Max-Planck-Straße 31, 59423 Unna

Tel.: 0 23 03/88 07 40

E-Mail: info.dentamid@dreve.de

Stand: C28

Your Scanner will love it!

Scanbare 3-D-Materialien von Müller-Omicron gewährleisten eine präzise digitale Datenerfassung.



■ Das neue Hightech-Produkt, gingiva MASK 3D aus dem Hause Müller-Omicron, komplettiert die 3-D-Produktlinie für CAD/CAM-Systeme, bestehend aus granit PERFECT 3D im Kartuschensystem und gammasil PERFECT

TEC 3D, einem additionsvernetzenden Knetsilikon, zur digitalen Datenerfassung. Gingiva MASK 3D zeichnet sich insbesondere durch sehr gute Fließigenschaften, ausgezeichnete Thixotropie und hohe Endhärte aus. Das Mate-

rial ist beschleifbar und eignet sich insbesondere für die Anfertigung von Zahnfleischmasken mittels direkter Methode in der Implantatprothetik. Die Besonderheit aller 3-D-Produkte ist die hervorragende optische Reflektionsaktivität und die damit verbundene puderfreie optische 3-D-Registrierung und Datenerfassung im CAD/CAM/CIM-Bereich. ◀◀

Müller-Omicron GmbH & Co. KG

Schlösserstraße 1

51789 Lindlar

Tel.: 0 22 66/4742-0

E-Mail: info@mueller-omicron.de

www.mueller-omicron.de

Stand: E24

Mehr Laufruhe beim Labor-Mikromotor

■ Die Ultimate XL-Motoren laufen jetzt noch sanfter und mit noch mehr Kraft. Das 180°-Vektor-Kontrollsystem sorgt für ein sanftes Anlaufen und Stoppen. Die Formgebung und der im Vergleich mit dem Vorgängermodell Ultimate 500 leichtere und kompaktere Körper reduzieren bei verbesserter Leistung die Ermüdung der Hand erheblich und verbessern das Gleichgewicht.

Der einzigartige Staubschutzmechanismus des vibrations- und geräuscharm laufenden Handstücks sorgt für Langlebigkeit und komfortables Arbeiten. Die um etwa 30 Prozent erhöhte Spannzangenkraft ermöglicht das Arbeiten an einer größeren Bandbreite von Materialien.

Bei der Ultimate XL-Serie kann der Zahntechniker zwischen vier verschiedenen Steuergeräten - dem Tischsystem, dem Tischgerät Turmsystem, dem Kniestuersystem und dem Fußsteuersystem - wählen. Die Steu-



ergeräte überzeugen mit einem Drehzahlbereich von 1.000 bis 50.000/min. Sämtliche Funktionen des Steuergerätes werden präzise durch den NSK-Mikromotor gesteuert.

Wichtige Features sind die Laufruhe, die Auto-Cruise-Funktion, eine akustische Funktionskontrolle, ein leicht zu bedienendes Display mit einer digita-

len Drehzahlanzeige und ein Fehlercode-Display. Der einstellbare Wartungsmodus erleichtert die Labororganisation.

Drei Steuergeräte verfügen über die Möglichkeit eines Anschlusses an einen Luftturbinenadapter. Dies ermöglicht ein schnelles Umschalten des Antriebes zwischen Luftturbinenhandstück und elektrischem Mikromotor. Beide Handstücke lassen sich dann mit einem einzigen Fuß- oder Knieschalter bedienen. Die Handstücke sind in der Ausführung Torque und Compact erhältlich. ◀◀

NSK Europe GmbH

Elly-Beinhorn-Str. 8, 65760 Eschborn

Tel.: 0 61 96/7 76 06-0

Fax: 0 61 96/7 76 06-29

E-Mail: info@nsk-europe.de

www.nsk-europe.de

Stand: D39

gapless® Slotbrücke

Die erste konfektionierte Zahnbrücke für die minimal-invasive Versorgung in einer Sitzung!

- Nur eine (!) Sitzung erforderlich
- Lediglich 30 Minuten Zeitaufwand
- Konfektionierte, frakturetfeste Slotbrücke
- Extrem belastbares Zirkonoxid-Gerüst mit Mikrohybrid-Keramik-Verblendung
- Nur 3-4% Verlust intakter Zahnschubstanz
- Minimal-invasive Präparation der Pfeilerzähne

Fordern Sie kostenlos und unverbindlich die Gapless® Info-DVD an.



Opticem® dualhärtend

Selbstadhäsiver, universeller Composite-Zement zur definitiven Befestigung von Restaurationen!

- Geeignet für Metall und Keramik
- Kein Ätzen oder Bonden notwendig
- Zeitsparende optionale Lichthärtung
- Leichtes Entfernen von Überschüssen
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Bequeme direkte Applikation

Einfach besser befestigen!
Der intelligente, schnelle Weg zur dauerhaften Zementierung.



Dynamic® Soft Comfort

Monophasiges VPS-Präzisionsabformmaterial mit exzellenter initialer Benetzungsfähigkeit!

- Ausgezeichnete Fließigenschaften
- Hervorragende initiale Hydrophilie
- Präzise Reproduktion feinsten Details
- Angenehm frischer Spearmint-Geschmack
- Homogene, blasenfreie Anmischung
- Materialsparende Mischdüse

Einfach besser abformen!
Vertrauen Sie auf komfortable Abformungen per Knopfdruck.



* Halbflossen-Test nach der Methode der Tufts University, Boston. Zeitpunkt der Belastung: 45 Sek. nach Mischbeginn. Je höher die Halbflossenhöhe, desto besser fließt das Abformmaterial.



Prophy-Mate neo

Luftbetriebenes Zahnpoliersystem

Leichte, flexible Konstruktion. Das Prophy-Mate Instrument ist um 360° drehbar. Die Handstückverbindung ist so konstruiert, dass sie auch bei starkem Luftdruck frei beweglich ist. Anschließbar an alle gängigen Turbinenkupplungen.



Düsen mit 60° und 80°
in dem Set enthalten

Prophy-Mate neo
849,- €*



FLASH pearl Flaschen
4 x 300-g-Flaschen
77,- €*

SPARPAKET
Beim Kauf eines
Prophy-Mate neo
erhalten Sie
4 x 300-g-
FLASH pearls
GRATIS

Sparen Sie
77,- €*

PROPHYLAXE-PAKET
Prophy-Mate neo +
Air Scaler S950 mit Licht +
4 x 300-g-FLASH pearls +
Paro-Spitze S20
~~1.977,- €*~~
1.750,- €*

Sparen Sie
227,- €*



KaVo®
MULTIflex®
LUX



Sirona®
Schnell-
kupplung



W&H®
Roto Quick®



Bien-Air®
Unifix®

SPARPAKET
Beim Kauf eines
Air Scalers
erhalten Sie eine
Paro-Spitze S20
GRATIS



Paro-Spitze S20



Halle 8a Stand D39

Ti-Max S950 Air Scaler

Mit 3-Stufen Power-Ring zur einfachen Leistungseinstellung

- massiver Titankörper
- Schwingfrequenz: 6.200 ~ 6.400 Hz
- einschließlich 3 Aufsätzen (S1, S2 und S3), Drehmomentschlüssel und Aufsatzschutz

Anschließbar an
alle gängigen
Turbinenkupplungen
982,- €*

Anschluss an NSK Kupplungen
899,- €*



* Alle Preise zzgl. MwSt. Angebot gültig bis 31. Dezember 2010.



INFODENTAL • Düsseldorf • 1. und 2. Oktober 2010

INFODENTAL-Tipps und Hallenplan

10 LITER GEBRAUCHSLÖSUNGEN



Mit seinen hochwertigen Hygieneprodukten ist Dürr Dental in Deutschland die Nummer eins. Die Dürr System-Hygiene steht

für höchsten Schutz vor potenziell krankheitsauslösenden Keimen in allen Bereichen: Flächen, Instrumente, Hände und Spezialbereiche, wie zum Beispiel Sauganlagen. In Zukunft werden fünf Gebrauchslösungen von Dürr Dental auch in 10-Liter-Gebinden erhältlich sein.

DÜRR DENTAL

STAND H08

PRÄZISE IMPLANTATABFORMUNGEN



Das Monophasenmaterial betasil VARIO Implant ist speziell auf die Anforderungen für Implantat-/Transferabformungen abgestimmt. Die exakte Übertragung und Fixation der Transferpfosten ist durch die hohe Präzision

und abgestimmte Endhärte sichergestellt. betasil VARIO Implant ist als Löffel- und Spritzenmaterial verwendbar und auch für Inlay/Onlay-, Kronen- und Brücken- sowie Funktionsabformungen geeignet. Patientenfreundlich sind das Mintaroma und die kurze Mundverweildauer von nur 2 Minuten.

MÜLLER-OMICRON

STAND E24

PROVISORISCHES FÜLLMATERIAL



Tempit® wurde speziell für den temporären Verschluss der Zugangskavität entwickelt. Kein Anmischen, kein Verschmutzen. Einfache Platzierung und maximale Keimreduktion durch Einzeldosis-Karpulenspitzen.

Tempit® härtet durch den Kontakt mit Speichel in Minuten-schnelle aus und ist bei der nächsten Behandlung einfach

zu entfernen. Enthält Kalziumsulfat sowie Zinkoxid und ist eugenolfrei.

CENTRIX

STAND A09

EINE KOMPONENTE - EINE SCHICHT

BeutiBond ist ein innovatives lichthärtendes, selbst-ätzendes Ein-Komponenten-Adhäsiv der 7. Generation zur Befestigung von Füllungskompositen an natürlicher Zahnhartsubstanz. Mit nur einer Komponente können Sie in weniger als 30 Sekunden zuverlässig Ätzen, Primern und Bonden. Umständliche Arbeitsschritte wie Schütteln oder Mischen entfallen gänzlich.



Erleben Sie BeutiBond am Stand von SHOFU!

SHOFU DENTAL

STAND C13

PUDER UND SPRAY KOMBINIERT



Mit nochmals gesteigerten Kontrastwerten kombiniert BlueSpray+ die Vorteile von klassischem Scan-Puder und modernem Spray. Mit dem neuen BlueSpray+ unterstützt der Scan-Spezialist aus Unna den reibungslosen und schnellen Aufnahmeprozess in einzigartiger Weise. Von spezialisierten Zahnärzten weltweit getestet, eignet sich das neue Spray ideal zur Anwendung mit der CEREC® AC Aufnahmeeinheit.

DREVE DENTAMID

STAND C28

BEQUEM WIE DAS EIGENE SOFA



Belmont Takara bietet mit dem Patientenstuhl „Clair“ die Möglichkeit, den Behandlungsplatz „Clesta II“ mit einem abwinkelbaren Liegesitz auszustatten. Dem Patienten fällt der Einstieg hier genauso leicht wie das Platznehmen auf dem heimischen Sofa.

Typisch für Belmont sorgen die leisen, ruhigen Bewegungsabläufe der ölydraulisch angetriebenen Stühle für zusätzliches Wohlbefinden. Lernen Sie am Messestand von Belmont Takara den Komfort von Clair kennen!

BELMONT TAKARA

STAND I18

INFORMIEREN UND GEWINNEN



Besuchen Sie uns am Stand der DENTALZEITUNG today auf der INFODENTAL und sichern Sie sich Ihr persönliches Exemplar der

aktuellen DENTALZEITUNG mit den Themenschwerpunkten Praxis- und Laboreinrichtung. Hier können Sie auch den kostenlosen wöchentlichen Newsletter von ZWP online abonnieren, der Sie über alle aktuellen Themen der Zahnmedizin informiert. Gewinnen Sie dabei mit etwas Glück ein iPad (36 GB, 3G) von Apple!

DENTALZEITUNG

STAND E29

SICHER UND EXAKT BEFESTIGEN



Der neue NSK Prothetikschauber iSD900 bietet höchste Sicherheit beim Befestigen von Halteschrauben bzw. Abutmentschrauben. Mit drei Geschwindigkeiten (15, 20, 25 U/min) sowie zwischen 10 und 40 Ncm frei wählbaren Anzugsmomenten (anwählbar in 1- und 5-Ncm-Schritten) ist er bestens geeignet für alle gängigen Implantatsysteme. Das Drehmoment-Kalibriersystem stellt dabei sicher, dass stets das exakt erforderliche Drehmoment anliegt.

NSK

STAND D39

GUTES (AUS)SEHEN MIT CARL ZEISS



Die Kopflupe EyeMag® Smart mit neuer Sportbrille von Carl Zeiss verbindet herausragende optische Eigenschaften mit modernem Design. Die neue Sportbrille sieht nicht nur gut aus, sondern wird auch höchsten Ansprüchen an Tragekomfort und Hygiene gerecht, denn die gewölbten Brillengläser bieten seitlichen Spritzschutz. Die Optik von

EyeMag® Smart sorgt für brillanten und präzisen Bildeindruck bei einer Vergrößerung von 2,5x.

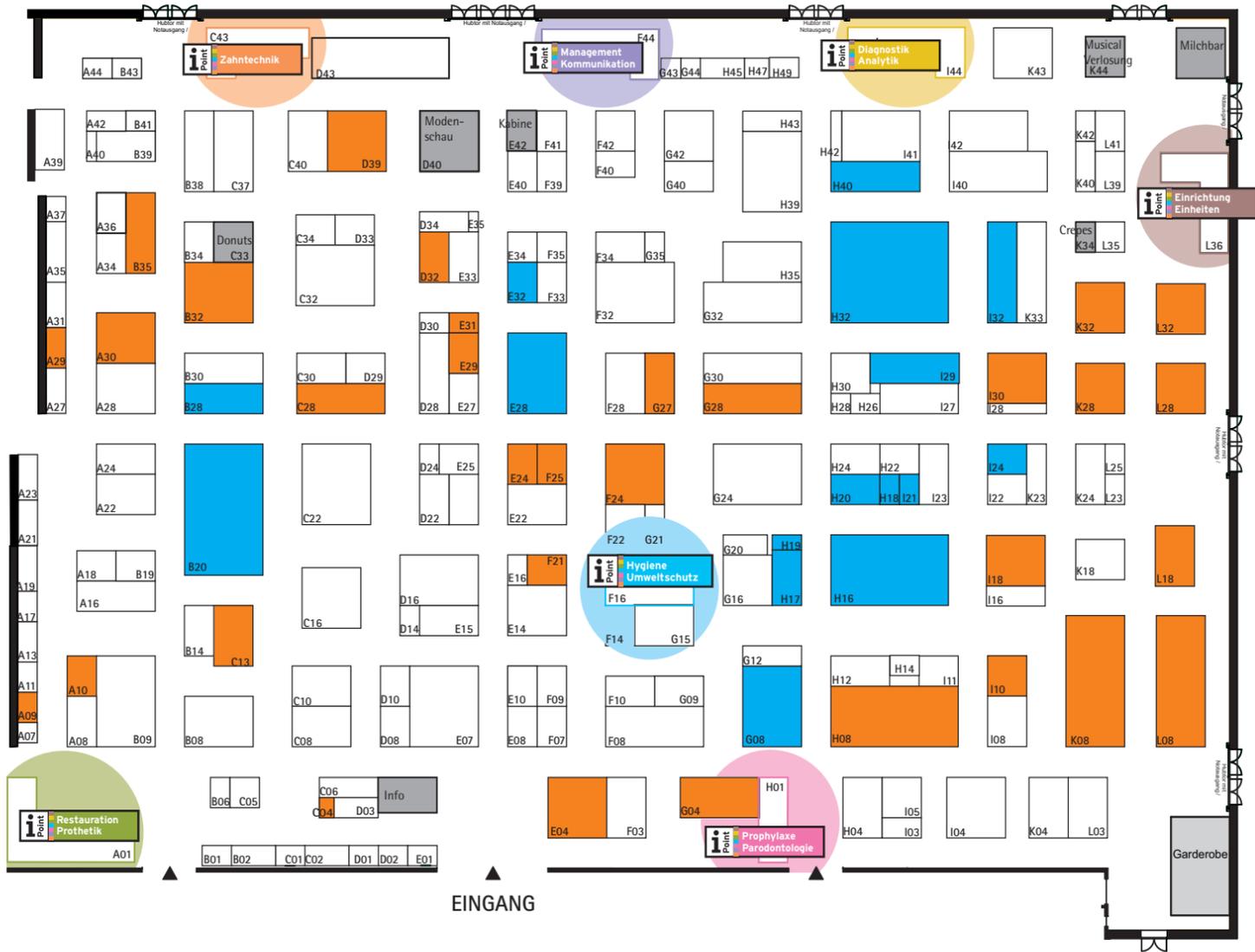
Überzeugen Sie sich an unserem Messestand!

CARL ZEISS

STAND G27

Halle 8a

- Einrichtung / Einheiten
- Diagnostik / Analytik
- Restauration / Prothetik
- Zahntechnik
- Hygiene / Umweltschutz
- Prophylaxe / Parodontologie
- Management / Kommunikation



| FIRMA | STAND-NR. | FIRMA | STAND-NR. | FIRMA | STAND-NR. | FIRMA | STAND-NR. |
|-------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|
|-------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|-------|-----------|

| | | | | | | | |
|---|---|--|--|---|--|---|--|
| <p>3M ESPE</p> <p>A</p> <p>ACTEON Germany</p> <p>Allclean</p> <p>ALPRO MEDICAL</p> <p>American Dental Systems</p> <p>American Express</p> <p>anthos</p> <p>Asa Dental</p> <p>B</p> <p>Baisch, Karl</p> <p>BDV Branchen-Datenverarbeitung</p> <p>Belmont Takara</p> <p>BEYCODENT</p> <p>BFS health finance</p> <p>Bisico</p> <p>BKN Systemtechnik</p> <p>Bodrik, L.</p> <p>brumaba</p> <p>BVB-Verlag</p> <p>C</p> <p>Carestream Health Deutschland</p> <p>Carl Martin</p> <p>Carl Zeiss Meditec</p> <p>Centrix</p> <p>Coltene/Whaledent</p> <p>CompuGroup Medical Dentalsysteme</p> <p>Computer konkret</p> <p>CONSYS</p> <p>Cumdente</p> <p>CURADEN</p> <p>D</p> <p>DAISY Akademie + Verlag</p> <p>Dampsoft Software Vertrieb</p> <p>DATEXT-Beratungsgesellschaft</p> <p>DCI - Dental Consulting</p> <p>DENS</p> <p>DENTAID</p> <p>Dental 1</p> <p>Dental Art</p> <p>dental bauer</p> <p>Dental Central</p> <p>DENTALZEITUNG</p> <p>DENTALZEITUNG</p> <p>DENTSPLY DeguDent</p> <p>Dentsply DeTrey</p> <p>DENTSPLY Friadent</p> <p>Deutsche Apotheker- und Ärztekbank</p> <p>Deutscher Zahnärzte Verband</p> <p>Digitale Photographie</p> <p>DIRECTA</p> <p>Discus Dental Europe</p> <p>DKL</p> <p>DMG</p> <p>Dr. August Wolff</p> <p>Dr. Mach</p> <p>Dr. Selbach Labor</p> <p>Dreve Dentamid</p> <p>DRL</p> | <p>B09</p> <p>F32</p> <p>L23</p> <p>F24</p> <p>B38</p> <p>D32</p> <p>I30</p> <p>A36</p> <p>H04</p> <p>D03</p> <p>I18</p> <p>E15</p> <p>D08</p> <p>A29</p> <p>I05</p> <p>G44</p> <p>A27</p> <p>H47</p> <p>I41</p> <p>E01</p> <p>G27</p> <p>A09</p> <p>A28</p> <p>D43</p> <p>E10</p> <p>E40</p> <p>B39</p> <p>H12</p> <p>F41</p> <p>D16</p> <p>F39</p> <p>G21</p> <p>DENS</p> <p>G20</p> <p>H14</p> <p>K18</p> <p>H24</p> <p>E29</p> <p>C16</p> <p>C16</p> <p>D10</p> <p>H49</p> <p>I22</p> <p>G35</p> <p>A34</p> <p>A31</p> <p>K33</p> <p>A30</p> <p>F10</p> <p>H22</p> <p>E34</p> <p>C28</p> <p>L25</p> | <p>DÜRR DENTAL</p> <p>DUX</p> <p>DZR - Deutsches Zahnärztliches Rechenzentrum</p> <p>E</p> <p>EMS Electro Medical Systems</p> <p>ERKODENT</p> <p>Euronda Deutschland</p> <p>Exam Vision - Ergra Low Vision</p> <p>F</p> <p>F1-Dentalsysteme Deutschland</p> <p>Fiftydent</p> <p>Freuding dental + medical</p> <p>G</p> <p>GABA</p> <p>Garrison Dental Solutions</p> <p>GC Germany</p> <p>GERL</p> <p>GlaxoSmithKline</p> <p>H</p> <p>H.G. Ex</p> <p>Hager & Werken</p> <p>Hammacher, Karl</p> <p>Harvard Dental International</p> <p>Hauschild & Co.</p> <p>Heine Optotechnik</p> <p>HEKA Dental</p> <p>Henry Schein Dental Depot</p> <p>Henry Schein Eigenmarken</p> <p>Heraeus Kulzer</p> <p>hhp - Home Health Products</p> <p>Hinrichs, Ernst</p> <p>Hoffmann Dental Manufaktur</p> <p>Hopf, Ringleb & Co.</p> <p>I</p> <p>infoplus Blindow Namensschilder</p> <p>Ivoclar Vivadent</p> <p>J</p> <p>JOTA</p> <p>J. Morita</p> <p>K</p> <p>Kaniedenta</p> <p>Karl Kaps</p> <p>KaVo Dental</p> <p>Kentzler-Kaschner Dental</p> <p>Klasse 4 Dental</p> <p>Kohlschein Dental</p> <p>KOMET/GEBR. BRASSELER</p> <p>Kreussler & Co.</p> <p>KZV Nordrhein</p> <p>L</p> <p>Landesinnungsverband Zahntechnik</p> <p>lege artis Pharma</p> <p>Le-iS Stahlmöbel</p> | <p>H08</p> <p>A18</p> <p>D28</p> <p>E04</p> <p>D29</p> <p>E22</p> <p>F42</p> <p>L41</p> <p>B41</p> <p>I04</p> <p>G12</p> <p>D14</p> <p>C08</p> <p>E28, E32</p> <p>F03</p> <p>K40</p> <p>F08</p> <p>B43</p> <p>B19</p> <p>A21</p> <p>H30</p> <p>I27</p> <p>H32</p> <p>H40, I29, I32</p> <p>B08</p> <p>L35</p> <p>D33</p> <p>B06</p> <p>D01</p> <p>B02</p> <p>H39</p> <p>A24</p> <p>H26</p> <p>H26</p> <p>C02</p> <p>F35</p> <p>I24</p> <p>B35</p> <p>E16</p> <p>G40</p> <p>C40</p> <p>D02</p> <p>I08</p> | <p>Dercher, IC</p> <p>Lichthalle Objekt</p> <p>Loser I</p> <p>Loser II Prophylaxe und Hygiene</p> <p>LUKADENT</p> <p>M</p> <p>Maier, Alfred Dipl. Ing.</p> <p>Mann</p> <p>MCC Medical CareCapital</p> <p>Mectron</p> <p>MED+ORG Praxiseinrichtung medentex</p> <p>Mediadent</p> <p>MEGADENTA Dentalprodukte</p> <p>MELAG Medizintechnik</p> <p>Meyer Vertrieb & Dienstleistung</p> <p>Microbrush International</p> <p>Micro-Mega</p> <p>Miele</p> <p>Mihm-Vogt</p> <p>Mikrona Technologie</p> <p>MLT - Medizinische Laser Technologie</p> <p>Müller-Omicron</p> <p>MULTIVOX Petersen</p> <p>N</p> <p>NORDIN</p> <p>Nordiska Dental</p> <p>NSK Europe</p> <p>NWD A</p> <p>NWD C</p> <p>NWD Fachbuchhandlung</p> <p>NWD Funktion</p> <p>NWD Gruppe</p> <p>NWD Reisebüro</p> <p>NWD Systemhaus</p> <p>O</p> <p>Ornident</p> <p>oral + care</p> <p>orangedental</p> <p>Orbis Dental Handelsgesellschaft</p> <p>P</p> <p>Pharmatechnik</p> <p>Philips</p> <p>Planmeca/LM Instruments</p> <p>Pluradent</p> <p>Pluradent Exklusivmarken</p> <p>Procter & Gamble</p> <p>PROMODENT</p> <p>PVS dental</p> <p>Q</p> <p>Quintessenz</p> <p>Quintessenz TV Wartezimmer</p> <p>R</p> <p>REITEL Feinwerktechnik</p> <p>Renfert</p> <p>Ritter Concept</p> | <p>F34</p> <p>I11</p> <p>L18</p> <p>F21</p> <p>C06</p> <p>H28</p> <p>L03</p> <p>D34</p> <p>A39</p> <p>K04</p> <p>F22</p> <p>L39</p> <p>C01</p> <p>E14</p> <p>I16</p> <p>A11</p> <p>G28</p> <p>G15</p> <p>D33</p> <p>K24</p> <p>A17</p> <p>E24</p> <p>E31</p> <p>A44</p> <p>C05</p> <p>D39</p> <p>H20</p> <p>H19</p> <p>H17</p> <p>I21</p> <p>H16</p> <p>H18</p> <p>H20</p> <p>G04</p> <p>F33</p> <p>G30, G32</p> <p>I23</p> <p>D22</p> <p>F09</p> <p>G24</p> <p>B20</p> <p>B28</p> <p>G16</p> <p>G43</p> <p>E27</p> <p>A07</p> <p>E23</p> <p>B14</p> <p>C10</p> <p>G09</p> | <p>RØNVIG Dental</p> <p>S</p> <p>SamsonLifeWell</p> <p>Sanofi-Aventis</p> <p>Saratoga</p> <p>Satelec</p> <p>SCHEU-DENTAL</p> <p>Schlumbohm</p> <p>SciCan</p> <p>SDI</p> <p>SHOFU Dental</p> <p>Sigma Dental Systems-Emasdi</p> <p>SIRONA Dental Systems</p> <p>solutio</p> <p>SOREDEX</p> <p>Spectator Dentistry</p> <p>SPEIKO</p> <p>Starmed</p> <p>Stern Weber</p> <p>Straumann</p> <p>Stürcke & Blume</p> <p>Sunstar Deutschland</p> <p>T</p> <p>TANDEX</p> <p>TePe Mundhygieneprodukte</p> <p>Teutotechnik</p> <p>TGA</p> <p>Thieme Verlag</p> <p>Transcodent</p> <p>Tuttner Europe</p> <p>U</p> <p>ULTRADENT Dental-Medizinische Geräte</p> <p>Ultradent Products USA</p> <p>Unident</p> <p>Universitätsklinik Münster</p> <p>USTOMED</p> <p>V</p> <p>VDW</p> <p>VITA Zahnfabrik H. Rauter</p> <p>VOCO</p> <p>W</p> <p>W&H Deutschland</p> <p>Wassermann Dental-Maschinen</p> <p>Westside Resources</p> <p>Wittex</p> <p>Z</p> <p>ZA - Zahnärztliche Abrechnungsgenossenschaft</p> <p>Zhermack Deutschland</p> | <p>B34</p> <p>K42</p> <p>A08</p> <p>K23</p> <p>F32</p> <p>C34</p> <p>A37</p> <p>G28</p> <p>A10</p> <p>C13</p> <p>G42</p> <p>K08, L08</p> <p>E07</p> <p>H35</p> <p>E33</p> <p>A19</p> <p>H45</p> <p>K43</p> <p>A16</p> <p>F40</p> <p>E08</p> <p>F07</p> <p>I10</p> <p>B01</p> <p>I42</p> <p>D30</p> <p>A23</p> <p>F25</p> <p>I40</p> <p>A22</p> <p>F14</p> <p>H43</p> <p>A13</p> <p>F28</p> <p>C32</p> <p>B30</p> <p>B32</p> <p>C30</p> <p>A35</p> <p>A42</p> <p>E25</p> <p>C37</p> |
|---|---|--|--|---|--|---|--|

INSERENTEN

VERANSTALTENDE DENTALDEPOTS

Tipps INFODENTAL-TIPP

Änderungen durch Messeveranstalter vorbehalten.

centrix[®] Stand A09

WIR MACHEN ZAHNHEILKUNDE EINFACHER!



SNAPFIT[®] Snub Nose Syringe

EXTRA FÜR IHREN MESSEBESUCH: 3 Knaller!



Encore D/C MiniMix

Dualhärtender Stumpfaufbau

Bewährtes Material, neues Gebinde:

MiniMix-Kartuschen = weniger Materialverlust

1.

BEIM KAUF EINER VE ERHALTEN SIE EINE SNUB NOSE ALS BEIGABE (WERT: 64,95 EURO)

2.

KAUFEN SIE ZWEI PRODUKTE, BEZAHLEN SIE NUR EINS!*



3.

FÜR DIE ERSTEN 500 BESUCHER / PRAXEN GIBT ES EINE SNAP-FIT[®] ALS GESCHENK! **



* Angebot gilt für gleiche Produkte, bei unterschiedlichen Artikeln zahlen Sie nur den höheren Betrag!
** Max. 1 Snap-Fit pro Praxis, füllen Sie dazu an unserem Stand nur das Formular aus.

Kommen Sie zu unserem **Stand A09**
und überzeugen Sie sich selbst!

centrix[®]

Macht Zahnheilkunde einfacher.SM

☎ 0800 2368749
www.centrixdental.de

KaVo ESTETICA® E50

Die besten Dinge im Leben sind einfach.

Die neue KaVo ESTETICA® E50. Einfach eine Klasse besser.

NEU!

100
KaVo
1909 - 2009

Erleben Sie, wie sich Perfektion anfühlt und wie zukunftsweisende Detaillösungen sowie eine intuitive Bedienung Ihre tägliche Arbeit erleichtern.

- **Einfach zu bedienen:** einfach bedienbares Arztelement dank idealer Kombination aus Direkttasten und Menüsteuerung.
- **Einfach zu erweitern:** durch moderne Schnittstellen und zukunftsweisende Lösungen mit System.
- **Einfach zuverlässig:** 100 Jahre Erfahrung mit höchster Qualität, made in Germany.

Einfach perfekt gemacht.
Die neue KaVo ESTETICA E50.

Das bietet nur KaVo:
LED Ausstattung
für alle Instrumente
und Antriebe als
Gratis-Option!



KaVo. Dental Excellence.